Math
32.



BIBLIOTEKA
UMCS
LUBLIN

I
Inw. 5

I

P. 220/51/4112.

Artillereÿ Kunst Büch.

Im Schimpff vnd Ernst Zugebrauchenn.

Zum Anfange Bey dieser Löblichen Artillerie Zubetrachten.

Herr Gott du bist mein Zuversicht.

Dir dich kan ich vollbringen nicht.
Die werck so ich thue fangen an,
Darzu muß ich deine gnade han,
Das ichs mache recht in allen dingen,
Wird das mir es nicht thut mißlingen,
Dann man viel spötter findt auf erden
Das sie nicht möchten ertreitet werden.
Herr Jesu Christ, drum stehe mir bey,
Das ich in dir mag leben frey,
Hier zeitlich, und dort Ewiglich,
Das helff mir Gott gnädiglich.

Artillerij meines Herzens Lust.

Hatt mich viel mühe vndt Geldt gekost,
Doch solches mich nicht reuen thut,
Die weil ich hab darzu einen muth,
Bey fursten vnd Herrn sie wirdt geacht,
Andere Künst zwar verachtet,
So ist doch diese Ihren werth
Wird vor dem feinde wirdt geehrt,
Wo aber Friedt ist in dem Landt,
Wird sie verlacht, es ist ein Schandt,

S. G.

Vhrsprünge.

Wer das Pülüer erfunden vnd mit mehren dadürch allerhandt Artilleréj zuwege gebracht.

Es ist ein Bewhardiner Münch gewesen, mit Nahmen Bartholdus Niger, al
zugegen Augste, ein grosser künstler gewesen in der Alchemeÿ vnd disteliren
der wolle vßbrinn zů gelt machen brennen, Als man zehlte 1380 Jarn hatt er
dammen Salniter, Schwefel vnnd öhle, vnnd hatte recht in einen verborgen
darnach in einen Mörsel thun gehan, vnd Ihm wohl bewahrt, da
feüer gratzt, wie die Materia darinne ist warm worden, ist er zů erklüsen mah
zůsammen, vnnd einen Stein vnd Ball daraus gegraben, Darnach hatt er d
Ihr darüber gehan, trehlen an die Wand gehan, vnnd Kugelen Pülüer davon
genacht Auch ihme selbsten eine Büchsen aus Metall: gegossen, Darnach Pülüer
darein gethan, mit einen Stein darauf geschlagen, Vnnd hatt ihn erklüsen
Schuß darinen gethon, Darüber der Zeit hatt sich die Kunst gemehret vnnd
ihr weiter nach gedacht worden, Der Bartholdus Niger aber
ist wegen der Kunst, das er sie erdacht, Von seinen Mitbrüdern ein Zauberer
Anno. 1388. Verbrennt, vnnd von Leben zům Todte gebracht worden.

Folgen nun die ersten anfenge oder Principia.

Wie dann in allen Künsten, so dermahls erreicht die Höchste vervollkommung am tagk
gebracht worden, Do ist vor alters ein Köstlicher gebrauch gewesen, das man die
nechsten anfenger, so diese Kunst lehren wollen, zum ersten die anfenge erlernen
lernen, welche bey den Lateinischen prima rudimenta oder principia genen
nandt worden, Nun ist es nicht vonnehtenlich nöthig, das Salniter, Schwefel,
Kohlen vnnd das Loth, welches gebrieben werden soll, das dieselbe rechte anfenger
sein, als wer dieselben oder Feuerwerke machen lernen will, der muß dieses Stück
auch Natürn vnnd eigenschafft wohl erlernen lernen, Nun ist Salpeter gar
kalter natür, vnnd so er zů seiner kohlen angezündet wirdt, begehret er Nasse, sey
gegen ist der Schwefel hitziger vnnd gefeuelter natür, begehret er Nasse, wenn er
angezündet wirdt, die Kohlen geben vonsich nichts, dan das sie die Materia zů
sammen halten, vnd der Salpeter vnnd Schwefel, dardurch feüer empfahen, vnd
ihre verwirkungen zů erbringen, Wenn Salpeter vnd Schwefel zůsammen gesetzt wirdt,
so mögen sie das feüer nicht leiden, sondern scheiden sich, wenn sie angelassen werden
mit einer gesetzten gewalt, der eine, wahr ihr wieder, vnnd theil, von einander,
Was nun der Pülüer natür belangt, soll derowen gehöret werden, Darnach
ist die Geometria vonnöthen, vnnd so nun den Circkel vnnd das Richtscheidt
verstehen lernet, sonderlich ist vonnöthen, das er sich ein gůth Augen maß zu
Schießen vnnd zu fehlen, wie weit ein orth von dem andern liegt, angemerket,
Wenn sich nun in der Kunst etwas mehr vnd andere Kunststücke ergeben
würden, do will von diesen gesagt sein.

Was ein Büchsenmeister wissen und vor gewohnheit an sich haben soll.

Ein Büchsenmeister soll sich mit Vorbedacht den gehorsam erst ab: und annehmen wissen, und ihre pferden, pferden und abbruch zu thun, wie sie immer können und mögen, auch das sie nicht allein den nahmen haben, sondern sollens allein mit der that beweisen, als einer Büchsen zugehörig und sein handel anzuordnen, wie zu ordnung, rath und that zugeben, den diesenige und halten sein, auch andere visirung, ob zum kriege ordnung nöthig sein, darinnen sie obrig und darauf zu ihren freunden gehalten und abbruch thun mögen, ohne grosse mühe und arbeit. Die sollen auch wissen recht zu schiessen und mit den kleinsten zierlichkeit damit sie ehr freund wieder erlangt thun können. Es sey in Felde, belagerung und stürmen, darinnen sie obligend sein.

Der Büchsenmeister gewohnheit soll sein, das sie Volk fürnehmlich fleissig anweisen und vor augen haben, mehr den andere leute, die weil sie in anderer abtheilung ihren freund vor augen und unter den händen haben, und alle zeit gewisse gelahr anzustehen wissen, darbey sollen sie sich auch beflissen halten mit den ihrigen darmit zu umbgehen und zu ziehen haben. Die sollen ehrliche und ruhige zagete leute sein, nicht scheu, hoffärtig und aufgeblasen, sondern sollen gütig verständig, bescheidt, recht und wieder recht, den ihrigen ihr gewissen und andern, den sie gönnen, den allzeit gütig verständ und unter sich nehmen kan, den mit gelehrten und fleissig, sie sollen sich wohl in Kriegs occasionen halten, den man grosse hinterlist zu thun hat, grösser als zu andern. Die sollen sich auf ihr Volk stand und halten den darauf sollen böses zu thun, sie sollen auch schreiben und lesen können, auf der linke von wilden und zahmen zu unterscheiden, desgleichen und zwischen unterwerfe machen und bereiten können, den Salpeter und dessen stell zu machen

und zu reinigen, als von rechten bis zum letzten wissen, und was dieser kunst anhängig ist, sie sollen wie oben gemeldt wissen zu ordnung Patrien und Schanzen, von denen körben, Bäumen, Schiessgräben, Lägern unter die Stücke und in summa alles was einige was darzu gehört, hinlänglich wissen, sich niemals eine ungewisse anweisung was ein Büchsenmeister verstehen und sein soll.

Es giebet wohl viel Büchsenmeister und steuerverwalter, die einige gehörige stücken zu gebrauchen wissen, aber den innerlichen grund nicht wissen, können sie viel künste rühmen, da sie doch nicht wissen, den nur was sie davon haben hören sagen, ich habe derselben viel gekannt, die sich vor grosse meister ausgaben, ihre kunst und künste aber, alle zeit in der Lagers auch so auch gelagen, als ein niemand ihres gleichen wehre, die besten und verlebten grob, Ursach so aber darzu kam, das man sie brauchen wolle, wahren sie die bestürzt kunst und schänder viel gründer, wodurch auch sie auch den gelde gejaget, darum ist noth, alle höfe die lange meister tragen, auch nicht alle Büchsenmeister, die lange Zündruthen und Reimnadeln tragen. Es ist auch ein grosser unterschied zwischen Büchsenmeister und Büchsenschützen.

Nota.

Wer sich zu solchem werck will brauchen lassen, der soll darauf trachten, das er denselben nachfolge, und nicht komme, wenn er schon vieles gethan hat, das er nun alles wisse, sondern soll denselben immer weiter nachdenken, damit er der kunst recht kündig werde und darinnen recht bestehen möge.

Nachrichtunge Wie man den Dalzeter aus der Erden bekommen kan, und wie man ihn sieden soll

1. Erstlich ist Eine wohl observirt, wenn sie gar Zugefrieret anstehet, und etwas dicker ist, so ist viel, gahr darinnen, wenn sie aber dünnlich ist, so ist sie dahinder, ie fester sie ist, ie besser der Dalzeter ist, dass gehet der Dalzeter alle Zeit vor, dan wo dasselbe rinnt Dalzeter ist auss Dalzeter, welchen man in Tiroln und Kärnten wohl weiss Zuspeisen, wie sie
2. ist und bleiben gehalten nachsieds oder gelegenheit, auch Pöhe oder Heyden, damit man mit Ruhe bleibe kan darunter stellen, und die Löcher mit Stroh gedeckt, wie obenmelt, damit die Ruhe in die Löcher hinein gehan, dass von einem mit der Schaufel oder sonsten die Ruhe nit tod, soll man allezeit diejenige nicht abdecken, die spiessen, damit die Thier nicht alle an die Raufen fallen, und das auss gegossene wasser, nicht Zuspeisen den Thieren und Raubern vergiftlauffe, sonsten kan es der Dalzeter nicht mit nehmen.
3. Wenn die Löcher eingeladen sein, so zeuch die Ruhe oben holl auss, als wie ein Kessel darnach lege einen Zusammen gedrehten Strohe weiss darauff, und giess das Wasser gar einen wasser darauff, nicken auff den Riss, und lass das wasser gar ein sinken, hernach das ander wasser ist höher und höher nauff gegossen, und alle Zeit das beste wasser oben auff, bis sie die Ruhe gar eingeweicht hat, und das ist ihr Zeichen wenn sie das wasser Zuspeisen den Raubern und die Ruhe genugsam hervor steht, oder rauh gibt, so sind die Löcher eingeweicht, man muss auch nicht einen Tag sieden vorschlagen, hernach nachgelegenheit 5. oder 6. Stunden auss rosst die nächst Nacht lassen, wenn das abends ausgegossen wird, hernach den Tag sieden lassen,

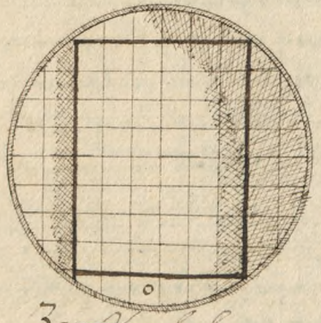
gegossen und einen Strohwisch drauff gethan damit das wasser darauff nicht auffgehalten, das man sie einsieden kan, das es gülchist, bleibt gleich wie das ander wasser, was von Dalzeter, so offtmals es wieder auff sied ander
4. Tage, und geht damit auch wie oben gemeldt.
Wenn man nachsieds Zeit und gelegenheit genugsam Dicke wasser gesammlet hat, schlägt man den Kessel voll, und nur auffsieden lassen, hernach das feuer heraus gethan, das das in Kessel warm bleibt, und seine Schöpfel oder Kübell auff die Löcher geschlagen, und ganz lassen nicht zu kalt, das nur auff ein Väter Loss weis auff die Löcher liegen, und hernach ist nicht mehr auffzugeben, das also die Löcher oben einen Zoll nass bleibet, sonsten ist es Zuviel und kan man kein rein lange behommen, so lange bis sie also gesotten einen Strich roten gestehen kommt lauff ein gelbe klare braune langen Faden ganz, dergest, so lange sie Klar lauff, bis sie, in eine Bitter hernach das bitter oder granell, welches völlig kommt weiss lauff, damit weil es noch rein ist, so lange gehe auss beisieden in eine Bitter, kommt hernach mit roth, lenn, da man es also nicht darauf thäten, wenn das kein wasser mehr in Kessel hatte auff Zuschlagen, Dannen nicht Zuspeisen wasser das gute wasser von den ersten vierten vorhanden, so lange man sie einsieden lasse das es gülchist, welches mit den rothen langen kann probiret erkennet, die Probe ist also, wenn es sich treffendals kommt Zusammen läuft.
5. Kumb einen Kessel voll gut seide wasser kommt, so will ich mit diesen dreyen gezeigt Kunst mehr feuer unter den Kessel kommt, so lange, bis sie eingesotten

bidde voll mit den gutten waszer in ein andere kessz bidden ist, hernach den obgedachten
wandell auch mit kessz bidden. Wenn das geschehen, thue in kessz bell bij ein andere ist
ist umb die obgedachte kleselauge, und schlage sie auss in kessell rein in den vorigen,
gleichs also kessell ganz voll ist, und mache ein kleines feuer von kleinen holtze unter
den kessell, so lange bisz so weidlich auffgeht, hernach gesiumet das feuer ausz dem
offen gethan, und den duchl abgetahlet in die bijgesetzte klese bidde geschlagen, den
bsamm abgenommen und Zeug darzu gethan, hernach eine drucke oder zwelffen kasze
bisz sie gantz gelieget sind, und hernach in ein andere gesetzte bijseide gesetzet, und
dannach wieder lauge gemacht, wie in 4. und mund in setzen so gehalten, wie
in dieser beschrieben. Nota. man kan auch offtermahls so viel lauge machen
als man zu 5 duchen genugsam sind. Wenn sie also geschehen, schlage wieder
den ersten duchl in kessell, und seud so lange, bisz der ander bijgesetzte duchl
auch rein geworden ist, und dannach so lange gesotten, bisz man sie probe
ob dahrunter gelanget. Welches sie hernach in allen dingen feiner, und dienst-
reicher wird, und so hoher und reicher Wehrt;

6. Mache wieder lauge, und siede sie beyseite und halb abe rein in 5 schnel, mit
den dingen und ausbleichen, hernach thue den kessell rein auss, und schlage sie aber
gleichem wieder in kessell, als nun die hefte sein dauon, und lasz sie so lange ge-
rinnen stehen, bisz sich der duel in den klese bidde gesetzet hat, dannach schlage den
kessell wieder voll, aber auss vorsichtigen Rau, das Wasser in den klese bidde
nicht mit gesotten, dannach die andre hefte der Wasser auss hinein gesotten
bisz sie probe ob dahrunter, hastu aber ein Lauterwasser, so spule auss mit rein
Wasser die hefte wieder gantz in kessell ist, denn dahrunter in Lauterwasser allweil gar ist

7. Wenn du einen duch gar gesotten hast, so lasz ihnen kessell stehen bisz der duch ist
ab den seyb bisz in die bidde, wie in den Roll bidde, und nimb den duch seinen gleich
davon abgesagten Rad in ein zugerichte breite schoppbidde wagrecht die bidde mit
diesen waszer abgewesschen und den lange waszer dazu hinein geschlagen
8. Wenn sie bleiben der Leder gantz, so schlage sie aber in kessell, wie sie
zuliesen dinge nicht gesuchet, Wenn schlage so viel gut suder waszer dazu, wie man
zu diesen pfleget zu thun, und lasz sie auffsieden, Wenn es seuret hernach
dauss genommen, schlage sie in eine Roll bidde, oder in eine blanne, und
lasz sie etwas ein dyge gesetzen. Wenn kessell wieder lauff, schlage wieder
zu rucke bisz so klar lauff, und lasz so lange lauffen bisz bey gesetzte klese
bidde neben den kessell voll ist, Wenn schlage nimmer gut suder waszer weiter
auff ein dyge das so klar lauff, so lange bisz der kessell auss voll ist, dannach
seud sie wieder in den Roll bidde mit den suder waszer zusammen, bisz zur
probe, Dieses ist genommen wenn nicht dyge verhanden ist,
9. Wasser aber dyge, so mache lauge wie benuglich, wenn gleichs lauge wa-
gerecht ist, so giesset so viele lauge, wie einen kessell voll gut suder waszer
seud den ein, wenn gleichs etwas dauber ist, nimb den wandell halb dauon
und seude so lieff ein, so viel sie wieder halb in kessell bringen kann,
lasz wieder auffsieden, dannach die hefte lauge, so den kessell recht voll
wird, auss hinein, und lasz weiter auffsieden, das suder thue gesiumet
unter den kessell heraus, und den duch hernach in die klese bidde geschlagen
den bsamm abgenommen und Zeug darzu, dannach den kessell rein ausgewaschen,

Vnnd wirdt voll gůt frische wasser gegossen, vnnd stets genugsam hernach so gehalten wie mit den ersten dreyen, so muss aber der Deckel hinumbhin fest vnnd bey gesetzt werden, vnnd den Lig auch der Kisten bisse auss herauss gethan, in ein ander gesetzt, vnnd wie wasser kann oder 3. diesse wasser darauff gegossen, damit der Lig süss ausswesset, vnnd wirdt gryen, lasse Do bald der ander Deckel ausshin muss thun den Kesselt wirdt ausstrucken, vnnd den ersten Deckel wider herein gesetzt, genug genugsam, vnnd wirdt darauff gesotten, so lange bis der erst gut auss dem gesotten ist vnnd bis zur probe, Ist aber das wasser von Salpeter Zeugnis, vnnd will sich nicht setzen lassen, das man zur probe nicht gelangen kann, Do nimbt man diss wasser in Kesselt darzu &c.



Zapfenloch

Setzen an das Zapfenloch 3 Ziegelsteine gelegt, vnnd auff denselben holtzen Creutzweiss, vnnd auff die holtzer Roste gelegt,

Volgend vnd belangende der Salpeter Leuterung vnd derselben Handtgriffe.

1. Erstlich den Kessell rein ausgewaschen, vnnd mit reinem kisse rein ausgetrieget,
2. Wasser hinein gegossen, das sich der Salpeter darinne Salviren kan, auch nicht zuviell wasser genommen werden,
3. Ein Tuch darunter genaeht, das 3. gedrefft wasser behalt, sieden heyss werde vnnd den Salpeter allgemach vnnd einyeln hinein gestrewet,
4. Lasst den Kessell darauff stehen offen gemach gesotten, das der Salpeter vngefehrlich drey kuchen fuss Sahlieret, alsdan nemen den Salpeter in den bereit gestrecket, so lass man ein klein gemach sieden vber den Kessell, ie doch das die Lauge stehen heyss bleibet,
5. Wann nun der Salpeter, lasst alle nicht wasser gesotten vnnd zu gangen ist, auss der Leutterunge aufstehet zu sieden, so stosse mit den grossen Kessell auff den gemach, vnnd so der selber gnugsam getrost hat, so gibt es hohwasser, den es zu gehet nicht trucken, als wie der Salpeter, ist ihme auss bey den, das es hernach kombt, als das es in der Leutterunge bleibet,
6. Do das geschehen, vnnd die Leutterunge aufstehet zu sieden, so reinigt der selber einen schwarzen Kamm auff, den nimbt eben
7. Nim ein klein kupffern Gefesslein, darein bey 8 Loth schwartze langen gestossen thue es auch den kalten Kessell halb voll, setze es damit in ein kalt wasser

das ob gelegt halb werde. Do beginnt der Dalgerber Lauinen Hirschgeben, das heist
wie Hirsch aus gezogt, den Lauinen genennt, ob die Leuterung Hirschgerb sey oder nicht
8 Ob sie Hirschgerb, ob wenig sie mit Haut in Hirschlichen Ehr die Huba Hirsch, wenn
das geschigt, so gens mehr wann wasser Lauinen in trybell, und lass das
wenig nicht abgehen, so denn halt ob sie Hirsch gerbe, das die Leuterung sie
trybell nit walket, und nicht gerbt sey.
9. Wann ob wie wille gewalket hab, so streit den Kupffern gelichen wieder wie Huba ab
so den die Leuterung Lauinen gesetzt, und nicht wol offen bleibt, und nicht
gar Hirschgerb, so ist die Huba recht, gehet sie eben aber wieder zue, so gens
mehr wann wasser Hinaus, sitzt so lange, gehörter massen die Huba
offen bleibt.
10. Nun als den guten wein zigt, gens bis in die Leuterung, so wie sie nach einer gewagen Lauinen auf sey den die
Leuterung wieder sich Lauinen, Lass den Lauinen wie wille Lauinen liegen
so wird recht und also bis der abzeuhung.
11. Do nun die Leuterung wie wille gewalket hab, so gens aber mahl so wille
guten so big Lauin, halt sie in selben wallen, und Lauinen sie gewagen aber
die magst ob aus recht Zum 3. mahl thun, und so lange bis die Leute
wenig gar wie sey.
12. Nun das alles volbracht, so nim 3 oder 4 Lot Alaun, der gebraunt ist und klein ge
schaben, selbe dergleben in die Leuterung, rühr sie wohl und, darnach
stregt der Dalgerber seine lange Zapffen Zu sich seinen.

13. Nim ein hole Schmale bidten die ganz rein ist, und mache bidten nit. Leuterung
wie ½ Eimen heis, darnach lege ein Tuch mit einen reichen oder bigel der
rauch, und die angesidten Hyte mit Eimen nägle und mit angenagelt
Eh das Tuch lige darnach ein Eimerung schwer, und schütte gute eychen ei
gen lauge heis darauf, und lege eben auf wieder Hyte, das selbe mache
mit hölzern eben Hyte, das sie nicht wieder auf stehen, und die Hyte nicht
in die lauge komen.
14. Die Hyz bidten müzen auch rein ausgewaschen oder gesidten werden damit
kein Unreinigkeit darinnen ist, Und wenn sie bleich aufgesetzt, so mache in die
besagten bidten Leuterung gesinnt eben, stehen eine zu nechst bei ein
ander, und die Underzeter auf so hoch eben bodem, die andern ein wenig
höher eben die Underzeten und Leuterung recht.
15. Wenn die Leuterunge nun in die obgemachte Zugemiste Stell bidten, darin die
mit Leder oder Tuchen Hyte Zue, das sie in die bidten nicht erkaltet, lass
sie einer Stunde oder 2 Hyte lange darinnen stehen, so zeig sich der gel
ben Schaum Zu gemüde eben, lass die Leuterunge, wenn sie noch warm ist, wieder
aus der bidten laufen, und gens sie in obgemachte Hyz bidten, oder
trege, die von ihnen Holze und reind gemacht sein, oder in Kupffern
trybell, die vorgegen der selbe in der vorgestehen sollen, darin die
bidten oder trybell wyt Zue, das die lauge nicht wieder auf wyt, da
gegen Zuschütten, so bis den nächste der Dalgerber eben Zu, und schütte
darnach wieder Zu gemüde und behelfen nicht gar schöne lange Zapffen,

Lassige abbwachsen 3. oder 4 tage, nachdem es kalt ist, rundt auß bis das der selbe nicht mehr verletzt

16. Darbey zu verstehen, wenn der Salpeter nicht mehr verletzt, so verfahre mit der Lauge in den Kupffern Kuvla gestellet, wie oben, nicht mehr darinnen magstu die übrige Lauge vollens ablassen, und rein abspülen. Darnach mit dem Salpeter mit reiner klarer Lauge oder Kupffern Gefäß wie vorauß, und auff ein bar oder zwo Kuchen gesotten, und abermahl verjuchen, ob in reinen Lassigen das vorige hart geschlagen, das die übrige Lauge gantz rein abspringen kann, so behaltstu reine verjuchte und guten gereinigten Salpeter,

Eine andere und gewisse Leuterunge,

3 ℔. Salpeter
3 ℔. 60 ℔. Reinwasser, Allewege eine kanne vor 2 ℔. gerechnet, Oder,
1 ℔. guten Salpeter,
1 ℔. 20 ℔ Rein Wasser, und damit durchgangen wie vorgeschrieben

Zu diesem gehören 3 ℔. Salpeter, 28 meßige Wasserkannen, Wasser gebraucht
Zu 3. ℔. Salpeters aufgegossen 28 Wasserkannen voll, und wenn der Salpeter von den 28 kannen gebrauchet und zur Kuvla gesotten worden soll, muß 20 Wasser kannen voll genommen werden, muß, probatum dieses Vier Leuterung 5.

Eine andere Leuterunge.

Erstlich zu 3 ℔. Salpeter müssen haben 26. oder 28 Wasser kannen voll wasser und wie zu 10 Pfund kannen und 4 ℔. Salpeter eine ungefehr kannen brennen wasser in den Kessel giessen, darnach ein klein feuer darunder machen, damit es warm laulicht werde, als denn müssen mit der Hand fein gemach stumb in den Kessel rein stürtzen und mit der linke stangen das rühren, das es sich salbiere, und so lange abgemach bis es ganz rund in den Zugang, darnach gib ihm feuer, 3. zu dem ersten töpfch rundt rein mit dem kamm loßfall oben, den schwarzen kamm aber, wenn es nun 1½ oder 2 stunden gesotten, so nim ein hölzlein und stoche es in die lauge damit auff ein Nagel oder Span, das nicht salpeter rundt glatt ist, lauffts ab von einander so muß es besser gesotten, bleibet es aber stehen und gerinnet wie Butter, so ist die Leuterung gnugsam gewesen, so denn nim ihr 3 feuer rundt, stehts so mit einer kannen wenn es dick 2 Loth klumme rundt 2 Loth Kreyde aber rundt, so ist einer spann nicht genug, den nim aber rundt geklaffte auß den Kessel, in die lauge gnugsam bidem, lass sie 1 oder 1½ stunde stehen, so muß aber die dicke Lauge zugetheilt werden, damit kein braun hervor steht als den Salpeter sieden aber, rundt gemach sie durch den silbern hut, so aber den Salpeter hingen muß, in die Zugewisse auffrichtig bidem, welche wie gedacht mit geschehen der quere aber wie andere müssten zugerichtet werden, das die

lauge ein 2 fürpfinger oder ein fester gestrh, lasz sie einen tag oder 2 stehen
darnach sie kalt ist, ob sie nicht mehr angreifen als den tag die lauge aber vnd
ihre sie wieder in den topff, vnd hier die angriffe 3 glaze hinden auff, legt vor
sieder, darnach die lauge von den dalpeter rein ab lauffen, vnd denselbe trucken
werden, dasz ist die erste Leuterunge vnd wird er genannt, die lauge nim
alle mahl etwas die zugriffte stell bisz gestrue, wie oben gemeldt
Vnden die ander lauge mache ein gut feure, vnd stelle den topff fein, vnd lasz
sie so lange sieden bisz die lauge so dicke wird, das sie wieder vber den stab
wie vorgemacht, stehen bleibet, das ist die probe, den nim ihr 3. feure vnd
probirt sie mit eyzig oder brennen wasser aber, vnd gusz die lauge wie
der in die bütten, darnach rein gange wie vorhin gelehret worden
Die dritte lauge mache gleich also auch wieder so sie probirt haben, vnd
wie mit der ersten vnd andern rein gehen, darnach die den dalpeter gar rein
herausser bringet, dieser ist aber nicht so gutt als der erste vnd andere
Darnach wenn die lauge in gleichen salitz steht, darselber habe herausser, den
ist den dalpeter, wenn es klumpe bleibet, gefehrlich ist, den er wird nur zu
geringern Dingen gebraucht.

Volget die Vierde vnd letzte lauge die nimbt bisz vber alz gesetzten vorrahten
wie wohl man offt in der 3. langen dalz hette, wenn der dalpeter nicht rein
ist, vnd nimbt das dalz vnrein wasser genommen worden, darnach der
dalpeter rein wird, Ist aber der den dalpeter vberflüssig dalz mit lauge
gesotten, so gusz man warm wasser darauff, vnd versuche es aber, vnd wenn

gesotten, die disz 3 mahl stell bisz wie auch die feure rein ausz vnd
abgenommen, vnd die letzte lauge mit genommen, damit nun dalpeter nicht
viell abgehe Ist der dalpeter rein vnd gutt, so gehet von 2 centner nicht
als 12 th: oder 14 th: ab, ist er aber vnrein, so gehet offt 20 oder 24 th:
aber 3 viell von dieser Leuterunge gesagt

Nota:

Bleibt die lauge aber zum beyten, dieselbige verwahre, nim sie offt 2 mahl
auff ein ander leuterung, so wird er gar rein vnd schön, nim sie auch offt
zum 3. mahl in ihren kessen, so wird gar schon vnd gutt, vnd gleich
so gehalt mit der Leuterunge vmbgangen, wie mit eyerweiss, Blut, wird
vorgemeldten vnd treuen gebrauch, also so viell sagt

Wissenschafft ob der dalpeter genung geleutert ist oder nicht.

Nim einerley vnd lege ihn auf ein glüend kolle, so er dasz verzehrt,
ohne stinken vnd nicht stehe bleibt prasselt vnd klagt, ist er gutt,
verbleibt er aber nicht also, vnd prasselt vnd salz bleibt, so ist er
vnrein, das er nicht genung gesotten geleutert ist, vnd hat noch viel salz
bey sich,

Ferner Zuuerkennen

Wenn die haut in den dalpeter, wenn sie trucken vnd nasz wird, so ist er
nicht gutt, bleibet sie aber trucken, denselben magstu wohl ohne
allen gefahren Kauffen. &c.

Salpeter in mundo Zuprobieren.

Nim ein hafen der hungery ist er gesaltzen oder der nit, so ist er nitz gutz, ist er aber kreyslich rund dicke, so ist er gutz und zu allen sachen zu gebrauchen &c.

Darbey nochmals zubetrachten.

Was den distalk ist, so eine wesserige feuchtigkeit, die denselben in ein weniges ist gantz trucken machet, sonderlich wenn der nitz salpeter, gantz hie lange sied und wendet, so gehet selbe an boden, und wird die weil lange aber nit gantz so rollenge zur forcht, bis selbe gar kein salpeter mehr findet, rühret den selben mit den händen rund, so findet er nitz salpeter den boden, je lenger dann ihn erhitzet je erhitzter er wird. Man muss aber nicht langsam damit rumbgehen, dan der salpeter wieder in wasser geht aber, darumb dasselbe offt einer lapffell rein abtreyben,

Ferner nachricht, so bey einer Leuterung Nutzlich ist.

Nim Alaun, Vitriolum, Romanum rund sal commune, lass es mit der salpeter lange in ein ander gehen, das sal Comm: zeuget ihr daby anhich, rund der Alaun das gröbste, so theil auch der Vitriol, rund zeuget ein iedes seine y freyste beyhich, was bey der Leuterung zu bestreichen rund darbey ist y.

Eine gute abkühlung der Salpeter Leuterung, und darbey gutz zu gebrauchen.

Nim essig Weinstein, rund Kreyde, wie auch Alaun, alles wenig bey einander rund labe, die Salpeter, Weinstein ist wieder verbig rund traube der Alaun zu gerund, die kreyde rund campf, so theil fasster Salpeter als beste campf zu gibt, rund den Alaun erbeumb so feine lange zu stehen

Bey gedachter Leuterunge vor ein Kunststücklein zu halten.

Do einer etwas zu schaffen hat, zu stossen oder dergle in die Leuterunge ist gewonnen, wie man den Salpeter zum anschiessen bringen soll,

Wenn der Salpeter von Vitrigkeit nicht anschiessen will, so stelle ein Vass mit holtzen, wie gemelt rund mit Wasser, setze darauff ein gute hand voll reichen Salpeter, darf ihn wie obenumb Pfeiffen zerbrechen nit nachzugeben vergess aber, als dann ein wenig Essig rein kanne destillirt vergess rund ein kanne Harne, von einem Manne der Wein getrunken hat, darein ein lb. gepulverten vitriol, rund ein halb pfund Salpartica, lass es mit einander sieden, so lange als man ein Eyweiss, das es thalt vermag rund gehet den Salpeter damit ab y.

Wie man den Salpeter Brechen soll.

Nim 55 ℔. reinen Salpeter, thue denselben in einen Kessel, giess 25. Kännlein warmes Laugen, von 11 Kannen und 1 Kännlin. gemeldt reiner, und bis er zergangen ist, und rühre offt darein, wann er zergangen ist, nim ein reines oder Kupfernes Schelfkessel, mache das Feuer nicht zu starck, bis er zergangen, hernach mache so gelinde, bis er beginnt ab zu dampfen, so nim ein Holtz, rühre darein, und beyliss abgemeldtes unter, bis er ganz trucken und klein gemacht worden ist, darnach dörre ihne etwas im klein gemachten Hafen, und wann er gemacht ist, so ist er gutt zu allen Feuerwerck zugebrauch.

Salpeter zu Mercken.

Es muss sich nie jemand wundern, ob Kessel zu machen haben, und so man ihn einmahl nicht zu viel nimbt, hergibt er offt so viel, dass man ihn anbrennt, dann man denselben bis er abdörren kann, wann aber derselben zu viel genommen wird, können es 1. oder 2. Kessel nicht ertragen, dann flüssig gemacht seyn will, darumb so setze nie den Kessel beginnt langsam gemach und Acht darauf haben, wann sich nun viel dämpfen thun, so steche ein Holtz in den Kessel, und rühre es mit einem Holtze, und gebe sie wieder darauf, als dann.

Wie man den Salpeter Schmeltzen soll.

Nim ein sauber Irden gesetzt oder Kupfern Kessel, der nicht Rötig sey, den Salpeter, als die gesotzenen Harpfen, darein, und setze ihn über ein Kohlfeuer, das nicht flammicht lasse ihn gemächlich zergehen, und wann er zergangen ist, so nim einen eisern oder Kupfern Löffel, und schaume ihne oben herab, bis dass der Laugen trueb gehet und alles zergangen ist, so nim den ein haselnuss gross Bisenkessel, wie oben darein, und lasse ihn wachsen, dann so theil einen Löffel, oder aber ein gleine kelle, nim als dann ein grün weiden Holtz, und stecke es darein, bis es offen bleibt, dann so ist es gut und bereit, so du siehst, dass es gar viel Blasen ist, so wirff ein oder zwey gedachte Kohle darein, so verzehret als Blas, und ist dann nachmahls zu allen gutt zu gebrauchen. Wann du den Salpeter so gemeldter Weiss gebrauchen willst, nim ein ander irden oder Kessel, mache ein klein Kohlfeuer darunter, dass sich derselbe nun nunmehr erwärmet, giess den Salpeter, so du geschmolzen hinein, so viell als du willst, lass ihn recht kochen, so ist es bereit und kanst ihn zu guten Feuerkünsten gebrauchen.

Ferner vnd belangende der Schwefel Leütterung.

Erstlich demnach gantz klein gepülvert, vnd durch gesiebet, vnnd in ein mittelmäs Faß gethan, darauff das Faß gegossen, vnd vmbgetrieben, gehet ein rothlicht gewächs auff, eine zeitlang stehen lassen, das es den Schaum gethan hat, vnd gemach mit einem Schaumloffel herab gestreichet, aber den Schaum nicht zu offt, sondern eine zeitlang stehen lassen, das es sich wider setze, hernach das Faß wol gespündet, vnd mit den besten zimmaß wein zugefüllet, das wasser abgetrieben, vnd gleichfals wieder gewaschen, vnd wie gewaschen, bis das man süß schmecken hat, das es gar süß ist, alsdann auff ein Faßfall gethan, vnd getrucknet, ehe man sie anfengt allerley wein ein andere gebreuche zu machen. Den Schaum thun etliche in die Essigfaß daselbst lange zeit, vnd die Leute Leuchten damit gewaschen, gebrennt ist gar klar nach.

Schwefel zu Schmeltzen.

Den Schwefel in ein Kupffer kessel oder reinen Tiegel gethan, vnd über ein kol feuer gesetzt, vnd wenn er anfangt zu schmeltzen, schmutzt ihn mit einem eisern Löffel wol herauß, als den Laugen eine weile stehen bis das es gar klar vber den Kessel zu gangen ist, darnach setzt es ihn nachlis zu wenn er als ein wasser fleusst, vnd gutz ehe etwas ein grob linnen vnd

dritten in ein ander gefeß, vnd lasse ihn kalt werden, Wenn aber ein wenig wasser mit gefeß gegossen, aber sie das mit den finger nicht hinweg nimmt, sondern stehen bleibt, vnd verbrennt wird, Theils geben ihn auß etwa zu gut gangen ist, denn sonst aber sind nützen ihn wol sind.

Etliche machen einen Kessel darzu, vnd in den mitten ein rundloch schneiden, das selbe mit Kupffer vnd angenagelt, mit auß den Heim zu reyssen, vnd unter dasselbig einen, Kessel mit einen steinen fenster gesetzt, vnd denn gebrannt

Figura vnd meinunge des Tisches.

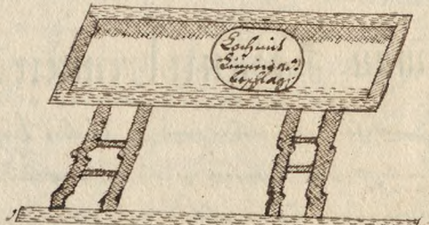
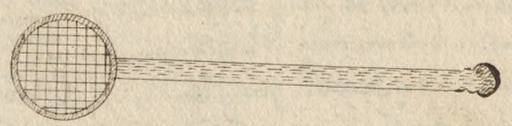


Figura des Schaum oder Faum Loffels.



Schwefell

Ohne Feuer zu erkennen ob derselbe gutt zu kaufen sey.

Nimb gelben Schwefell, derselbe ist gutt halt ihn in der hand wenn er pflegt zu brennen an dem Ohr, hört er ihn knasen oder knacken, so bringt er ihn ohne feuer zu brennen, dann er gutt rundt gerecht ist, rundt ist er von andern kennen zu.

Wie man Kohlen brennen soll.

Ob die zu offen machen, der ohne weiß, Nehm Lisch rundt weis wie ein Kalk rundt ist, Zerschlegen machs wie feuer rundt lege klein gehauen Kleben oder Schiesbar, trenn holz, darein mach die stelle weis abgeschlegt rundt wie vorrede der trenn rundt ihr habt vaus gehauen feuer, so darff habt Ihr wie ½ elter wist langk sein, darein, wenn es nun trobrandt ist, wirf trenden ein wen sey trobisen soll wasi, rundt lass es zu kolen trobrennen, Rundt solge alz mit den holze was lass der Ofen ganz voll ist, Darnach nimb wieder ander Kolle kolen, sie auch von den holze gebrandt seyn, rundt schlebe

fürsichtig gleichen lichtung, ein fein Ambsten, darnach nim ein scharf blas rad reinbürer, rundt mit Zugewisten Leben, rundt rundt den ofen rauch trobrennen, ist es ein ofen mit den Kisten als am vordern bleibet, damit man nyt dar durch griffen kan, das die kolen etwa ehe ausbleyben, Nimmt auch alle tage darnach sehen, dabi wist ein loss darein kommen, das die koler roth glimmen, sonst alle, wenn sie kuhl haben,

Wie den Kohlen zu helffen das sie mit vermischten Feuer gutt

bleiben und nicht verderben.

Nim Atrament, stoss es fein klein, rundt misch es unter gepulverte kolen, die man zu den besten feuer brauchen will, Mach nun ein feuer darauf gemacht wird, wie lange gelobt auf an einer trüger stadt liegen, so wird es nicht rundt ob sehen das dahinter etwas gefährligkeit an sey zeuget, so mag es also die kolen nicht mehr vor sich selber

Solche kolen die fein guten feuer gebrauch werden sollen, können auf mit guten Brandt rein oder vermischt abgeschlagen werden,

Nota:

Das etwa stell von diesen bösen holz gebrandt essen man vor ist beste, da man gelobt nicht haben kann, ist Linden, wie auch das junge kleine ausgeschnitten gröbst von feuer, ist kleines, wie schöne blanc charbon

Belangende des Büchsenmachens, vnd wie man sich in der abteil desselben verhalten, soll.

Erstlichen, soll kein Büchsenmeister oder Büchsenmacher, wer der sey, einige Büchsen machen, will, Der oder den Abmaisser geben, deutlich besichtigen, oder da albereit gemacht, probieren, vnder hängen lassen, vnd die mit Pulver vnd Kugel gepürlich versuchen, vnd wo nicht mit Pulver vnd Kugel, so soll sie auch mit Pulver vnd Kugel versuchen, vnd probieren, Es soll auch keiner oder Büchsenschefftung vnd Rohr machen,

Item wann ihm ein oder mehr Büchsen verdorben oder Räuchig geworden, oder sonsten ein Büchsenmeister oder Büchsenschefftung vnd Rohr machen, oder sonsten in einem oder mehr stücken verbessern, vnd ändern will, soll er solches vorhero dem Abmaisser anzeigen, vnd ihm solches zu wissen thun, damit er ihne in acht nehmen könne, vnd soll auch keiner einige Büchsen, Rohr oder Schefftung machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Item es soll auch kein Büchsenmeister, oder Büchsenmacher, Er sey Meister oder Gesell, einige Büchsen machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Item es soll auch kein Büchsenmeister, oder Büchsenmacher, Er sey Meister oder Gesell, einige Büchsen machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Item es soll auch kein Büchsenmeister, oder Büchsenmacher, Er sey Meister oder Gesell, einige Büchsen machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Item es soll auch kein Büchsenmeister, oder Büchsenmacher, Er sey Meister oder Gesell, einige Büchsen machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Item es soll auch kein Büchsenmeister, oder Büchsenmacher, Er sey Meister oder Gesell, einige Büchsen machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Item es soll auch kein Büchsenmeister, oder Büchsenmacher, Er sey Meister oder Gesell, einige Büchsen machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Item es soll auch kein Büchsenmeister, oder Büchsenmacher, Er sey Meister oder Gesell, einige Büchsen machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Item es soll auch kein Büchsenmeister, oder Büchsenmacher, Er sey Meister oder Gesell, einige Büchsen machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Item es soll auch kein Büchsenmeister, oder Büchsenmacher, Er sey Meister oder Gesell, einige Büchsen machen, oder machen lassen, er habe dann zuvor sein Meisterstuck gemacht, vnd sich darüber examinieren lassen, vnd solches vor dem Abmaisser, vnd andern Büchsenmeistern, so darzu verordnet, vnd gebraucht werden, probiert, vnd bestanden haben,

Lavenzy gebraucht in der kunst einen meister zu machen. Das backen
seiner belangend arbeitet man VC rund 16. stunden, das distangieren
rund Carlamen seiner arbeitet man auch 8 rund VC stunden, alß
denn nim er auß rund trans eyß, thuts die canzen verwandte drüber
Lab er denken verriben, rund stebe es den druß rei engel herfeb, so bey
das seiner brod,

Wandt griffe bey gedachten Kürüer machen

Dyßissen die kessen zum Kürüer nigerogy, Cavanassen dalgerder, rund auffsten
, dalgerder den desertfall rund angestrüsh Nota: die kessen oben auch gerogy,
2. so die Leppste nigesetzt rund den diesß cavanß gesen lassen
3. Der nim gesanch, das es zum schieben gerüsen will, so stünsse es mit dekelwan
, oder andern wasser, an rund rüret es rund
4. Cavanß also pord gesen lassen, so stiß nim reiben knüdey beyeinet, nigerussl
, seruro augestrüssl,
5. Der nim zum teil kaubt, als Zusagy, so es sissyß, so lays 3. stunden der
, rauß gesen, Cavanß ausgenommen rund in die schüder gessan, die
, kullen zu riben rund angestrüsh Nasseigen reiben in den Leppsgessan
, zusammen gerauß rund cavanß 3. oder 4. stunden gesen lassen, rund so
, die stunden rub sein, als nigerussl riben herauß genommen augestrüsh

, rund also bey das gesibe Zeitzen Dreyßig oder drey rund Dreyßig stünd
, reriß rund gangen, die letzten drey stunden reiben die drey rund drey
, sigsten herauß genommen rund in ein serviet stib gesan rund durß ge
, trenth, es muß aber die Zeugk so sunste sein, das es sich ballen lesh,
6. Wenn nun die Zeugk herauß genommen wird, so nim zum kleines, rossl
das grosse Carlamen drib, Cavrin gessan rund durß gerüret, als denn
das distangen dirb gebrauch Cavanß durß hacken drib rund
durß gemein Zeitzschib, als denn zum letzten durß gerüret und rossl
Leppschib, gesen lassen, rund denn es knüdey nim stauben stib gesen
rund den stauben dann ab gezogen. Alsann cavanß seiner stibe nissl
alle gebrauch,
7. Durß die kassten oder benige bretter gessan, denan 3. stunden gebrennet,
Cavanß in das Rollkays gessan, rund mit der allerbesten reine warsh
gesen lassen, wenn es nun glenzend worden stell, lussen erenigk
verkuhl werden, rund damit gesen lassen, es wird dann gesen blaw,
rund zum allerletzten reiben in 3. stauben stib gethan, auff
das bret durß gestrübet, rund wessl knüdey worden lassen, die
ist es gnug Nota: Allerzeit in 3. stunden, es durß nach gelegen
heit des wetters, mit den stensungen angestrüshy.

Eine gute Lütticher Aetzung so von einem Kraut

Ein traut Königs troyen genannt, das heiß Lütticher Zeit
a Brauchet
Ein traut Königs troyen genannt, das heiß Lütticher Zeit, nimbt Brunnen oder Hirschwasser, schüttet damit 4 Lütticher auf, so zwischen gerasp, wasch sie auf das best, hengts zu trucken, lagen 4 tage vor den vollen Mond, werden dannen auf gangk an einen Ort.

Eine andere anfeuchtung zu guten Lützen.

Lütticher Zigebrauchsame.

Ein kanne Königs troyen Wasser, 1 Kanne Oehlwasser, 1 Kanne gutten roten Wein, 1 Kanne Brantewein, thue darein 1 ℔ Weinstein, 8 Loth Salpeter das von Weinstein oder Salpeter gemacht ist 8 Loth Salpeter ½ ℔ gestossen Pulfer, vermische den Lutz damit lasse mit Kohlfeuer gehen, als dan roste es klar wenig, ist 2 so mache den Lutz auf damit, gusse es über mit angezogener roter Asche damit an, so wirstu sehen das Lütticher eine gewaltige kraft hat auszuhalten. Probat.

Eine andere Anfeuchtunge.

Zu gelobtem Kalk, so viel du willt, gus brun wasser darauf, ist es 3. gröslinger darüber geht, lasse es 24 stunden stehen. N. Zolig Salpeterwasser 5 Kannen, thue darein 1 ℔ Kleinen Pulfer, 1 ℔ Weinstein, 1½ ℔ Salpeter, lasse es mit Kohlfeuer sieden, ein klar schön Lutz kanst zumachen mit Hirsch, gus es hernach aber eine aufgegossene asche, nim solches lang 4 kannen, thue darzu 2 kannen Brantewein, so wirstu wunder sehen.

Eine andere Meinunge.

Thue 4 kannen Wasser in einen Kessel, nimb 4 ℔ Weinstein, und 4 hand voll Eichene kurtzen, lasse es mit stunde lang sieden, gus es hernach aber eine auf gegossene Asche, damit damit an.

Eine andere.

Ein kanne Königs troyen Wasser, und 1 Loth gebrandten Kalk, thue darein gesamt damit angefeuchtet, ist auch sehr gutt.

Noch eine andere.

Ein kanne Oehlwasser, 2 Loth Salpeter darein gethone, ist auch gutt darzu.

Hernach Folgen Zeüner ietze, so Zum theil guts Zu gebrauchen;

Hirschzeüner Sätze.

Do Ihro Röm: Keyserl: Maijst: anietzen lasse

6 ℔: 8 Loth guten Reinen Dalgeter,
29 Loth guten Schwefell,
1 ℔: 18 Loth Roglen, Ist gulth, aber wenn der roglen müss abgebrennt werden, als 1 ℔: 8 Loth, auff einen satz anzusetzen und 32 Stunden recht arbeiten lasse.

Linarder.

6 ℔: 4 Loth Zapffen Dalgeter,
29 Loth Bochsenlohen Schwefell,
1 ℔: 5 Loth, Schiesbaum holz roglen und 32 stund gearbeitet, p.

Churf: Christian des Ersten Sätze.

1.

2 ℔: 19 Loth Reinen Dalgeter,
15 Loth Schwefell,
17 Loth gute Roglen

2.

8 ℔: — Dalgeter,
1 ℔: 4 Loth Schwefell,
1 ℔ 12 Loth Roglen, Mit Brandtewas angefeüchtet

3.

6 ℔: 20 Loth Reinen Dalgeter,
24 Loth Buchen Schwefell
1 ℔: 9 Loth Schiesbaume roglen
Mit wenig Wasser angefeüchtet p.

Churfürst Augustus Zu Sachss: Decl:

Zeüchberge, 58 Kg: 76. gemacht worden

6 ℔: 14 Loth Buchen Reinen Dalgeter,
28 Loth Buchen reinen Schwefell,
1 ℔: 10 Loth Tannenholtzkohlen, probat:

2.

6 ℔: 10 Loth Dalgeter,
1 ℔: 2 Loth Schwefell,
1 ℔: 8 Loth Roglen, Mit Brandtewas angefeüchtet,

3.

7 ℔: 24 Loth Bochsenlohen Dalgeter,
1 ℔: 2 Loth Schwefell,
1 ℔: 10 Loth Linene Roglen,
Mit Brandtewasser,
oder guten Reinischen Brandtewein angefeüchtet

Marggraff: Johansen Zu Küstern

für dass:

7 ℔: Bochsenlohen Dalgeter,
1 ℔: Schwefell,
¾ ℔: Roglen, von Maholder holz gebrandt, und mit Maholder Oll angefeüchtet und mit Brandtewasser.

Der Herrn von Weimarn Sätze.

1.

12 ℔: — Dalgeter,
1½ ℔: — Schwefell
2¼ ℔: — Roglen

2.

6 ℔: — Dalgeter,
1¼ ℔: — Schwefell
1¾ ℔: — Roglen p.

George Birchners Zeugmeisters

drey Schüsse,

6 ℔: 8 Loth Zapfenn Dahlerer,
28 Loth Reinen Silberschrott,
1 ℔: — Schwarzholz Kohlenn, Mit gesaf-
fenn Rheinischen oder Hirschhaut
wasser angefeuchtt, rennt 28.
oder 32. Feuren gehen lassenn,
Probatum.

Hans Birchners Zeugm: Seel: Sätze,

1.

8 ℔: — Reinen Zapfen Dahlerer,
36. Loth Reinen Silberschrott,
1 ℔: — Schiesbrenn holtz Kohlen,

2.

6 ℔: — Reinen Dahlerer,
1 ℔: — Reinen Silberschrott,
28 Loth, Schwarzholtz Kohlenn, Mit
Hirschhaut wasser angefeuchtt rennt.

Friederichs Stieffels, Zeugwert: Seel: Satz

1.

18 ℔: — Dahlerer vom Zapfenn,
1 ℔: — Silberschrott,
3 ℔: — Schiesbrenn oder Linden Kohlenn,

2.

7 ℔: Reinen Dahlerer,
1½ ℔: Silberschrott,
1½ ℔: Linden Kohlenn,

3.

6½ ℔: Dahlerer,
28 Loth Silberschrott,
1 ℔: Kohlenn, Mit guten rainen Lauge
angefeuchtt

4.

6 ℔: 12 Loth gutem Dahlerer,
1 ℔: 8 Loth Silberschrott,
1 ℔: 4 Loth Schiesbrenn Kohlenn
Mit Hirschhaut wasser angefeuchtt

Kirchpürer Sätze von Kragisch:

oder Augspurgischen Dahlerer,

Martin Beissierts, Feuerw: Satz,

7 ℔: — Zebrochen Dahlerer,
1 ℔: 2 Loth Silberschrott,
1 ℔: 9 Loth Schiesbrenn Kohlenn, Mit
Hirschhaut wasser angefeuchtt

1.

7 ℔: 4 Dahlerer,
1 ℔: 4 Loth Silberschrott
1 ℔: 8 Loth Kohlenn

2.

8 ℔: 6½ Loth Dahlerer,
1 ℔: 6½ Loth Silberschrott
1 ℔ 12½ Loth Kohlenn,

3.

8 ℔: — Dahlerer,
1 ℔ 10½ Loth Silberschrott,
1 ℔: 2 Loth Kohlenn.

4.

8 ℔: — Dahlerer,
1 ℔: 5 Loth Silberschrott
1½ ℔: — Kohlenn,

5.

6 ℔: 5 Loth Dahlerer,
28 Loth Silberschrott
1 ℔: 4 Loth Kohlenn,

6.

6 ℔: 3 Loth gesiebtes Dahlerer,
1 ℔: 1 Loth Silberschrott,
1 ℔: 17 Loth Schiesbrenn Kohlenn,

Hirts Deselben Kirchner Zeugw:

6 ℔: — Reinen Dahlerer,
1 ℔: — Reinen Silberschrott
1 ℔: — Schiesbrenn Kohlenn
Mit Hirschhaut wasser
angefeuchtt.

2.
6. ℔: 20 Loth Dalgetzer,
1 ℔: — Dicker Felle,
1½ ℔: — Dicke Lederne Kohlen Mit Dickel, Handwaster oder Lehig angef:

Hewreine Kirchperkner Zerumacher,

1.
1 ℔: 19 Loth Dalgetzer
7 Loth Dicker Felle,
10 Loth Dicke Lederne Kohlenn, Mit gutem weinLehig angestrichen

2.
1½ ℔: Dalgetzer,
7 Loth Dicker Felle
9 Loth Kohlenn,

3.
7 ℔: 2 Loth Beschnitten Dalgetzer,
1 ℔: 4 Loth Dicker Felle,
1 ℔: 5 Loth Kohlenn, Mit Weinlehig angestrichen.

Backen Kürner Datze,

Paull Birckners, Zerugm: Se(: Dätze

1.
6 ℔: 14 Loth Dalgetzer,
28 Loth Dicker Felle,
1 ℔: 10 Loth Kohlenn,

2.
6 ℔: — Dalgetzer,
1 ℔: — Dicker Felle
29 Loth Kohlenn,

3.
7 ℔: — Dalgetzer,
1 ℔: — Dicker Felle
1 ℔: — Kohlenn

4.
8 ℔: 4 Loth Dalgetzer,
1 ℔: — Dicker Felle
1 ℔: — Lederne Kohlenn.

5.
1 ℔: — Dalgetzer,
6½ ℔: — Dicker Felle
18 Loth Kohlenn,

6.
6 ℔: Dalgetzer,
1 ℔: Dicker Felle
1 ℔: 6 Loth Kohlenn,

7.
6 ℔: Dalgetzer,
1 ℔: 16 Loth Dicker Felle
1 ℔: 16 Loth Kohlenn,

8
7 ℔: - Dalgetzer,
36 Loth Dicker Felle,
2 ℔: — Kohlenn,

9.
7 ℔ — Dalgetzer,
42 Loth Dicker Felle,
1 ℔: 20 Loth Kohlenn.

10.
7 ℔: — Dalgetzer,
38 Loth Dicker Felle
1 ℔: 14 Loth Kohlenn, Alumt alle mit 1 Vaster angestrichen,

Martin Deiß Aerts, Zerüerw:

freie Sätze,

7½ ℔: Schwerer Dalgetzer,
1 ℔: 8 Loth Dicker Felle
1 ℔: 12 Loth Lederne Kohlenn,

2.
7 ℔: — Dalgetzer,
1 ℔: 14 Loth Dicker Felle
1 ℔: 18 Loth Kohlenn, Mit Lehig angestrichen.

Schlagen Pulüer Sätze.

1.

4 ℔: Salpeter,
1 ℔: Schwefel
½ ℔: Kohlen

2.

5 ℔: Salpeter,
1 ℔: Schwefel
1½ ℔: Kohlen,

3

8 ℔: 5 Loth Salpeter,
1 ℔: 8 Loth Schwefel,
1 ℔: 22 Loth Kohlen,

4.

7 ℔: 4 Loth Salpeter,
1 ℔: 16. Loth Schwefel
1 ℔: 8 Loth Kohlen, Alles wasser angestossen.

Cartaunen Pulüer Sätze.

1.

6 ℔: 8 Loth Salpeter,
2 ℔: 8 Loth Schwefel,
2 ℔: 24 Loth Kohlen

2.

3 ℔: 4 Loth Salpeter,
14 Loth Schwefel
24 Loth Kohlen, Alles wasser angestossen.

Auch 3. ℔: Salpet: ½ q. Experiment:
½ Loth Campher, Stein Sallarmoniac,
album, Alles.

Ein Pulüer Zumachen Wens trocken leit so schadets ihr

Nemt aber feuchtigkeit hat, so brennt es wohl

5 Loth gebeutelten Salpeter, 2 Loth guten Schwefel, 4 Loth Kohlen, 8 Loth ungelöschten Kalch von gebrannten weissen Kreigelstein Nothleigelstein, Klopfts es klein und thüts durch das Pulüer, Klein als Z. M. Schwefel Campfer temperiert es wohl Zusammen, nemt Lays es betrüg.

Ein guts stück in alle Pülüer Zumachen.

Campfer, Salarmoniac, Mercurium, Sublimatum, reibts ein theil, thüts es Zusammen mit Lays es Zu Pulüer, bis es weiss wird, von dieser weissen Pulüer thüts den $\frac{1}{8}$ theil mehr Loth, in das Pulüer, dann bleibts es gutt kunt bestendig,

Pülüer Zu stercken, ist eine gute wissenschaft, wird

sonderlich wenn der Salpeter nicht wohl gebeutelt gewesen,

1 Loth Campfer, 1 Loth Mercurium Sublimat: 1 Loth 2 q grün span
1 q: Kandstein, thüs diese stück Zusammen in einen Mörsel, Klopfts es wie das recht, nemt wenn ein Pulüer machen will, so thüts den 8 theil davon, Alles der Salpeter beweis ist.

Kühner Zumachen das es nicht verdirbet.

Wo [illegible] verschalten guten gebeutelten Dahlter, gegen ein anter, gleiche ge-
wichte, thun zu theill Dahlter, und lege ß theill Scherffel an die stadt, von aber
gesetzen, ß nim den anderen Dahlter auch voll ßo, und lege ßo hin, thue
dasselbe den Scherffel und theile ihn in gleich gewichte, und lege auch ein theill
Scherffel hin, und blas den anderen bleiben, lege den anderen Scherffel
wieder zu gleich gewichte, und zu einen theill, ß theill kleien oder andere
gute schlem, lege den theill ab Scherffel, und den Roggen, ein wenig lege,
weichte gleich ab obberührten Roggen, Wan es gethan, ßo nim dasz
aus alle theill, den Dahlter, Scherffel und Roggen, und mache es
alles unter einander, und damit umbgang, wie vorne gelehret worden.

Alt verdorben Kühner wieder gutt zumachen.

Wann ein Kühner von Weitzen, Roggen, ß ab gebauen und sein arbeit
verdorben, ß kunt es an, das ein grosse volle theill, sich am wenigsten erhitzet
den Scherffel verdirbet, nim ab den Roggen rein den gesundigsten, und den
Dahlter von Dahle, und vom es aus am grösten vollen gehet, da gieb auf
10 ℔. Alten Zeugt 2 Loth Dahlter, und 1 oder 2 Loth süsse Roggen, und
arbeite es 7 8 und 12 Stunden, denn und trenge es wohl, ß hast du
wieder gutt und gross Kühner, &c.

Wie mann das gemachte Kühner Körnen soll.

Wann ich Kühner gnug Zeit vorrichtet habe, von denne gemeldt, ß nim es von
und thue es in eine Mülden, und giesse ein grossen Kessel mit
den Händen, hernach giesse ein wenig ab in den Rein kasten, giesse
giebel, das übrige gieb ich in den Trog bleibt, reibe es den Kopf gelesen
und reibe gar klein, und aus giesse gebeutelt, dasselbe aus den
treu kasten wieder rauß genommen, und wieder giesse wie vorne gieb
gethan kasten, ß grosz als man will, das übrige ß bei Trog bleibt
mit den Händen gerieben, also geschehen wenig gelegt, und den nicht giesse
will aus weiter in den Kopff gethan, hernach aus gebeutelt wenn
das geschehen ist ein haarsieb gethan, mit den Händen das sieb schön
den gantz herumb gedrehet, und den staub dauon gezogen, also ge-
fellet weiße mit und, zu machst mit Weitzenmehl, Kopff giesse ß gera-
then sieb, hast giesse gebeutelt, dasselbe aus den Kopffsieb, hernach
ist das Kleinsieb, den übrigen staub, mit den andern mische
wieder mit $\frac{1}{4}$ theil Kunst arbeiten, und mit wenig angefeuchte-
als den damit umbgang, wie vorne, ß kunst aus den Zeugt nicht
zu nass, auch zu drucke sein, &c.

Wie man Pulüer scheiden soll, und nicht bey allen Künst-
erfahren eine wissenschafftliche.

Lass dir von einem frembden zu willen, einen gutigen Dachmagen, der nicht
langer als der Kessell ist, in der Kuche, oder aber lassen Dachmit zu richten
damit er stets offen bleibe, auch mit 2 holtzern gute über den Kessell
machen, Nun den ungemahlenen sack Kohl Pulüer, als den dritten
zu pfunden gerechnet, genuss in den Kessell oder ob Kessell wasser, oder über
d. Pulüer gesetzt darnach mache feuer under den Kessell, und lass zu
sieden, ob Salpeter oder Salpeter in den Wasser, und die Kohlen
schwimmen oder in Dacke, die kannt mit einen kleinen Bäselein
ob zweyen ein gebrüder genachst umb rühren, aber, dass feuer solange
bis in kein Kohlen mehr abschäumen kann, ob es
geschehen, Nimb hast alss den Salpeter in Dacke wasser, oder
schwefell in den Dacke, darnach trockne d. Salpeter wasser, richte
mit einen holtzern auff mit Asch oder einen Hembt Lapp ist, ob das
wie Butter gerinnt, ob ist es genugsam gesotten, wo aber nicht, ob
fühl es besser bis es gemelte probe ausserweist, Nimb darnach
Nutzgang wie brauch.

Pulüer zu probiren, ob es zimlich Salpeter, Schwef-
fel oder Kohlen habe.

Thue ein wenigk Pulüer, als nur halber walnuss gross, auff einen glatten
weissen Blatten oder Stein, zunde es an, ist es Salpeter, so bleiben
Kohle kunst weisse ringlein auff den Stein, ist aber es Schwefel zu
viell, so brennt es sehr geschwind gar langsam auff, brennt aber es Kohlen
zu viell, so bleibet glaub auff den Stein liegen, also kan man schwe-
fel und Salpeter kommen, wie ein Pulüer ist, ob es gut oder nicht.

Ferner.

Schüttet ein wenigk Pulüer auff einen glatt Papiren Bogen und zunde es an, wenn
es angebrennt, so ist es Salpeter salzigt, kunst nicht gut gebrennt, brennt
es aber rein aber kunst nicht zu viell, so ist es gut zu gebrauchen,
wirfft dass auss nach den auff gesetzt kunst geschlagen, den wen es schnell
auffgeht kunst einen hall giebt, ist es gewugt zu gebrauchen.

Item

Wenn man ein Pulüer probirt wirdt, kunst probirt es dan auff
ist kan man solches auch bessern wo kunnen.

Wie man Pillüer Kollen, vnd mit denselben geringen Hand griffen vmbgehen solle,

Das Pillüer Kollen machen, ist der gröste nutz deren gelehrten, Das sie vnter das Pulver Zeichen, das man es fein vergrem Kann, gleich einen Distillir Helm

Zum andern, nim Pillüer, thue es blöst in ein Reibstein, ist es dass es nicht gar zu hart sey auf pülle, Zum vber streich es mit einer Federn, vnnd nim vorhergehender Pillüer Feuchtung mit, vnd lasse es wohl, trucke nit zu sehr mit den Fingern oder Borsten, streiche es das leichte wasser auß, vnnd streue Pulver auf das Pillüer, vnd streich allen Pillüer fein dünn auf Papier, streue wieder Pulver darein vnd thue es so offt, biß es weder Feuchte noch Pulver mehr annimbt, alß dann thue es auf Blas Papier vnd trockne es Leber Z. Finger warm, so wirdt es glentzend werden

Zum Dritten vnnd 4. Last es trucken werden, an einen ort da kein Dunst ist, den Spyritus Zeiget die Dünne oder glantz weder darein, vnnd last es schwach zu weiß mit fein gleich Rören sehr laufften, so bleiben die grobern Pülver in der Feder vnd erheben sich Pillüer, mit fein gleich Federn, das selbe thue in ein Häven glaß sehr fein vnd Zeuchten glaß darein, so dirrt aber nur glentzen haben will, so sollen es weder Pulver noch Pillüer, vnnd eine gleiche wollen, Aber Z. wollen sonnen ist nicht, vnd ist ihm nicht schedl alß nur das man mag ein jeder thun wohl er will, es empfiehlt auch nicht so gepfeffert Pulver, alß das andere Z.

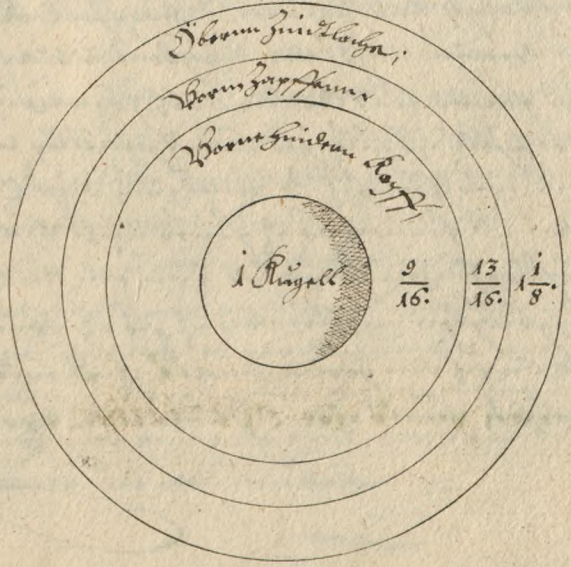
Belangende der Species, Was vor arts dieselben an sich haben.

Das Pillüer vnnd Salpeter gebrun Pulver, vnnd sonst Zerig weiter verlige dige, Farbe ist der Salpeter Lichte, der Schwefel gibt Blau feuer vnnd Schwarze, Calcromium Spleet Zusammen, vnnd macht auf schwarz Kohlen, dagegen Kreich Kohlen, Brodreblatt vnd Faulholz gebren flammen, vnnd Z. Blas nächst bei Zunge vanjsonnd Z.

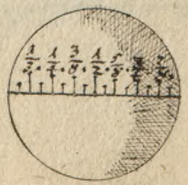
Notan:

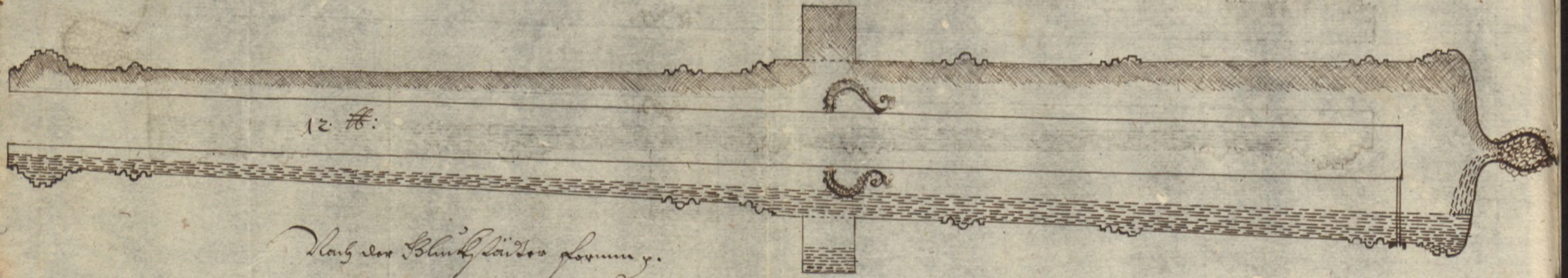
Zwar ist manniglichen bewusst das Salpeter, Schwefel, Kohlen vnd das Koch, verlichs gebrichten verstehen muss, das Schwarz vera germicissia sein Z. Als der Salpeter ist Laute vnd Kalter art, so machen angenehm, weil es subtrocknisch, Schwefel ist hitziger vnnd schneller natur, begehrt, verwandschaft wirdt, mit Phrygisch, Atrum mit einer Z. Contraria Zusammen gesetzt verstehen, so können sie Z. Feuer nicht leiden, schneiden geschwind mit einer Tuschpflichten gewalt von einander, die Kohlen nehmen aber geben Phrygisch selbsten nichts, denn Z. sie Z. Feuer fangen vnnd Lichtenbrennen da Schwefel von Brennsal als K. Z. vnd Z. der Verbrennung noch Feuer empfindt vnnd ihrer Operacion: verrichtung.

Belangende der Stücken, wie dieselben außgerißen werden, und was einem iedes wägen soll, wird der Zaneten und Räder nachrichtung bedeutende.



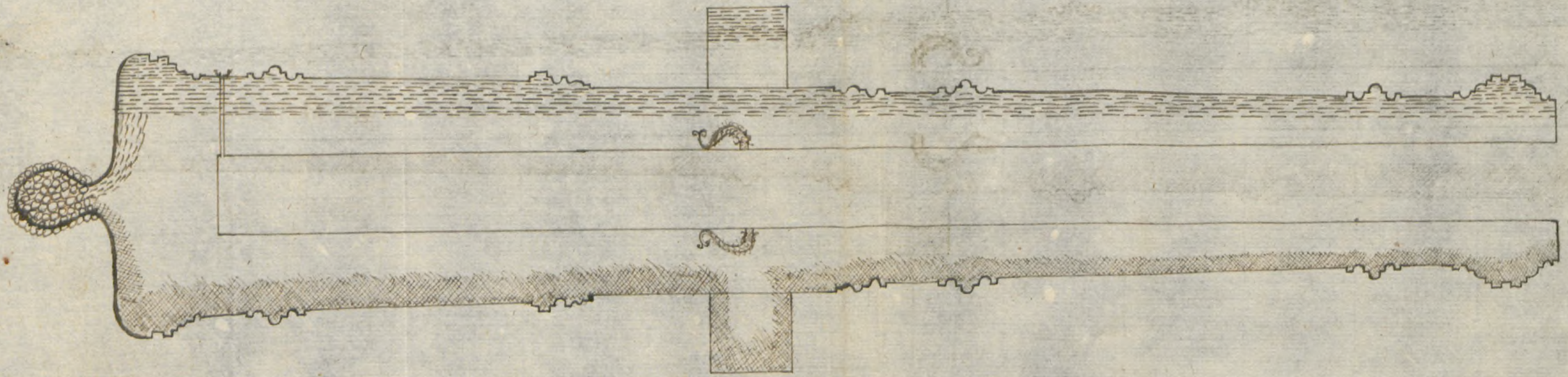






Nach der Blutschärfe pfennig.

2



Wie man Ein stück außreißen kan,

Erstlichem

Kommt mit Kugell mit Rohr, mit halbe Kugell auß Freiheiten, kommt 2. Kugeln, mit halbe Kugell in 2 Theil getheilt auß Freiheiten mit Theil zum Zierath;

Zum andern

Mit Kugell mit Rohr, mit Kugel auß Freiheiten, kommt 3. Kugeln, Zugleichen ein 4 Theil von ein Kugell zum Zierath, Auß Freiheiten.

Zum Dritten

In dem mitten Zapfen Lagen mit Kugell mit Rohr, kommt Auß Freiheiten, mit halbe kommt $\frac{1}{4}$ Kugell, kommt $2\frac{1}{2}$ Kugell

Wird zum Vierten.

Das Stuck in 4 Theil getheilt, so mag es lange in Kugel langen oder nach den Diamter außgetheilt werden als es will, kommt hinden ein Theil bis an das Zündloch angehangen werden.

NB:
Die Stücken müssen Zierlich, wie 3. kommt 4 Theil
mit gesetzung gerechnet auß gemacht.

Discurs von der Stucken Qualiteten vnd wie das Ertz darzu Legirt vnd Temperirt wirdt.

N: Herr N: sagt mir dass, warumb nicht N: nam die ganze Laslaun, auff eine vierzigk pfündige Kugell, da doch mir halbe 24. tb: treibt, nach vorliger proportion die ganze 48. tb: treiben sollt, oder aber die halbe nur 20 tb: j

N: Es ist zwar nicht ohne, dz sollt billich die halbe Canon nach iherer proportion nach der ganzen Canon gericht werden, als, dz eine die ganze 40 tb: die halbe 20 tb: treibe, oder eine die halbe 24 tb: sollt die ganze 48 tb. treiben, wie halt aber dasselbe, so einem die gebrige angeben, ihrer gerichte eine recht gesetzen Observationen gehalten, vnd auch gebuerliche Nutzgarkeit gehabt haben, vnd sonderlich, dz die ganze Canon haben etwas geringers, dz jhr gebrige gesetzter, oder geoster kostung, begirs an Volck vnd Munition, so auch gebrige groste last ohne noth gehen zu lassen, vnd sage, dz sie eben darzu bequemer, mit einer 40 tb: Kugell, als mit einer 48. tb: auch zu richten, oder hingegen, die mit 24 tb. die halbe Canon mit der 20 tb: Kugell etwas zu scheren, vnd die mit 24 tb. eine wenigers schweren, vnd glatt eben so leicht fort zu bringen, aber gegen den feind gestossen, vnd allen ihren vorhaben einen merckl: vorgriff thun, haben sie diese vor den besten vnd bequemsten guss gehalten, Dessen man sich auch an stadt der Canon zu einer Veldt: gebrauchen konne, den auch in wahrheit, die halbe Canon gebrigen nicht zu setzen, gesch: vnd

gewaltig, haben sie doch in betrachtung der klar: vnd der distantz, gleiche merckliche verwirkung als die ganze Canon, welche sie gesetzt gebessert vnd thetlich seie

N: Vnd dem also ist, so hette ich vorlet haben die angebne gebrige Kugell vnd mixtum in der nachvolgenden proportion vorgemeldte Observation gehalt, vnd haben sie den rab metal an den stucken gegen der Kugell proport: also auffgericht, wie mir best vorgestrig vnd viell gelernt haben, sie gebrigs gerichts geringert, oder gemehrt, nach gelegenheit vnd weiten stucke,

N. Nach dem nun gutz wirdt alle zeit der Canon, auff ein iede tb: an der Kugell 10 tb: metal gerechnet, an einer halben Canon eben so viell, wie auch offt halbe stucke vorige proport: etwas auffsetzen gebigen lagk gebraucht werden, als hat Herr der Contet Buoquoij zu Mastricht in 1609. anno 10 lagk Pfenning tb: an der Kugell 160 tb: metal auff eine ganze Canon, auff eine halbe Canon 180. tb: vnd auff ein quartier stucke 235 tb: geben lassen.

N: Die lagk mir auch gefallen, aber ich halte darfür, dz der Contet Buoquoij sein angeben zu viel sej, dann mirs recht wissen, wie die Metallen darzu temperirt vnd legirt sein worden.

N. Darauff kan ich N: nicht eigendtlich berichten, dan ich dazu vorsichtig bin gebrauchs worden, allein dz N: gebrigs begert hierinnen, finde ich nicht weiter zu sagen, als so viel andere Canon geschrieben, vnd vermuthe, dz es auch also in Ihr: N: gutz hierin sej gehalten worden, dann geschrieben N. N. wie auch andere, so wer die rechnung gehalten worden

Salzer 160 ℔. Kupffer, 10 ℔. Zinen, und 8 ℔. Messing zu gossen verordnet, dan
das Zinen macht es. Metal hart, das Messing aber bestendig dan, das es eine
gute farbe gibet. Zinen und Kupffer zusammen, ligiret gibet auch schöne
alten, weder streicht, und Kraft, dan Messing und Zinen gemahlt hinein
stehen, wenn alle drey stuck in gemelter dose recht zusammen gemenget, so
bin ich schon und starck genug, auffzuschlagen, man sich recht darauff zu verlassen
N. Also wird ein Stuck, nach seiner proportion angefangen
N. Demnächst, das die gestreckte Canon hinten am Zündloche das ganzes diametri
oder Calibri, und die Narben $\frac{11}{16}$ theil, und und den halb $\frac{1}{2}$. am Metal
dicke sey. Die gemeine aber und die Cammer $\frac{7}{8}$. und die Narben $\frac{5}{8}$ und und
den halbs $\frac{3}{8}$. Die zweyfache Canon, und die Cammer $\frac{3}{4}$. und die Narben
$\frac{9}{16}$. theil, und und den halb $\frac{3}{8}$. Dage hiermit nicht zu weyte zu lange, so kommt
18. Calibros sein sollen, welches die rechte und gebräuchliche länge ist
N. Ich lasse nun solches nicht unbestallt, dan meiste ist auch solches recht versteht, welches
die rechte proportion, dieweil und lange sey, an der $\frac{1}{2}$ quardier Cannon
N. Die halbe gestreckte Canon, soll und die Cammer $\frac{1}{16}$. und die Narben $\frac{3}{4}$. und
und den halbs $\frac{1}{2}$ eines Calibres dicke haben, Die Zweyfache soll und die
Cammer nur, und die Narben $\frac{11}{16}$. und $\frac{7}{16}$ und den halbs dicke sein,
Die zweyfache halbe Canon, soll und die Cammer $\frac{15}{16}$. und die Narbe
$\frac{11}{16}$. und und den halb $\frac{3}{8}$ sein, die lange sollen sie alle zwey 19.

oder zum höchsten 20. Calibros langen haben, Das gestreckte quardier
Stücke soll und die Cammer 1 Calibre und $\frac{1}{8}$, und die Narbe $\frac{15}{16}$. und
den halb $\frac{9}{16}$. dicke sein, Das gemeine 1 Calibre, und die Narben $\frac{3}{4}$. und
den halb $\frac{1}{2}$ dicke sein, Das zweyfache soll und die Cammer $\frac{15}{16}$ theil
und die Narben $\frac{11}{16}$ theil und den halbs $\frac{7}{16}$ theil dicke sein, und
sollen auch alle zwey eine lange, nemlich 24. oder zum höchsten 25. Calibri sein,

Ferner.

Demnächst die Cammer als Calibri $1\frac{7}{8}$ Metall, und die Narben $\frac{15}{16}$ theil, und und den
halb $\frac{9}{16}$ theil, gemelten Diameters, und ist eine gestreckte Calibrina eine solche
gestreckte, wenn sie ihre gehörige und mangel, wie sich obgedacht, gehörig sein thut,
als die Kugell leiden kan, und in allen seinen Visiren einen streichen
und treiben thun, als die gemeine Calibrina, und sie sich in
visiren und Zielen nicht mehr als $\frac{7}{8}$ als Diamet. und die Narben $\frac{13}{16}$ theil
und und den halb $\frac{3}{16}$ theil, als dan ist es $\frac{3}{4}$ Stücke zweyfach und sehr etwas
am Metal, dan solchen 4 auf sein 24. ℔. Kugell nur mit $16\frac{3}{4}$ ℔. pfund
schwer, und genemt nicht mehr als 24 ℔. treiben muss, auf solche
weise sollen alle stücke, so zur rechten proben gehören, eingerichtet und
meistern gegossen werden, mit betrachtung, das die halbe Calibrina und
$\frac{1}{24}$ dicker und schwerer am Metal wird sein als die Calibrina,

Das Quavl: abro $\frac{1}{17}$, etwas schwächer $\frac{1}{16}$ welche Bleyerne Kugeln schießen

Die gestreckte Cavalin ist rund die Canone eines ganzen Diamet: ihres eines lochs rund die Naben $\frac{11}{16}$ eines rund den halß $\frac{7}{16}$ theil dicke, die genenne ist rund die Canon $\frac{1}{8}$ rund die Zapffen $\frac{5}{8}$ eines rund den halß $\frac{3}{8}$ dicke, die drey viertel rund die Canon $\frac{3}{4}$ rund die Zapffen $\frac{9}{16}$ eines rund den halß $\frac{5}{16}$ dicke, welche auch rund die schwere willkum ihre 40 ℔: Eisen, mit nicht mehr als 17 ℔: Pulver die genenne mit 20 ℔: bey leichter Vergrößerung muß man in acht nehmen das die halbe Canon $\frac{1}{16}$ theil ihres Calibers stoll stärcker sein, als die ganze Canon das Quavl: $\frac{5}{16}$, die ordinari etwas schwach, ist eine 5 ℔: Kugell treibet $\frac{1}{10}$ theil.

Die gestreckte Calibrina rund rund die Canone 10 eines rund die Zapffen $8\frac{3}{4}$ eines rund den halß $6\frac{1}{4}$ Diamet: der Kugeln haben, die genenne Canon aber rund die Canone $8\frac{3}{5}$ eines rund die Naben 6. eines rund den Mundt $5\frac{3}{5}$, Die drey viertel Calibrina halt rund die Canon $8\frac{1}{2}$ eines rund die Naben $6.\frac{2}{5}$ eines rund den halß $5\frac{2}{5}$, Die Dreyviertel halt rund der Canone $7\frac{4}{5}$ rund die Naben $6\frac{3}{5}$ eines rund den halß $5\frac{8}{9}$ ℒ.

Canone Stucken

Die werden an gibt eben alß aus abgetheilet, ausser, theile Canon eahnen gleich zugetheilt, Mundt stuck als Viertel theil der Mundung als 6 eahn 7 ℔: weit aus stuck $\frac{3}{4}$ gebohrt, in der Canon, rund wirdt die Canon $4\frac{1}{2}$ Mundt lang

Ein Cannon Stucke vnd halbgirtz.

Werden mit Kugell als Roht, stuck dreyviertel eine halbe Kugell, ein ein Pfund, den 7 theil rund wenn stuck dreyviertel eine Viertel Kugell schwer ist.

Folgen nun die Stucken sambt den Lotten auch

Was ein jedes wegen soll,

Falckanets Canon

Das ein Falckanets stuck, soll wegen am Rohr vberig Canon rund $5\frac{1}{2}$ schuh langk sein,

Das Doppelte, ist 2. ℔: geschütz, soll am Rohr wegen 6. ℒ. rund $7\frac{1}{2}$ schuh langk sein,

Feldtschlangen

Das 3 ℔: schutz, soll am Rohr wegen 9. ℒ rund soll 8 schuh 6 Zoll langk sein,

Das 4 ℔: schutz, soll wegen 12. ℒ rund $8\frac{1}{2}$ schuh langk sein,

Das 5 ℔: schutz, soll am Rohr wegen 15. ℒ rund soll 8 schuh 3 Zoll langk sein.

Falckaunen

Die 6 ℔: Eisen, voll laugh, sein 10 Schuh, und Klagen an Rohr 18. Centner. Hinter diesen Schlangen nennt Falckaunen werden die 5 und 6 ℔: am nützlichsten zu gebrauchen.

Schlangen

Die 7 ℔: Eisen wiegt an Rohr 21. Ct. und ist 11 Schuh 0. Zoll lang Ky.

8 ℔:	24.	11½	
9.	27.	12	

Quartier Schlangen

11	33	13.	
12	36	13	4
13	39	13½	2
14	42	14	
15	45	14	4

Noth Schlangen

16	48	14½	2

Die 17 ℔: Eisen wiegt an Rohr 51 Ct. und ist 15 Schuh 2 Zoll lang K

18	54	15	4
19	58	15½	
20	60.	16.	

Diese werden vor die besten von 12 bis auf 18 ℔: gehalten.

Singer

24	40	11	
28	45	11½	2½
32	50	11½	5

Diese abgekürzten Stücke können zwar gebraucht und in Feldschlachten und Belagerungen mit nutz gebraucht werden.

Folger die Bastetstücke, als Nachtigallen

38	52	19½	2½
42	54	10	1½
46	56	10½	
50	58	10½	3
54	60	11	

Unter diesen sind die 24. und 54 ℔: die am besten zu gebrauchen.

Vebarste Metzenn

Die 58 ℔: dessnüß, zwirgel am Rohr 64. ℔ dantzisch am rohr 9 1/2 duch 0 Zoll langk

62	70	10	2
66	75	10 1/2	3
70	80	11	
74	85	15	7 1/2
78	90	11	3
82	95	11	4 1/2
86	100	11 1/2	
90	105	11 1/2	
94	100	12	
98	115	12 1/2	

Diese Metzenn seindt dieweyl rundt mit groben rutheren vnd Zubeyng. Vnnd wenn sie zu Vbungen sollen gebraucht werden, allwegen sie Vff seinen gantzen standt stehen, dann sonsten grosse gefahr, Vnterweisen helt man die 58. 62. 66. vnnd 70. ℔: dessnüssen vor die knaben

Vonden Gesetze oder Tadengenandt vndt der,

y. selbenn Länge,

Tabekaneth Leinn

Ein Rohr 5 1/2 dessnüß lang ist, soll 3. gesetz 7. dessnüß 10 1/2 Zoll breit vnd 2 Zoll dicke sein,
Das 2 ℔: gesetze soll 7 1/2 dessnüß lang 11 Zoll breit vnnd 2 3/4 Zoll dicke sein,

Leddtiebkangen

Die 3 ℔: Tauete soll 10 dessnüß langk, 11 1/2 Zoll breit vnnd 3 Zoll dicke sein
Die 4 ℔: Taue soll 9 1/2 dessnüß langk 12 Zoll breit vnnd 3 1/4 Zoll dicke sein,
Die 4 ℔: Taue soll 10 1/2 dessnüß langk 12 1/2 Zoll breit vnnd 3 1/2 Zoll dicke sein,

Tabekannenn

Das 6 ℔: gesetzte soll 11 dessnüß langk, 13 Zoll breit vnnd 3 3/4 Zoll dicke sein,
Das 7 ℔: gesetzte soll 12 dessnüß langk 13 1/2 Zoll breit vnnd 4 Zoll dicke sein,
Das 8 ℔: gesetzte soll 12 1/2 dessnüß langk, 14 Zoll breit vnnd 4 1/4 Zoll dicke sein,
Das 9 ℔: gesetzte soll 13 dessnüß langk, 14 1/2 Zoll breit vnnd 4 1/2 Zoll dicke sein.

Quartier Bestangen

Ab 11 Fl: Bayrisch gehet 14 Schuch 1 Zoll lang 15 Zoll breit und 4 3/4 Zoll dick sein

12	14 — 4	16	4 3/4
13	14 1/2	16 1/2	5
14	14 1/2 — 3	17	5
15	14 1/2 — 3	17 1/2	5 1/4

Roth Bestangen

16	14 1/2 — 3	18	5 1/2
17	14 1/2 — 3	18 1/2	5 1/2
18	14 1/2 — 3	19	5 3/4
19	14 1/2 — 3	19 1/2	5 3/4
20	15	18	5 1/2

Singerinn

24	17	18	6
28	17 1/2	18 1/2	6
32	17 1/2	19	6
34	17 1/2	19	6

Nachtigallenn

38	11	19 1/2	6 1/2
42	11 1/2	20	5 1/2
46	11 1/2	20	5 3/4
50	11 1/2 — 3	20	5 3/4
54	12	20	5 3/4

Scharfe Metzenn

58	10	21 1/2	6 1/4
62	11 — 3	21 1/2	6 1/4
66	11 1/2 — 3	21 1/2 1/2	6 1/2
70	12	22	6 1/2
74	12	22 1/2	6 3/4
78	12	23	6 3/4
82	12 1/2	23 1/2	6 3/4
86	13 1/2	24	6 3/4
90	13 1/2	24	7
94	14	25	7 1/2
98	14 1/2	25	7 3/4

Lerner Bericht.

Wie lange aller und dicke stücken sollen dermaßen angeschafft werden, daß die Lade zu den Zapfen einen viertheil und einen halben Zoll vorgehe und die hervorgehende hinterbeine soll so lange sein, als die Laute vorne bis zu der buchten lange ist; Als:

Dalckantlein, soll haben in seiner lade 15 Zoll breit und 2 Zoll dicke sein.

Tartanner Gesetze

soll haben, als breit sein 30 Zoll, und 8 Zoll dicke.

Schlangen,

dieses soll breit sein 15 Zoll, 13 Schuh lange und 4 ¾ Zoll dicke,

Stein.

Klein das Rohr 4 ℔: dieses soll das gesetze 9 ½ Schuh lange 12 Zoll breit und 3 ¼ Zoll dicke sein

6	11	12	3 ¼
7	12	13 ½	4
8	13	14 ½	4 ½
11	14	15	4 ½
12	14 ½	17	5
14	14 ½	17 ½	5 ¼
15	14 ½	17	5.

Nots Schlangen.

16.	14 ½	15	5 ½
18	14 ½	19	6
19	15	19	5 ¾
20	15	14	5 ½

Singerin

24	12	18 ½	6
32	12 ½	19	6

Nachtigallerin

58	11	19 ½	5 ½
42	11 ½	20	5 ½
46	11 ½	20	5 ¾

BIBLIOTEKA UMCS LUBLIN

Laueten Nach der Kügel Zimacher

Vier Kugelen vorn an Kopff, 1½ Kugell vor ein Holzzapfen, 11 Kugelen vor vorder buch, 3½ Kugell vorningel fuß vor Vorderbuch, neben an vor vorder buchs lang 9. Kugelen vor hinderbuch 4. Kugelen vor Stuz oder Schwanz, 2 Kugelen in die höhe an schwanz, Kumt ein Lauf mit Kugell an Holzer stark

Vor eine andere arth, 12 tl:

3½ Kugell vorn an Kopf in ein höhe,
13½ Kugell vor vorderbuch ebnen,
14. Kugelen neben an vor vorderbuch,
15 Kugelen vor ober buch abzuziehen,
14½ Kugell vor Unter buch abzuziehen,
3¾ Kugell ab Schwanzes länge
2¼ Kugell ab Schwanzes höhe,
2¼ Kugell vor Stumpf neben kumt eben oder 1⅓ Kugell oder 6½ Zoll.

Item

Die Lauten in 7 theil getheilet Vorn kumen kumt 4 abzuziehen mit den Schwanz kumt mussen solangk sein als ein stuck, aus vorn 2 stuck lang vor.

Eine Lade mit einen Schwantz.

Der Schwanz wird in allen abse ge proportionirt als,
Mit Kugeln dicke dauonen kumt
3 Kugelen breit,
13 Kugelen vor vorderbuch dauonen langk,
4 Kugelen breit, kumt
2 Kugelen dicke in den Stumpf,
16 Kugelen vor hinder buch,
2½ Kugel bey den Schwanz breit kumt
1½ Kugell dicke,
4 Kugelen vor Schwanz langk kumt rundlichen oder in Circkel rundung zugemacht vor.

Folgen die Räder zum Stucken, wie groß und stärchiedes sein soll.

Falckaunetslein.

Die Nabe soll dicke sein 14 Zoll, rund 12 Zoll langck, der Speichen höhe 18 Zoll, 2½ Zoll dicke, der Felgen höhe 4¼ Zoll, 3 Zoll hoch.

Falckaunerin

Der Nabe dicke 16. Zoll, Nabe lange 20 Zoll, Speichen höhe 18 Zoll, Speichen dicke 3 Zoll, Felgen höhe 4½ Zoll, Felgen dicke 3½ Zoll.

Schlangerin

Der Nabe dicke 18 Zoll, 20. Zoll langck, Speichen höhe 17½ Zoll, 3½ Zoll dicke, Felgen höhe 5 Zoll, 3 ¾ Zoll dicke.

Rothschlangk.

Der Nabe dicke 18 Zoll, 20 Zoll langck, Speichen höhe 17 Zoll, 3 Zoll dicke, Felgen höhe 5½ Zoll, 4½ Zoll dicke y.

Singerin

Der Nabe dicke 18 Zoll, 20 Zoll langck, Speichen höhe 16½ Zoll, 3½ Zoll dicke, Felgen höhe 6. Zoll, 4½ Zoll, dicke y.

Nachtigallerin

Der Nabe dicke 19. Zoll, 20 Zoll langck, Speichen höhe 14 Zoll, 3 ¾ Zoll dicke, Felgen höhe 6½ Zoll, 4½ Zoll dicke, 5½.

Scharfe Metzerin

Der Nabe dicke 20 Zoll, 20 Zoll langck, Speichen höhe 14½ Zoll, 3 ¾ Zoll dicke, Felgen höhe 7 Zoll, rund 6. Zoll dicke y.

Nach der Kugell,

Die 12 ℔: Räder werden 11 Kugeln hochgemacht, vor aus schlag die 18 ℔: als Quärlin stucken rund Notschlangen.

Die 24 ℔: werden 10½ Kugell hochgemacht, als halb Canonen,

Die 30 ℔: 10 Kugeln als ¾ Canonen,

Die 36. ℔: 9. Kugeln als auf ¾ Canonen,

Der ganzen Canonen gibt 40. 45. 48. und 50 ℔: Eisen, sind der Räder 8½ Kugell hoch, Rund wie oben hierbey vorgemeldt in allen abgetheilt. y.

Etliche Fragen, wieviel unterschiedt Glieder

rund nahmen an einen Stukh, ob wohl auch an der

Laden Zeüg

N. Es hat ein Stukh 21 glieder, das erste aber rund herumb gehende ist der Mund, das hinderste oder übrige rund ganze theil formirt wird, die weite desselbigen wird der Caliber genandt, welche einen Durchmesser der ganze gelegen hail rund Stukh, als die Lunte, die Ladt, Kugell, Pulver rund dann anzeiget, die auswendige Stukh rund glatte des Mundts von derselben bis an die spitzen wird Orla, das ist der rund der ganze des Mundts genandt, die ganze hölle des Laufft, wird die Seele genandt, das Zündt loch gar hinden an Laufft ist wird Focon genandt das hinder den Zündt ist, bis an den Knopff, so hinden an Stukh steht wird Taculata, oder 2. Henkel Stukh, der Kopff oder Tascabel, die vordern oder spitzen ringerum, so 2. Stukh über alle beide Zeichen rund fewerung, heist man vorgedacht Verstung, der mittelst bey den Metallen wird der Quadell, rund der hinderste rund höchste am Mundloch oder Stukh Culoja, oder das Klammeth, das hinderthail des Stukh, da die Ladung eingeschüt, ist von Zündt Loch gegen den Mund 4 Caliber lang 2. Zinn Pulver, 1 Zinn Verladen, rund 1. Zinn Kugell, welches auch seine sonderlichen nahmen hat, rund der Cammer genandt wird, nach

N:

Unterschiedlichem theilen gemeinigl. ein jeweders vorgedachten, welches der hinder oder Cammer Quadell, der Corper Quadell, oben vorgedacht, stell gemacht mit den Stukh zeichen, rund hat allda 2. Stukh von dem Zündtloche an ein Quadel rund Caliber an seiner jeweder, rund Stukh, ob derselbe abgenommen, an diesen Quadell rotiren sei handhaben des Stukh, damit es auf oder von den Lafft gehoben wird, angegossen, das sie sich nach dem Zündt Loche rund rotiren, Zeichnen genandt, die rotiren sie gemeinigl. nach eingeteilter formirt, sei Stukh, oder jeweder aber, so rund dieselbige eigendt neben den Stukh zu beiden seiten hinaus gehen, rotiren oder Nabe genandt, mit welchen das Stukh auf den Lafft rusht. Von diesselben wohl rund recht eingesetzt sein, ist eine besser damit rund richten, das Visier theil des Stukh hinder den Mund, da es am dicksten ist, rund der halb genandt, an welchem das Stukh von den vordern Quadell an, viertheil rund 1/2 Caliber seiner Stukh rotirt, ist also 2. Stukh sei halben Caliber jeweder vor am Mund, als bey den Zündtloche, die spitzen so hinder dem Zündt stehen, rotiren Radimira oder diese rund oder sei so rund Mündt gehen, wird 2. genennet Visier genommen, so muss man setzen sei recht sei hinderste spitzen höher als sei forderste sein, rund sich nach eingeteilten richten rund Schützen wissen zu richten, welches den höchst von nöthen ist, N: Ich lasse mir stehen meinen fleiss zum besten gehalten, rund halte dafür, das solche einige mein, der sich dieser Kunst annehmen

Vhill, nicht sollen zu bekandt sein, kundt hab mir nun zu zehlen verfolgt gestallen
dab mir dorselben, selbsten zu bewegen gewesen, sagen mir aber weiter, wie vhill
stuck an einen beschlagen und beschneidten gehalt seindt, und wie dieselben
genandt werdenen:

Vb. Do vhill alb ich dorselben vorsehe, seindt dieser 18. der erste nahme ist 3. gang
wergk, welches zusammen der disatsch genandt wirdt, ist mit 3. langen zentkle
so vom guten glauben sagen Zahlen zu greifft, 1. höchste und breiteste theil
wirdt der Kopff des disatsch genandt, in der mitten, da die zentkle unter sich beug
wirdt der selbige vorder vogell, die zugen sindt die durch gestandte löcher, da
durch die vogell mit 2. glauben durchgetanen klagelen von eisen, so beschwin
setzung, an beiden enden Kopff, auff der andern seiten aber durchgestossen
und, da durch die eisen Keilen geschlagen, zusammen gedrehen und der
gesatz bestetiget wirdt, so wirdt auff jeder zentkle oder backe mit 3 oder
4 eisen banden beschlagen, dab sich dab holz nicht geben noch weichen kann
die Contra oder diswang ist 1. unterste theil, der disatsch, so auff der
selben liegt, wirdt auff selben und oben an beiden seiten beschlagen, welches
beschlege der bandon oder 1. vorbband genandt, in diesen theil vorstehen
die beiden gemelte, 2 zentkle mit den nägeln zu beiden seiten der vogel
zusammen gedrehen, kundt die löcher dardurch die eisen klagell
gehen, mit platten beschlagen, der vogell so durch weichen ist ein runder
loch, dardurch der theil nagell geht vom, die auantsena oder vorgestell

zum fortziehen, dowan gehalten wirdt, kundt wirdt sotitena gen: dab eisene
oder kundt so geplödt kundt beschlagen wirdt, stoketon oder capiton gen: hier
bey hengen die eisenen Rügel Ringk, so an den beschlege kundt kundt
kundt dem vogell gehöch die klagell dorin gemacht, gehen wie die vogell oder
zwerch durch die brücke gehandt, bei dab die vogell an buch, da dab
zentkle sicht kundt am testerat oder Kopff vogell, die auch an Canon
vogell, dowan 3. stucke in einen mit seilen zusammen gebunden wirdt, an allen vorder
eisen platten oder vorder beschlagen, dowan auch zwischen die köpff so
der andern die eisen Keill oder zentkle zwerch angedrehen, also 3. der gesatz all
zwischen auf einen stuck gemacht werden, in die andere gesetzten gesetzt die beschlege so
kundt die den Keill seilen kundt oben mit bekandt, so platten oder backen
genandt, werden von buch auff mit langen spitzig klagelen, die man köpff
nagell nandt, so durch die ganze breide der besagten Keill hindurch gehen, ange
bracht, die aber so auff die gslungen kommen, dannit die nahen gespitzet
oder gelegt, zwerch buch auff auch eisene platten mit hindurch gehend
eisen Keilen angedrehenen, darumb sie Nadel nägell genandt, die
weill sie an den nicht kundt gleichsam, kundt gleichsam als ein nagell oder
hefftene, darmit gemelte Keill oder zwingen so auff den einen Kopffeisen
darbey hangt gedrehet, zwerch der klagell, so in den buch kundt den nahen
liegt, wirdt der Kupfern nagell genandt, die weill mit denselben

ein Eysene Platten, gleichs unter Küsten vorwerd angehalten, darunder die Platten ist den Schuh anzuhalten, d. das Holtz an pfahl desselben vnd vorsenet sind nicht durch die gewalt desselben verletzt vorderung, das beschlage so vnbich Roysse an einen pfundt Hewnung geth, wird Esterron genandt, das selben beschlag damit die pfundt vnbgehen, darunder die vigell Klagell, deren Zehnvorgedacht pfundt alle Lauwnen vnd $\frac{1}{2}$ Lauwnen haben müssen gehen, wird die braga der hosen genandt, auf vnderlig hat ein jeder pfundt, neben d. Roysse einen Hantzum, so aus mit mit langen vbergehenden Ermeln angefertigt, darauf die Hand steckt, wen man mit den Stücken will fortzihen Feldgen, welche Franche grafic oder Grobe Largartino genandt, die Lange oder die Halb, darin die Rosse gelegt, wird auffall oder d. Kugel genandt 2c.

V. Vogell an Lage vnd aus diese Hörnen, so an die Rossen seinen
V. Es hat aus ein Rosse 10. Vnterschiedt Glieder, in gemein sein d. ganze Leuke die Rossel selber, darnach sind die Arme, die Hauben die Roysse, die desselben sind sie an Beschaffe angeschlossen, das sie nirgends hin weiche, die Lösse heisse, die Lauwnisch Klagell oder Roysse, Schwanisch an den Rossen, Vnterschiedt genandte Leuke, Rossel d. ganze Rad in gemein, darnach die Arabern, Hentzer, visir oder Helgen, vorschlagell Krauppen oder Klammern, das Auge, das Augen Leder, die Lauppen, die Hörnen, die Arben die selbigen vnbschlage die Klagell, damit sie zusammen gebunden worden,

Wenn vnd die Rad Klagell, Welche nahmen wir nachsein andere etwas wollen erklären vnd das die Rosse anbelangen, gewissen alle genandte stücke zu gebrauch obgelegen, das sie desgewalt, so dar auf Zeugen Könne, die Arme sind die herauß gehenden Stell oder Arben, an welchen die vnd Hewnung lauffen, das die Hauben genandt, vnd sonderlich wird d. die Rayse genandt, wenn es gar hoch sich das nit zeigt, darunder die Arben hinden sich gehen vnd gibt, die Rossel wird d. vnderste Leuke zigen, so vnen innen vnd bis zum andern Arben in d. Holtz oder Rosse eingestuckt vnd sonderlich vmbgeth, oder vorgeth, das die Leuke darunder gestalt vorder, durch welches eisen oder Bolze wird die Rosse also gestalt d. sie d. grosse gewicht vnd gewalt des Leuke aufhalten kan, ohne welches es vnmüglich vorder, nicht allein mit dieses Zeuch, sondern auch hoch gezogen vorden, an statt aber dieses Eisens, brauchet man auf vorder Leuke, so aus Arben mit Holz eingefugt vnd hindt mit starcken eingen, dergleichen aus eisern breit Klagell, Hervorgehet gesagt, d. sie nicht zu vnter vorsch angehalten vorden, sie vorden aus sonsten die Arme, mit einem gemeinen, neben ihre beschlage, d. sie nirgends abschlupfen können, an vnd gehen 2. Löcher dieses Holz, vnd beschlagell, da durch die Arben gesteckt, vnd angen genandt vorden, Zwischen die Arben vnd Arben, sind 2 breite ringe, so Krantelen genandt vorden, vnd kleinen Lauppen, das die Arben nicht zu hard wieder die Arben anstreichen, die Hauben Eisen, damit die

Bericht von den Stücken in Hollandt, was ein
jedes Rohr, Wielangs an Kugeln ist, Was es Pleiss, wird
probiert, Täglich kunst Zum Stucken gebossen werd,
Wie stucke es sind die Bücks, sind die Laden sind
an der Mündung, aus des Pleiss bodden sind
Lengte beder stucke &c.

Rohr haben an gestalt angeschlossen, wovon Rüstungen genannt, dieses ist alles
was die Rohr belangt. Das Rad aber sind zum 13. underscheidl.
stuck beder stucke. Es wegt die Lade, das stucke holz, so sind die Axen
der Rohr sind Hoogh, sind darein die Schrüven nicht Zapff werden, wen
den aber mit starcken eisen reifen oder ring. beschlagen, welche auch
mit eisen Nägeln versehen wenn darüber geschlagen, damit sie nicht abspal
ten können, Zwischen den Schrüven sind, werden sie auch mit Klamm schrüven
Klammen Zusammen gehalten, in welche in den Laden ring, sind auch die
eisern Ringe, so glatt an den holz derselbigen angeschrüven, welche man
Oralen oder Augen nennt, sind darzu dienen, Wenn man laden an
demselbigen orth schneiden sind Z. holz nicht verschleppt Z. holz anstreu
dig, mit den Schrüven herumb lauffe, wird der lauffe genannt, da
darumb beschlagen sind die Rad scheiben, dieselbe, damit die schrüven desselbige
wenn gedreht, sind man schrüven reisse, die rundschlage aber derselbigen
so sind die lauffen herumb gehen, sind in welche derselbige. Zwischen denn
Speichen Zusammen gezwungen, heist man Zann, sind die eisern Nagell
die sie Zusammen Zwing. wenn einen gebricht, sind hiermit beschlagen
ist die verzehlunge, also stucke, so an gehenge sind seinen Schafft
Zubetrachten sind Zu weissen wie also sein &c.

Dieses ist also heraußgangen, wan zum 1. Creutz 600 Stückh gewürfelt, bis 2. Leitung am Kugeln, 3. seine Kugel in Koth, wie viell es Stund hergeht, 4. sein Pulver zur Erden, 5. sein Pulver täglich Essen, 6. sein Pulver, sich Bäumen zu setzen, 7. seine Theilung in Bruch, 8. seine Theilung vor den Zapfen, 9. seine Theilung an seinem Leuw oder Roß, 10. wie sie Esselt lange, 11 und 12. wie sie Esselt breit sey

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Halbkanonen	600	21	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1	$10\frac{1}{2}$	$8\frac{5}{6}$	7	4	2	
Item	900	23	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	2	$1\frac{3}{4}$	11	9	7	4	2	
Item.	1200	23	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	3	$2\frac{1}{2}$	11	9	7	4	2	
Item	1400	23	4	4	$3\frac{1}{2}$	3	11	9	7	4	2	
Item	1800	24	5	5	$4\frac{1}{2}$	4	11	9	7	4	2	
Item	2460	24	6	6	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	$10\frac{1}{2}$	$8\frac{5}{6}$	7	4	2	
Item	2900	31	6	6	$5\frac{1}{2}$	5	12	$9\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	4	2	
Halbe	2700	23	8	$7\frac{1}{2}$	$6\frac{3}{4}$	5	$10\frac{1}{2}$	$8\frac{5}{6}$	7	4	2	
Item	2800	23	9	8	7	6	11	9	7	$3\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{6}$
Item	3800	23	12	12	10	8	11	9	7	$3\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{6}$
Quarr Halbkanonen	3800	21	18	12	10	$8\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	$8\frac{5}{6}$	7	3	2	$\frac{1}{6}$
Item	4100	22	18	12	$10\frac{1}{2}$	9	$10\frac{1}{2}$	$8\frac{5}{6}$	7	3	2	$\frac{1}{6}$
Item	5010.	21.	18	14	12	10	$11\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	3	2	$\frac{1}{6}$

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
560	23	$1\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1	9	$7\frac{1}{2}$	6	4	2	
900	23	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	2	9	$7\frac{1}{2}$	6	4	2	
1100	26	3	3	$2\frac{3}{4}$	$2\frac{1}{3}$	9	$7\frac{1}{2}$	6	4	2	
1200	25	4	4	$3\frac{1}{2}$	3	9	$7\frac{1}{2}$	6	4	2	
1340	27	5	5	$4\frac{3}{4}$	4	9	$7\frac{1}{2}$	6	4	2	
2200	28	6	5	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{1}{2}$	9	$7\frac{1}{2}$	6	4	2	
2400	30	7	6	$5\frac{1}{4}$	$4\frac{3}{4}$	9	$7\frac{1}{2}$	6	4	2	
2760	27	8	8	$7\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	9	$7\frac{1}{2}$	6	4	2	
2800	25	9	9	8	$7\frac{1}{4}$	9	$7\frac{1}{2}$	6	$3\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{6}$
3163	23	9	9	$8\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	9.	$7\frac{1}{2}$	6	$3\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{6}$
3360	23	12	10	9	8	$10\frac{5}{6}$	$7\frac{1}{2}$	6	$3\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{6}$
3800	19	18	14	12	9	9	$7\frac{1}{2}$	6	3	2	$\frac{1}{6}$
4600	19	24	16	13	11	9	$7\frac{1}{2}$	6	3	2	$\frac{1}{6}$
5900	19	36	24	20	18	9	$7\frac{1}{2}$	6	3	2	$\frac{1}{6}$
7400	20	48	32	27	24	9	$7\frac{1}{2}$	6	3	2	$\frac{1}{6}$
4300	28	13	13	12	11	12	9	6	$3\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{6}$
5800	23	28	26	22	20	12	9	6	3	2	$\frac{1}{6}$
9820	30	50	$27\frac{1}{2}$	30	25	12	9	6	3	2	$\frac{1}{6}$
11800.	33.	60.	40	34	30.	12	9	6	3	2	$\frac{1}{6}$

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
774.	16	5	2	$6\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	6	5	4	2	
1360	16	6	2	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	6	5	4	2	
1300	15	12	4	$3\frac{1}{2}$	3	$7\frac{1}{2}$	6	5	4	2	
1700	14	16	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	$3\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	6	5	4	2	
2100	16	18	6	5	$4\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	6	5	$3\frac{1}{8}$	2	$\frac{1}{6}$
2300	16	18	6	$5\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{2}$	6	5	$3\frac{1}{8}$	2	$\frac{1}{6}$
2709	16	24	8	7	6	$7\frac{1}{2}$	6	5	3	2	$\frac{1}{6}$
3708	16	36	12	10	$8\frac{1}{8}$	$7\frac{1}{2}$	6	5	3	2	$\frac{1}{6}$
4206	16	48	16	12	10	$7\frac{1}{2}$	6	5	3	2	$\frac{1}{6}$
3709.	12.	48.	15.	11.	9.	$7\frac{1}{2}$	6	5	3	2	$\frac{1}{6}$.

Ferner.

Die Stuken von 1 ℔: biß 12 ℔: werden alle Kugelschwer. Manierliche Volgnüß oder Proiß haben. Probiert. Demnach mich mag ein Pulver vrab a Klß. Daß 13 ℔: Eisens, weiset mit 12 ℔: Pulvers schwer, ꝛc.

Das 14 ℔: Eisens weiset mit 13 ℔: Pulvers schwer,

15	13
16	13
17	13
18	14
19	15
20	15
21	15
22	15
23	16
24	16.

Ferner den neuen Schüssen weiset man Pulvers zu laden, als von 1. biß 24 ℔:

1 ℔: Eisens	1 ℔: Pulvers
2	$1\frac{1}{2}$
3	2
4	3
5	$3\frac{1}{2}$
6	4
7	$4\frac{1}{2}$
8	$5\frac{1}{2}$
9	6
10	$6\frac{1}{2}$
11	7
12	8
13	8

℔: Eisens	℔: Pulvers.
14	$8\frac{1}{2}$
15	$8\frac{1}{2}$
16	9
17	9
18	$9\frac{1}{2}$
19	$9\frac{1}{2}$
20	10
21	10
22	$10\frac{1}{2}$
23	$10\frac{1}{2}$
24	11.

18 · 17 · 19 → 12 ℔: (1, 2, 14 2, 228, 188, 1)

12 ℔: (1, 2, 3 8, 19, 228)

17 (12, 32, 24, 36, 384)

1 2 6, 3 8 4, 1 8 8, 1 → 21 Loth

Facit 21 Loth 6 ℔:

Cammer Stückerey

Wann 5 tb. eisern Gewicht ist bei Ladung 1 ½ tb. Pulver,
8 — 2 ½
12 — 3 ½
18 — 5 ½

Proba der Cartaunen in Hollandt

Da 20 tb. eisern Gewicht, wirt mit 13 tb. Pulver probirt,
30 — 20
40 — 26 ½
50 — 36 23/23
60 — 40 23 3 thail
70 — 46
80 — 53
90 — 60
100 — 66.

Item Schlangen, und andere Stück
Da 14 tb. eisern Gewicht mit 13 tb. Pulver,
20 — 15 1. 10/10.
30 — 20 10
40 — 30 10 4 thail
50 — 37 2.
60 — 40 12 ½
70 — 46. 12 ½
12 ½
12 ½ 4 thail

Nota:

Die Stück in Hollandt, so aber 12 tb. Gewicht, werden alle mit 2/3 tb. Pulver, wann voll gütlich probirt, die Halbgütz aber mit 1/3 tb. Pulver &c.

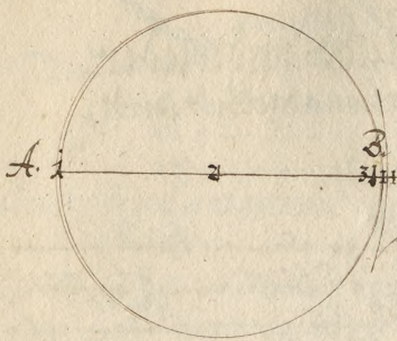
Belangende des Maßstabes und wieder selbe nach rechter proportion abgetheilt wird,

Die ersten Stürde belangende.

Nim ein Viertell und theile 3. Zoll in die lange, darnach theile ferner von B. bis zu C als eben lange Zoll zu punkt, in 16. theill, wann 3. gerechnet, so bleib mit der hindersten Zirckel stehen, nimb darnach von 16. theile 15. theil recht, und theil den Viertel von den punct, bis zu A reiche auch, so hastu 15. recht tb. recht rechnen,

Ein tb. Bley zu rechnen, theile 2 Zoll in die lange, eben lange Zoll theile wieder in 5 theill und nimb 4 theill von den 5. recht, so hastu 4. 1. tb. Bley rechnen,

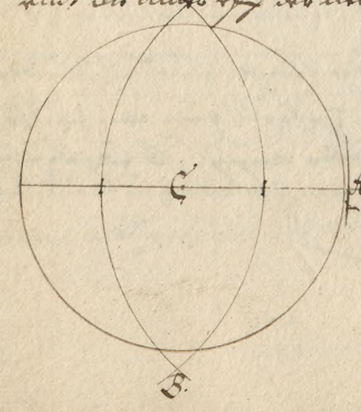
Ein tb. Stein zu rechnen, theile 4 Zoll in die lange, und 4. Viertel Zoll wieder in 14 theill, davon nimb 12. theill von den 14. theilen recht, und theil den Viertell wieder auch, so hastu 4. recht tb. Stein auch rechnen, &c.



Das erste th: Eisen vnd Kommet die
aus alss Mitbgebrich erfunden worden ist

Nach der Kugell auffhörgen, den diameter
in vier Theil getheilt, darnach auff den 3. puncten wie
Vnder gezogen vnd hernach das 4. Theil nauss gestrichen, wen das geschehen
so schewr den Cirkel wieder auff vnd ein ein fuss in A. vnd den andern
in B. gesetzt, darnach nun die Cirkel vmbwendt ab, vnd fuss den ein wieder in C
vnd den andern fuss den einigen nauss verwendt, so haben sy 3. Z. th. vnd gehorch

Nota den fuss muss in den aufgetragen th: stehen
bleiben vnd den andern wieder auf B. vnd auffen B. wie
auf C. gesetzt werden, so kombt es richtig



D.	P.	Radis.	D.	P.	R.	D.	P.	R.	D.	P.	R.	D.	P.	R.	D.	P.	R.	D.	P.	R.
1	1	1000.		29	3072		60	3914		91	4497		119	4918		147	5277		175	5593
	2	1759.		30	3107		61	3932		92	4514		120	4932		148	5289		176	5604
	3	1442		31	3129		62	3957		93	4530		121	4946		149	5301		177	5614
	4	1589.		32	3174		63	3979		94	4546.		122	4959		150	5313		178	5625
	5	1700.		33	3207	4.	64	4000.		95	4562		123	4973		151	5325		179	5635
	6	1817.		34	3239		65	4020		96	4578		124	4986		152	5336		180	5646
	7	1912		35	3271		66	4041.		97	4594	5.	125	5000		153	5348		181	5656
2	8	2000.		36	3301		67	4061		98	610.		126	5013		154	5360		182	5667
	9	2080.		37	3332		68	4081		99	4626		127	5026		155	5371		183	5677
	10	2154.		38	3359		69	4101		100	4641		128	5039		156	5383		184	5687
	11	2223.		39	3391		70	4121		101	4657		129	5052		157	5394		185	5698
	12	2289.		40	3419		71	4140		102	4672		130	5065		158	5406		186	5708
	13	2351		41	3448		72	4160		103	4687		131	5078		159	5417		187	5718
	14	2410		42	3476		73	4170		104	4702		132	5091		160	5428		188	5728
	15	2466.		43	3503.		74	4198		105	4717		133	5104		161	5440		189	5738
	16	2510.		44	3530		75	4217		106	4732		134	5117		162	5451		190	5748
	17	2571.		45	3556		76	4235		107	4747		135	5129		163	5462		191	5758
	18	2620.		46	3583		77	4254		108	4762		136	5142		164	5473		192	5768
	19	2668		47	3608		78	4272		109	4776		137	5155		165	5484		193	5778
	20	2714		48	3634		79	4290		110	4791		138	5167		166	5495		194	5788
	21	2758		49	3659		80	4308		111	4805		139	5180		167	5506		195	5798
	22	2801		50	3683		81	4326		112	4820		140	5192		168	5517		196	5808
	23	2843		51	3708		82	4344		113	4834		141	5204		169	5528		197	5818
	24	2884		52	3732		83	4362		114	4848		142	5217		170	5539		198	5828
	25	2899.		53	3756		84	4379.		115	4862		143	5229		171	5550		199	5838
	26	2949.		54	3779		85	4396.		116	4876		144	5241		172	5561		200	5848
3.	27	3000.		55	3802		86	4414		117	4890		145	5253		173	5572		201	5857
	28	3034.		56	3825		87	4431		118	4904		146.	5265		174	5582		202	5867
				57	3848		88	4447												
				58	3870		89	4464												
				59.	3892		90	4481.												

D.	P.	R.
	203	5877
	204	5886.
	205	5896.
	206	5905
	207	5915
	208	5924
	209	5934
	210	5943
	211	5953
	212	5962
	213	5972
	214	5981
	215	5990
6	216	6000
	217	6009
	218	6018
	219	6027
	220	6036
	221	6045
	222	6054
	223	6063
	224	6072
	225	6081
	226	6090
	227	6099
	228.	6108.

D.	P.	R.
	229	6117
	230	6126
	231	6135
	232	6144
	233	6153
	234	6162
	235	6171
	236	6179
	237	6187
	238	6196
	239	6205
	240	6214
	241	6223
	242	6232
	243	6240
	244	6248
	245	6257
	246	6265
	247	6274
	248	6282
	249	6290
	250	6298
	251	6307
	252	6316
	253	6324
	254	6333
	255	6341
	256	6349.

D.	P.	R.
	257	6357.
	258	6366
	259	6374
	260	6382
	261	6390
	262	6398
	263	6406
	264	6414
	265	6422
	266	6430
	267	6438
	268	6448
	269	6454
	270	6462
	271	6464
	272	6477
	273	6485
	274	6493
	275	6502
	276	6510
	277	6518
	278	6526
	279	6534
	280	6542
	281	6550
	282	6558
	283	6566
	284	6573.

D.	P.	R.
	285	6582
	286	6589
	287	6597
	288	6605
	289	6612
	290	6619
	291	6627
	292	6635
	293	6642
	294	6649
	295	6657
	296	6665
	297	6672
	298	6679
	299	6687
	300	6694
	301	6701
	302	6709
	303	6716
	304	6723
	305	6731
	306	6738
	307	6745
	308	6753
	309	6760
	310	6767
	311	6774
	312	6781.

D.	P.	R.
	313	6788.
	314	6796
	315	6804
	316	6811
	317	6818
	318	6825
	319	6832
	320	6840
	321	6847
	322	6854
	323	6861
	324	6868
	325	6875
	326	6882
	327	6889
	328	6896
	329	6903
	330	6910
	331	6917
	332	6924
	333	6931
	334	6938
	335	6945
	336	6952
	337	6959
	338	6965
	339.	6972

D.	P.	R.
	340	6979
	341	6986
	342	6993
	343	7000
	344	7006
	345	7013
	346	7020
	347	7027
	348	7034
	349	7041
	350	7047
	351	7054
	352	7061
	353	7067
	354	7074
	355	7081
	356	7087
	357	7094
	358	7101
	359	7107
	360	7114
	361	7121
	362	7127
	363	7134
	364	7140
	365	7146
	366	7153
	367	7160
	368	7166.

D.	P.	R.
	369	7173
	370	7179
	371	7185
	372	7192
	373	7198
	374	7204
	375	7211
	376	7217
	377	7223
	378	7230
	379	7236
	380	7242
	381	7248
	382	7254
	383	7260
	384	7266
	385	7272
	386	7278
	387	7284
	388	7290
	389	7296
	390	7302
	391	7308
	392	7314
	393	7320
	394	7326
	395	7332
	396	7338
	397	7344
	398	7350
	399.	7356

D.	P.	R.
	400	7361
	401	7367
	402	7373
	403	7379
	404	7384
	405	7390
	406	7396
	407	7401
	408	7407
	409	7413
	410	7418
	411	7424
	412	7430
	413	7435
	414	7441
	415	7447
	416	7452
	417	7458
	418	7464
	419	7469
	420	7475
	421	7481
	422	7486
	423	7493
	424	7499
	425	7504
	426	7510
	427	7516
	428	7522

D.	P.	R.
	429	7527
	430	7533
	431	7539
	432	7543
	433	7551
	434	7557
	435	7562
	436	7568
	437	7574
	438	7579
	439	7585
	440	7591
	441	7596
	442	7602
	443	7608
	444	7613
	445	7619
	446	7625
	447	7630
	448	7636
	449	7642
	450	7647
	451	7653
	452	7659
	453	7664
	454	7670
	455	7676
	456	7681.
	457	7687
	458	7693
	459	7698
	460	7704

D.	P.	R.
	461	7710
	462	7715
	463	7721
	464	7727
	465	7732
	466	7738
	467	7744
	468	7749
	469	7755
	470	7761
	471	7766
	472	7772
	473	7778
	474	7783
	475	7789
	476	7795
	477	7800
	478	7806
	479	7812
	480	7817
8.	481	7823
	482	7829
	483	7834
	484	7840
	485	7846
	486	7851
	487	7857
	488	7863
	489	7868
	490	7874
	491	7880

D.	P.	R.
	492	7885
	493	7891
	494	7897
	495	7902
	496	7909
	497	7915
	498	7920
	499	7926
	500	7932
	501	7937
	502	7943
	503	7949
	504	7954
	505	7960
	506	7966
	507	7971
	508	7977
	509	7983
	510	7989
	511	7994
	512	8000
	513	8005
	514	8010
	515	8015.
	516	8020
	517	8025
	518	8030
	519	8035
	520	8040
	521	8045
	522	8051
	523	8056

D.	P.	R.
	524	8062
	525	8067
	526	
	527	
	528	
	529	
	530	8092
	531	
	532	
	533	
	534	
	535	
	536	
9.	537	
	538	
	539	
	540	8143.
	541	
	542	
	543	
	544	
	545	
	546	
	547	
	548	
	549	
	550	8193
	560	8242
	570	8291
	580	8339
	590	8387
	600	8434

D.	P.	R.
	610	8480
	620	8526
	630	8572
	640	8617
	650	8662
	660	8706
	670	8750
	680	8793.
	690	8836
	700	8879
	710	8921
	720	8962
9.	730	9004
	740	9045
	750	9085
	760	9125
	770	9165
	780	9205
	790	9244.
	800	9283
	810	9321
	820	9359
	830	9397
	840	9435
	850	9472
	860	9509
	870	9546
	880	9582
	890	9619

D.	P.	R.
	900	9654
	910	9690
	920	9725
	930	9761
	940	9795
	950	9830
	960	9865
	970	9898
	980	9932
	990	9966
10.	1000	10000.

Von Maaßstabe

Bericht wie man mit den Schiebern vnd andern darzugehörigk Instrumenten vmgehen soll.

Erstlichen suche das Mittell hinden offen stucke, das vnden am dickesten ist, jhe weitt auß stehen vnd den aufschlag machen, darein schiebe, das die Kante eben gleich stehen auß der strauch, Item den rechten stroke gerad, vnd nicht zu hoch schneiden, jhr Kanten den andern abermaß nicht

Wie man eine Strecke oder Linie gerandt, finden vndt

Wenn recht gelegen soll,

Nim eine scheine, mist das stucke hinden an den grösse vnter den Zirckelen das am dünnsten ist, hinter den Zirckelspitze, die lange theile in 3 theill, jhr ist $\frac{1}{3}$ theill die hohe abschneiden, darnach wenn an Kopf eingeschnitten mit einer scheine, theile sie auß in 3. theill, jhr bleibt $\frac{1}{3}$ theill ist darauß die höhe darstehen, Dolche Zerey löchen eingleiche mit ein ander, jhr gelegen das 1/3 hinder theill dunkt ist als das stehen, Als dan theile das eingelegte in Zerey theill, das eine theill bleibt stehen auf das stucke, jhr ist der rechte maaßen Mage rundt Kreis geschnitten gemacht, jhr bleibt das eingelegten Lineal stehen. F.

Eine Andere Abtheilung

Dein mein Zirkell, begreifft das Stuck hinten beyeinander, da es am dickesten ist, dann nach dem vorne die Mündung am Rohr, gegen den Zirkel mit der spitze eine und halbe lod, so findet man Ehrer Mündung. Darnach begreifft das Stuck da, vorne am Rohr, und in der Mündt Cartetze gegen hinten gemessen, und halbe lod, so befindet man 2 Mündungen erweitert, in der mitten 2½ rund halb also 4 Stuck, sein vollen gutz, die hindersten 3 rund die forderste 2 Mündungen theil mehr den andere ab, Und was Ehr bleibt erweitert in drey theil, rund herumb ein holtzen, so lang darnach, Und sagt es vorne auff das Stuck, so hastet den Rohrschuss aufgeschraubt,

Ferner,

Die Kugell in der lange in 3 theil getheilet, darvon setzt einen theil auff, so ist es auf den Rohrschuss, Begreifft auf zweyen, Und wen man bley giessen muss, nimbt man eine halbe mündunge weniger als 4 theil

Item

Einen dessen packen mit einen Brunnten genommen, das Stuck da vorne mit vielfeltig auffgetheilten seiten, Und ein Eyrenmal in die Mündung geschoss rund just darauff 4 theil gestossen,

Von Kerrn Schütze

So dir beliebt einen Rohrschuss thun, das die Kugell hinder rund schwer gross wage halten, rund glatt schiessen, so nim die 3 theil so dahinden rund vornen die höchste haben angezeigets, rund hats die zeichnung, gegen einander, so findest du 4 theil als allhier, 4 hindersten lange ist den 4 theil forderste, so theilt nun die gelbige lange ausserhalb so bleibt in 3 gleiche theil theilen, rund nach den einen theil solchen ein holtzein scheidung, so lang als 4 theil ist, 4 Kleider mit rauh auff die buchsen, so haben die buchsen hinden rund vorne glatt loch, dergleichen forderste alleine mit dem Zirkell 4.

Ferner,

dell an dem hindersten 4 Stuck einen Zeichen, Und das es das forderne muss lange bekommen, oder zu klein oder zu schwach sey, es gehe gleiche darauff man nimbt so viel theil nehmen, als wenig es geringe ist, oder aber wen man 3 theil nimbt 4 ist, aber ½ zugell schwer, ist es aber besser so nimbt man ¾ theil, darauff muss man bedacht sein, das es ihnen bey diesen verrichten 4 bessen frey.

Ferner Nachricht,

Wann du willt schiessen, so richte 500 Schritt und nim andere mit halb Kugel schwer Stuck geladen, ist es aber 600 Schritt mit ¼ zoll hinten auff

gesetzt, Alsdenn aber, Wen ein Stuck langk ist, so bleibet es besser hier als
im Ofen, Darnach weyset dich zu richten wissen.

Ein andere Manier Probirt zu machen, das Silber were es rein oder
unrein besser als ich es anzeige, Nimbt auf ein reyssen schuss nicht zu hoch, ein oder zwo
dick eine schaufel voll Kaysel Kein Augenmass nicht nehmen, werden hinzu geschlagen

Farben in acht zu nehmen

Wen der Stuck lauscht, so bindt nicht vorig Schmaltz an es, sondern schlecht zu
Wen man die Kugell ein lauffen lest, das zinnen Silber ist liegen bleiben
Nimbt von der Kugel zu Kunst weicht, und sich teuflisch empfindt und scheuet
sich, Nimbt so es dessen gewehr, so eine so ein auss, das die Kugel reyssen nicht
wieder Lauffen, es so wehlt sich sich bist weilen feuer darinne, und sondert
von ihr Silber nicht alle zu gleich ist.

Wen ein Stücke verstopfft ist das warm nicht Kan los brennen

Nim wachs und gruss so viel als ein Zinnlos und bestreibt es wohl, gruss sehr
guten Brandewein darein, lest dasselben sich ein ziehen, darnach
brennt es auss, gehet nicht faulen darein, oder nimb Oleum petro-
lium, das nicht warm stehe, und mit Zinnt darein giessen, wirdt
Alt es gibt darnach feuer.

Wen ein Stücke vernagelt, so hüte dem folgender.

gestalt also

Nimb dasselbe verstopfft oder Nagell, Lass das Stuck wohl trucken werden
und thue auf ½ Loth Mercurium sublimatum darzu, giess es zu oder
3. mahl darein, so friss es essen und thut den Nagel Kein gehaben.

Item

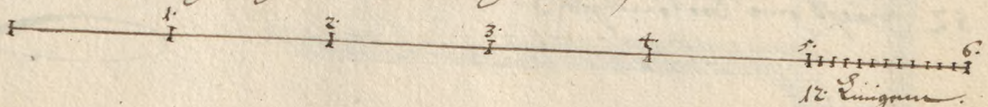
Lass das Stuck, bis es das Silber auss, nimbt setze einen Klotz mit einen loch
loch vor das Silber, so fest nimbt gedrange nein gehe, darnach gehet
nicht Silber bis in das Loch und gibt feuer, so lesse es den Nagell darin.

Item

Wenn nun Kugell in Stuck gehen bleibet, nimbt sie nicht essen das Silber
will, so bewasse das Silber darinne mit Wasser, nimbt gibt sor-
nach feuer.

Klafftern Zeitzeigung

Ein Klafftern helt drey Schuh,
Ein werckschuh helt 12. Zoll
Ein Zoll helt 12 Linien,



Wann einem ein Ziehl oder Maß darnach geschossen

Wurden soll, Anbefohlen wird, sich solches gezahlt dar-
nach zuverhalten.

Zirmerchenn.

3		4
6		8
12		16
24	Ehgrund Ehen	32
48		64
75		100
99		128.

Ellenn.

Item

10		15
20		30
25		37½
30		45
35		52½
40	Ehgrund Ehen	60
45		67½
50		82½
55		90
60		97½
65		105
70		112½

Ellen

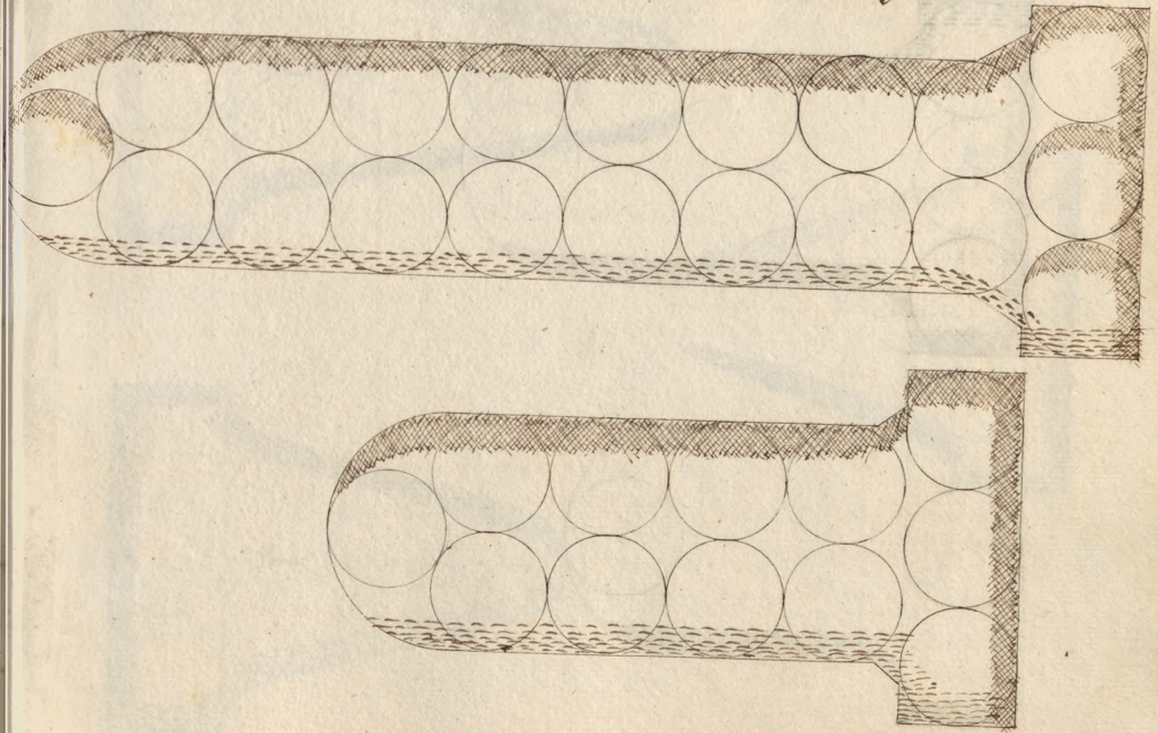
Vergleichenn

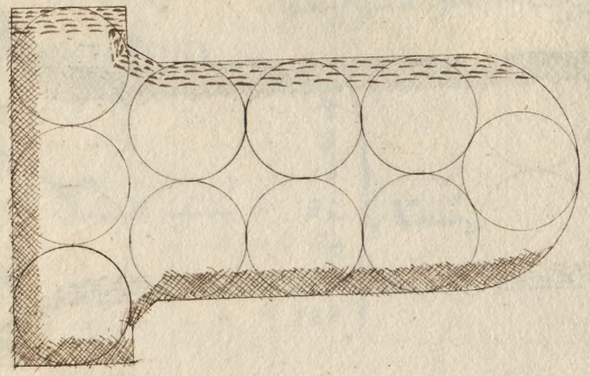
Zwölff Zoll Ehen nie halber Ellen, und 24. Zoll Ehen nie ganze Ellen
Vier und Zwanzigk Ehen nie viele in die Viertenge,
16. Schuh nie Dreyzehe
17 Schuh nie Vierzehe } Ruthenn, Item 10 Schuh Ehen 4 Ehen

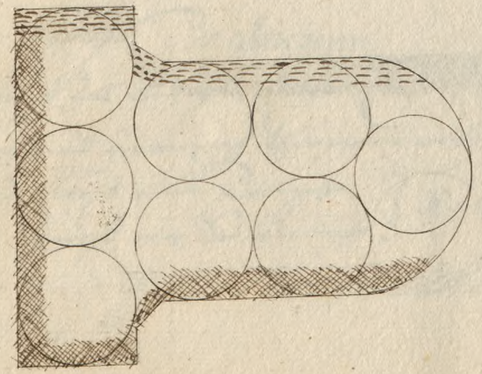
50

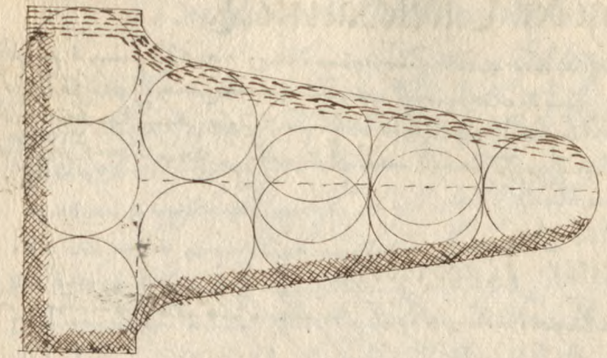
Belangende der Tadelschaufel, Wie dieselben ain

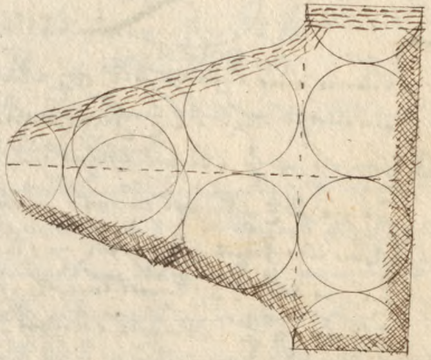
Zeugstuck und Hergehörigen verwahrung.

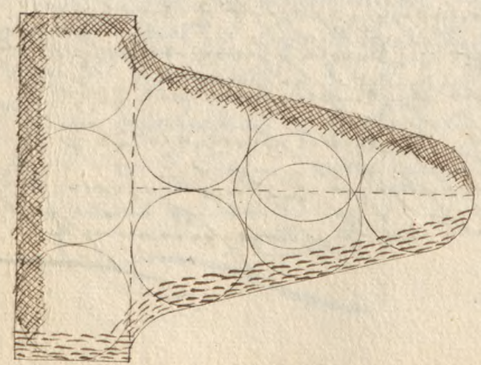












Nachrichtunge der Tadelschauffell

Wo man die Tadelschauffell abfeilen und Zu gerichten will, muß erstlich der raum darvon genommen, und darnach in die Lange ausgetheilet werden. Den rest sonsten nach des Stucks gantzen Rundung ausgetheilet werden wird dieselbe Zu groß, und geht nicht ins Stuck, darnach sie eine oder Zu assen.

Lerrer Nachricht:

Wann ein Schauffell $9\frac{1}{4}$ Kugell langk ist, so passet sie das Stuck auff ein maal als $3\frac{1}{2}$ ℔. Caslamen Stucker.

Wenn sie $4\frac{3}{4}$ Kugel langk ist, so passet sie $\frac{1}{2}$ Kugell schwer, als 16 $\frac{1}{3}$ ℔. dito

2. sie $2\frac{1}{2}$ Kugell langk, so passet sie $\frac{1}{4}$ Kugell schwer als $8\frac{1}{6}$ ℔. dito.

Wenn die Tadelschauffell 7. Kugeln langk ist, so passet sie $\frac{3}{4}$ Kugelschwer als $24\frac{1}{2}$

Ist sie aber $3\frac{1}{4}$ Kugell langk, so passet sie $\frac{1}{3}$. Kugell schwer, als $10\frac{5}{6}$ ℔. Stucker

Ist sie $6\frac{1}{4}$. Kugell langk, so passet sie $\frac{2}{3}$. Kugell schwer, als $21\frac{5}{6}$ ℔.

Ist sie $7\frac{3}{8}$ Kugl langk, so passet sie $\frac{4}{5}$ Kugell schwer, als $26\frac{1}{6}$ ℔.

Ist sie aber $3.\frac{3}{4}$. Kugeln langk, so passet sie $\frac{3}{5}$ Kugell schwer, als 3 $1\frac{1}{12}$ ℔. Stucker, so der halbe theil der $\frac{4}{5}$ schwer sein muß.

Wie viel das Rohr unterdt höher, sambt den vorschlegen oder vorladungen außbringe.

Wann ein Tadelschauffell oder Kryschell $9\frac{1}{4}$ Kugell langk ist, so bringet sie ganz diesen Kugell schwer, thut $3\frac{2}{3}\frac{2}{16}$. Stucker, welche in Höhe $4\frac{1}{8}$ Mann hoch, darnach die erste vorladung, darnach die Kugell, und auch den andern vorschlag gethan, so ist das Stucke in allen 6. Mann hoch geladen.

Wenn die beide vorschlege und die Kugell 2. Mann hohen ausbringen

Die Schauffell ist $4\frac{3}{4}$ Kugell lang, bringet $\frac{1}{2}$ Kugelschwer, das ist $2\frac{1}{16}$. Mann hoch, sambt 2 vorschlegen und der Kugell, ist sie in allen 4. Mann hoch

Die Schauffell, so $2\frac{1}{2}$ Kugell langk ist $\frac{1}{4}$ Kugell schwer, und ist ein Mann tödtig mit 2 vorschlegen und der Kugel, ist so 3 Mann hoch,

Die Schauffell ist 7. Kugel langk, ist in allen 5. Mann hoch, und 2 Stucker 3. Mann

Die Schauffell $3\frac{1}{4}$ Kugel langk ist, so ist in allen $3\frac{1}{3}$ Mann hoch geladen

Die Schauffell ist $6\frac{1}{4}$. Kugell langk, bringet in allen $4\frac{2}{3}$. mann hoch,

Wenn die Schauffell $7\frac{3}{8}$ Kugell langk, bringet in allen $5\frac{1}{4}$.

Wo die Schauffell $3\frac{3}{4}$ Kugeln langk ist, hat das Stucke in allen $3\frac{5}{8}$ Mann hohen, das giebet den halben theil der Kryschuffe wie wann gemeldet. ℔.

Die 4 de Hauptstein zu Bleyern Kugeln.

Die Bleyern Kugell wiegt 5 3/4 ℔. muß verstehn die Hauptstein allerwegen 1 1/2 Kugl
übrig, kommt 14 3/4 Kugell langk gemacht, so gibt es ein steinmaß gutes
Kugellschwer Pulver, nemlich 5 3/4 ℔. Pulver, ertragt in stucke 6 1/2. Mundt
rund mit Hanfwerg gelatten und die Kugel ist 8 1/2 mundt gelatten
Der Zapfl ist 7 1/2 Kugell langk, so gibt es ein steinmaß ganzes halb Kugell
schwer, ertragt 3 3/4 Mundt auß, und mit dem vorgehn rundten Kugell ist es
5 3/4 mundt hoch gelatten
Die Hauptstell ist 3 1/4 Kugell langk, so gibt es ein steinmaß 1/4 Kugelschwer

Die Cadelsbartel ist 12 ℔. Stein.

Die wiegt auch 1 3/4 Kreutz, und also 3 1/2 Kugel langk gemacht, so bringts ein
steinmaß ganz Kugellschwer Pulver, ertragt in allen 3 1/2 mundt hoch
Die Hauptstell ist 1 3/4 Kugell lang, so bringts ein 1/2 Kugelschwer Pulver, ist
in allen 2 3/4 Mundt hoch gelatten
Die Hauptstell ist 2 3/4 Kugell langk und bringts 3/4 Kugelschwer, ist in
allem 3 1/8 Mundt hoch
Die 1 1/8 Kugell langk ist, bringts 1/4 Kugelschwer, rundt ist in allem
2 3/8 Mundt
Die 2 3/8 Kugeln langk ist, bringts 1/3 Kugelschwer, Mundt ist in allem
drey Mundt hoch gelatten

Wenn wirdt 500 Pfund 1/2 Zoll wenn aufgesetzt, rundt hinten aufgesetzt.
Wenn auf 600 Pfund 5/4.
700 Pfund 1.—.
800 Pfund 3/4.
900 Pfund 1/2.
1000 Pfund 1/4.
Zoll, Dieses 1/4 Zoll, Wenn man will
weiter schiessen, muß allezeit gesetzt
bleiben, den hinten rundt wenn aufgesetzt
Visirt nicht wahrsam ist.

Ob Mauer bricht, so setzen rundt Feldtgeschütz ist an Rohr 20 Kugeln
lang.

Ferner zu Abstecken das Corne auf Absetzer, Nach

ob Stücke vergleichung, ob das Vorderste rundt Hinderste vergleichen in 6. Theill getheilet, dauon weist ein Theill 1 gegk
Rundt behalt 5 Theill, rundt weis folgets auf Abgesetzte.

Ein 6 ℔. Stücke schist nach der vergleichung
5 Theill dauone aufgesetzt 600 Schritt,
4 - - - - - - - 640.
3 - - - - - - - 680.
2 - - - - - - - 720.
1 - - - - - - - 760.
Kein und anders - - 800.

Ein 12 ℔. Stücke schist
5 Theill dauone aufgesetzt 800 Schritt,
4 - - - - - - - 920.
3 - - - - - - - 1040.
2 - - - - - - - 1160.
1 - - - - - - - 1280.
Kein und anders - - 1400.

Ein ½ Cavalanne schiest nach. aufs ganze
5 Theil davone 1000. Distanz
4 — — — — — 1160.
3 — — — — — 1320.
2 — — — — — 1480.
1 — — — — — 1640.
Ein ganz aber 1800.

Ein ganze Cavalanne schiest 48 Th. schiest
5. — — — — 1200. Distanz
4 — — — — 1360.
3 — — — — 1520.
2 — — — — 1680.
1 — — — — 2840.
Ein ganz aber 2000.

Ferner nach Zollen Distanz aufs

Zu wissen, daß ein Zoll in 6 Theil getheilet
Auf ein 6. Th. Distanz
Ein Theil von 2 Zollen 900 Distanz
2 — — — — — 1000.
3 — — — — — 1100.
4 — — — — — 1200.
5 — — — — — 1300.
6. — — — — — 1400.

Ein 12 Th. Distanz

1 Theil von 2. Zollen 1525. Distanz
2 — — — — — 1650.
3 — — — — — 1775.
4 — — — — — 1900.
5 — — — — — 2025.
6 — — — — — 2150.

Ein ½ Cavalanne
1 — — — — — — 1950. Distanz
2 — — — — — — 2100.
3 — — — — — — 2250.
4 — — — — — — 2400.
5 — — — — — — 2550.
6 — — — — — — 2700.

Ein ganze Cavalanne
1 — — — — — — 2175
2 — — — — — — 2350
3 — — — — — — 2525
4 — — — — — — 2700
5 — — — — — — 2875
6 — — — — — — 3050.

Die gemeine Regel Nach welcher sich Ein Buchsenmeister soll

erkundigen, wie weit sein Stück nach einer jeden gradt Elevation treibe. Hierbey
Erstlich muß er wissen, wieviel Distanz ein Quadrat nach dem gemeinen Visier, das
ist, wann ein Stern den Horizont rührt, ein Stück gemeiniglich treibt, dieselbe muß
er mit 50 Diuitiren und den quotienten mit 11 Multiplicirer, welche Zahl
die gröste Digression ist, und diese muß er mit Centro mit 44 Diuitiren, aber
was ihm darnach der nächstende quotus mit stell an der nächsten Digression von
einem gradt zum andern abgesetzt. Zum Exempel, Ein gemeine Cavalanne
treibt nach gemeinem Visier 1000 gemeine Distanz, welche mit 50 Diuitiren, der
quotienten 20 geben, die 20. mit 11. Multiplicirt, machen 220 Distanz, die
ist die gröste Digression, welche in den andern gradt, als 45. ab auf die
höchste als quadrantem bis auf die höchste Elevation stehen, gesetzt,
Nun nehmen aber die andern folgende gradt eigentlich von gemeldter 220 Distanz
ab, und wenn er wissen will, wie viel es abgangt, so muß er die gradum
nehmen, bis auf die höchste Elevat. Nehmlich 44. gradt, und mit den
selben gemeldte 220 Diuitiren, so wird der quotus auf 5 Kommen, welche
die Distanz sein, so angemeldten 220 Distanz von einem gradt zum andern
abgesetzen, wie die folgende Rechnung zuwissen, Nach gemeinem
Visier, in welchen das Stück eine gradum erhöht, erreicht die
Cavalanne 100 Distanz, in welchen gradt demnach, welches der andere ist, zugerd
sei 220 Distanz, weiter gemacht 120 Distanz, in dritten gradt, solche weis

220 Schuh nur viereckte Lagen, mündt aber die Digression aber alß das dritthalb
mahl ist 215 zu rechnen, Als 1220. Alhier proportion Ihrenach in allen
folgenden Elevationen mit Digressionen ihre abzüge zu behalten, Lieget als
in 3 grad 1435 Schuh, in 4 grad 1645. in 5. 1850. in 6. 2050. in 7. 2245
in 8. 2435. in 10. 2620. in 10. grad, welches der letzte Thurl ist auff den in 9
Thurlen abgetheilt quatrangell erreichet sie 2800 Schuh, welches alß gestellt
auff die höchste oder Mitte des quatrant: 4½ Thurl, oder 45. grader
da das Rüste in höchster Elevation, nach dieser proportion allezeit
zunehmen 5950 Schuh zu rechnen ist.

Lemer.

1. Wen die auff 300 oder 400 Schuh Zu setzen hatt, so rüstet einen halben
man hoch unter das Zihl, ist es aber 1000 oder 1700. Schuh, so richte nach der
Scheibe oder Korb, ist es weiter so setze auff,
2. Wann die Rüste hoch stehn, so Rüste sie mit 9 zig ab,
3. Ein jeder bei die 8 grad gestellter alß in die Visier
4. Die Mauren von Hauben steinen sindt die Zügereinen als die von bey steinen
sindt eben so mit Schützen zu versehen,
5. Inmittelsten die Mauren Körner gefaßt zu machen, in acht sindt sie Zügereinen
6. Die Mauren von bey steinen müssen mit schießscharten gefaßt versehen
Wenn holz ist, mit Scheiß scharten.

7. Die Basteien müssen von Lichten Buchsteinen versehen
8. Jeder ein Thurn, so 4 Schüssig ist, bey setzt so ihr von allen Lichten abgeschossen
kundt last die Schüsse Zu Visier loß gehen.
9. Wenn ein Runder Thurn ist, so bey setzt so ihr zu sechsten 2 Scheußen, steht
er aber an der Mauer und halb Runder, so bey setzt so ihr zu sechsten der mitt
mauer kundt an thun.
10. Wann ein Raz oder Schwerdt, nicht von beiden seiten beschossen werden
kann, so ist sie Voll Zugenommen.
11. Kann ein Veste auf einen Berge liegen, kundt man Kan auff 500 Schuh
darzu schanzen, so bis sie recht Zubeschießen, ist es aber 700. oder mehr, so
ist es Zuweit.
12. Die Batereien von holz gebauet, beschießt man mit Scheiß scharten.

Zu wissen, Was ein Büchsenmeister vor eine Proba thun
soll, kundt wie es von einem Büchsenmeister zu kundt werde.

Wenn mir eine meine Distanz oder Gattirungen 2 oder 3. Visier nach
ein ander, kundt stetig zu einen Ziehl oder in die Visirte bringet, Darnach
auch Zu visierlich schuss Kugeln, Manchfaltig mir von einem versuchen kundt
trauen darf, kundt die ander von einen Observanz kundt angeschossen
Zeuge macht kundt spüre Volk in die Nähe zum Ziehl Zu kommen
wirdt, so ist die Proba recht kundt recht geschehen.

Warumb soll ein mitr ein 2 oder 3. Schüsse thun, Responsio

Am ersten Schuss kan man kaum gerade erfahren, ob einer zu hoch oder zu nieder auff sein Ziel oder rechte hand, zu klein oder zu weit, geschossen hat, dan ein Stuck auch nicht alle gleich seindt, sondern eins grob vnd eins zu klein gebohrt sein, Alss das man solchen fehler nicht kann in den 2. oder 3. Schüssen ersehen, Vnd wan man solchen gefunden, kan er darnach hinder den Stuck gezeichnet bequem gebessert, Vnd ehe man solchen nicht erkandt ist, soll er eben mit den vorigen der Feuerkugeln vnd Zugnadeln accommodirt sein.

Ferner Fragen

Zum ersten, soll ein Büchsenmeister alle sowohl gehörige zum Stucken, vnd was er sonsten an Instrumenten bedarff, bereit haben, wie ferner gebotten worden soll

2. Soll ein Büchsenmeister die Kugeln zum Stucken vnd Metzen auff die behaltenen weyten, damit sie nicht zu klein noch zu grob, sondern die rechte abtheilung haben, Vnd wan sie zu klein sein, thun sie ein gewisse theil, vnd gibt viell Kraut darbey verlohren, auch wan sie zu grob sein, stehts leicht vnd offt gefahr darauff, vnd kan man einen Stucken, wan sie nicht recht sein, seine Kammer zu sprengen.

3. Soll der Zeugmeister die Stucken visiren, vnd obliegt ihr probiren, wie schwer geladen darmit sie laden, ob $\frac{3}{4}$ Viertell oder $\frac{1}{2}$ Kugell schwer pulver sein soll, wie offt in probiren begriffen worden.

4. Soll der Zeugmeister die rechte Kunst gelernet haben, sich ein gleichtig Augenmass zu bilden, in der nähe vnd der weite, darnach er den Büchsen aufsetzen oder nach der vergleichung schiessen müsse, welches der ein der rechte Schuss wahr nehmen müsse.

Exempell Gratia.

Wenn einen ein Stucke gegeben darauff 3 Büchsen, als Schuss 4 oder mehr 16. stehen, vnd ist auf Blandt Kugel gute gegossen, vnd soll darmit auff ein Ziel schiessen, welches nach den Augenmass 2000 Schritt weit, soll er mit $\frac{1}{2}$ Kugelschwer pulver geladen, vnd auff die Rore Linia gerichtet, befindt sich, das solcher Schuss etwa 200 Schritt zu kurtz gangen ist, derowegen er nechsten aufsatz abgenommen werden, alss dan wird der Schuss 800 den Rohr besser verrichten.

5. Soll der auch gute achtung haben, ob ein Zeuchlin rund gehen müsse, sonsten solches der Kugell an gradem gehe mit grosse verschiedung, dargegen wenn nöthen ist, das ein Zeuchlin eckicht sein muss, das sie etwas weiter Ziehl vnd lager den rund nicht stosse, sondern wie sie rund gegossen gleichen schuss thun, dergegen die ecke rund halber eisen weise darnach zu richten wissen.

6. Wollen auff rechte aufrichtung, wenn ein mit den Stück Pfeffel das Stück
laden, das ein Ladstangpfeffel in den Stücke wohl rund herumben reibe, und
den Rand oben an Stücke habe, damit ein das Zündt, mit der Lunten
nicht weiter hinein dringe, rund vor das Stück stehe, und unden
abgeschnitten, rechts H. Zündt mit den Pfeffel fein gemach rund in hinder
gehoben, rund den Canonen gerade auff den Schuß zeigen, wenn es nun
schneidt ist, so stehe den Pfeffel rund H. der Canonen finden Kindt, so
wird das Zündt recht ganz verlauffen, rund bey sammen bleiben.
Damach mit den Pfropffen angetrieben, rund hernach mit Verlaubung des
ganzen, wenn H. gesetzen ein Kugell darein, rund wieder mit Verlaub
laufen, so ist es recht damit rund gantz, rund wenn der Stein gie
so leicht ist der Kugel Stein mit den Hinder.

7. Die frage ist ob H. Zündt wenn ein Canon ein Kugell treibt, Antwort
Ein Canon treibt ein Kugell,

8. Das der Schrotpfeffel oder der Salpeter ein Kraufft, antwort
Ein treiben alle beyde, den wenn H. Zündt angezündt wird, so ist der
Schrotpfeffel heyß rund der Salpeter kalt, rund streiten sich mit einer
gegeben gewalt von ein ander, den thunt H. Zündt vertragen
kann, will Er weiter vorrige dinge frey.

9. Wenn ein Stück halb oder ganz Kugell schwer geladen wird, welches ist
das beste, Antwort
Wenn ein Stück, so einen gantz ½ Kugel schwer geladen wird, treibt
es ein Kugell weiter den ganz Kugell schwer, rund H. Zündt hat
auch bessere Krafft.

10. Wenn ein Stück eher gewicht geladen worden muß, wie soll man es
damit halten, Antwort
Ein Lad es mit den Pfeffel rund theile es mit den Leibtheil, ist der
Mündung aber, den 3. Kugel lange, ist halb Kugell schwer, rund
4. Mündung der Leibt theil

11. Wenn man einen Schuß thun anderen bringen soll, rund man Kennt
das Stück nicht wie es Schuß Antwort
Ein brauche zuvorderst Zündt rund thue ein Kugel in die vorder
gröste Lahren, rund visire zwischen ein Antwort.

12. Schuß man mit zuvorderst oder Hintersten Zündt weiter als mit
zuvorderst, Antwort
Ein Schusse mit Hinterstem Zündt weiter den mit zuvorderst.

Zwey Zeuge an Zuschiessen

Eins mit 15. Schreiben

Erstlich verstehe in den obersten beyden Punkten Punkten, als ich mir mit 4. Punkt als auch mit 5 Schreiben, alle beyde ganz best fest ein 5te Schreibe angezeichnet, darnach verstehe man das Punkt Punkt schreibt die unterste Punkte an, so in der 3 schreiben fein ganz an, Punkt zwischen Punkt Punkt belassen, als den Schreibt man die oberste 5te schreibe anfan, Punkt unterm die andere als Punkt fest unter schreiben fein, Punkt nicht verstehe verstehen.

Eins mit 9. Schreiben

Erstlich 5 Schreiben in einer Punkte, darnach die unterste, Punkt folgende die obersten 2 Schreiben auch, Punkt das Punkt, wenn die 5 Obersten 5 angezeichnet sein, auch verstehe verstehen, Punkt an unterschreiben, zusammen Punkt, Ende Ende

Eins mit 4. Schreiben

Erste die drey Oben, darnach die Untersten drey auch 5.

Eine Platzende Kugel ausen Stücke zuschiessen:

Nim das Punkt, Punkt es mit einem Eingetriebenen Pfropfschlag Punkt Punkt auf 3. Pfunder, Thue darnach das Punkt mit einem Pfropfen Heu gar wohl aus, das kein Pulver darinne bleiben liegen, darnach nim einen Klumpen Leim, oder einen leimen Pfropfen, presse ihn auf das Heu, darnach einen Pfriemen Holze, presse ihn darauf Punkt auf das Pulver angezeichnet, als ein Pfriemen oder Pfriemen muss einen Holze Pfriemen, Du musst auf Feuer das Punkt richten, darnach ein Pfeiffer voll Punkt von ein 3. gewickelt hast, so stecke Pfeiffe auf das Punkt loch, Punkt lass heraus die Kugel wohl anlaufen, Punkt gieb Feuer, es bringe ein Pfropfen gepfeffen.

NB.

Wenn mir Kein eigene Kugeln nicht mehr hatte, so lass ein mit ihnen von Stein machen, Punkt nicht brennen, sondern nur an der Luft dringen, Punkt wenn sie dringe ist, so lege Stein darein, das sie wieder hart in einander gehen Kann, Punkt ganz hin heraus voll Blei 5.

Nach einem Schiff zu schießen

Wann ein Schiff schnell fahret, so muß man zwey stehen Schuh lang vor dem selbigen hervorstehen und abwegnehmen.

Wenn aber 1½ Länge ins Visier Raum hat, das ist vom 3. Visier zur halben Länge vor das Schiff hergeht, so hastu einen guten Schuß. Da Kugeln rund seind, will man 3. finger breit Spil, wenn sie aus dem Rohr ist. Ist es aber weit, so weicht man sich etwas zu nechsten vor sich.

Fahret aber das Schiff gegen den Schuß, so nimbt es das Visier vorne oder in der mitten, fahret es aber von dem Schusse, nimbt das hinderste Visier den Schuß in acht, so muß man auf den fordersten visier auffsehen ob den Schuß nicht entgehe.

Kellenschüsse,

Einen gelbschuß thut 7. 8. 9. oder 1000 Schritt zu thun, Muß man einen Baum hoch vor den Zweyfel oder Schantze zu Ruz richten, ietzo in allem nach gelegenheit.

Wie langck ein Stücke an Kugeln sein soll, etc,

Falcoueto, so 3 zwey oder 3 in 3. ℔: Eisern schießen, soll an Rohr 36. Mündt: langck sein, oder Kugelen,

Falcona, so 4. biß 6 6. ℔: Eisen Schießen, soll an Rohr 32. Mündt langck sein,

Sagre, so 7. biß 10 ℔: Eisen schießen, soll an Rohr langck sein 32. Kugl

Moiana so 8. biß 10 ℔: Eisen schießen, soll an Rohr 26 Kugeln langck sein,

Meza Colümprina, halber Schlangen, so 12. biß 18 in 18 ℔: Eisen schießen soll an Rohr 32. Kugeln langck sein,

Colümbrina, gantze Schlangen, so 20. biß 24 ℔: schießen, soll 32 mündt langck sein,

Quartier Canona, so 15, so 18 ℔: Eisen schiest, ist an Kugeln 28. langck

Mezo Canone drei ½ Centaun, so 24. biß 30 ℔: Schiest, ist 24 Kugeln langck,

Gantze Canone so 48. biß 60 ℔: Eisen schiest, ist an Rohr 18. Mündt langck,

Ein Cammer stück, so 10. 15. und 20 ℔: Stein schiest, ist 8½ Mündung langck, ob den Zündloche 3/6. am Cornigi, beym Zapfen 3/12. und

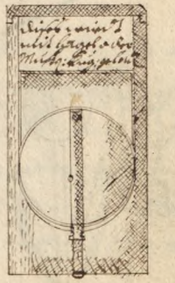
Wenn $\frac{1}{6}$ Mundt von Pedall eintrit, die Zapffen werden gezogen, Wie bey den andern, die Cammer ist $\frac{4}{6}$ Mundt voriet, kumbt $4\frac{1}{2}$ Mundt ihrer Cammer langk.

Ketten Kügeln zuzuschießen.

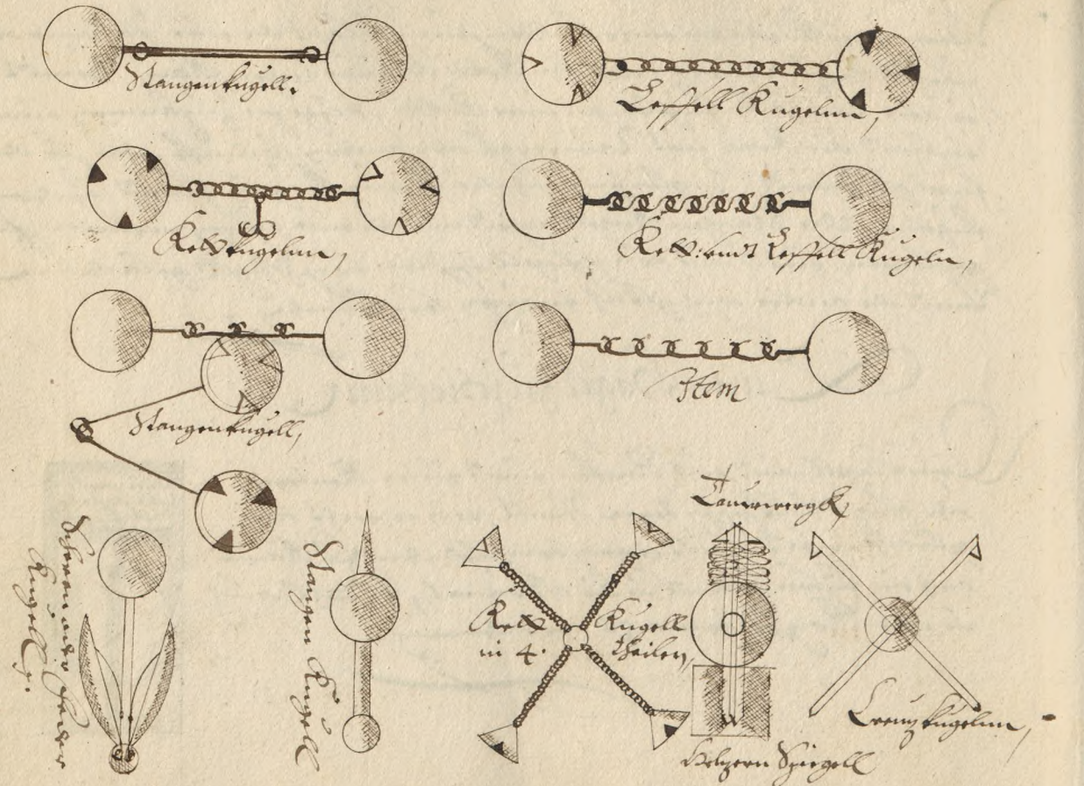
Wann zwey Kügeln an einer Kettenstuck, so lang sie einer Falconet oder halben Schlangen Stuck, das sie Kette gerings liegen Kann, kommt, so aber zwey halbe Kugeln, an einer Kette, so legt sie zusammen kommt, verbindt die Kette mit Leinwand oder anders zusammen, das sie desto geschwinder wird, Zu glauben aus die Ketten Kugeln kommt, Ketten Kugeln, die Klangen Kugeln wird mit der einen Seiten in einen Spiegel geschlagen, kommt mit der Spitzen offen hervorgeschlagen gelassen, kommt die andere aus gleiche weniger verbrennt.

Eisen Nagel zuzuschießen.

Dieser Nagel wird aus Stucken kommt unter Kugeln oder Stuck Schrotschüsse kommt vor so weit ausgebrannt wird, Schießt gegen das gemarkten Ziel Raum aus einer Eisen Kommt in die Brand, so viel auf in den Korb gemargt verbrennt.



Aller Hand Schiffs Kugelen.



Nach stücken zu Schantzen, und Mäuren

Item Schlangen, damit sie weit geschossen.

Das Mauerbrechen sein, als Bigarsche Schlangen, Carthaunen und Nothschlangen, Regallen, Singerin, Basilisken und Nothschlangen, sollen auff 4000 Schritt die Mauer gesprengen werden, die Nachtigallen auff 3000. und die Nothschlangen auff 2000 Schritt, das ist ihres rechten, und natürlichen Laufs, Auff Feld gesetzt, soll gesetzt werden auff 300 Schritt gegen die Mauer, als Halbcarthaunen, Falcken, Feldschlang, Viertelschlang und Doppelhaken, auff 200 Schritt gegen die Mauer, damit sie gegen den gesetzte ringe abbrennen können.

Wie man einen Thurm beschiessen soll.

Die Stücken, so in einer Batteria oder Schantzen hoch, so sie ihres Metalls als viel wollen, sollen sie gleichwohl keine Lafetten oder Rüstung haben, und abgehen lassen, und solches so lange brauchen, bis man die Zeichen hoch genug hat. Wenn solches geschehen, darff man nicht mehr die gemachte Zeichen abgehen lassen, sondern sie nun seinen Schuss oder beschädigte Mauren verbessern, wo man den

Bericht der Stein Cartaun: Wie man dieselbe Laden
vndt damit vmbgehen solle.

Erstlich den Steingerechten, vnndt Horizontal das Zielen, wie vornehmlich gleichfalls nach den gerichte in das Rundt gehaun vnndt angezeigt, darnach von Holtz einen Spriegell darauff, vnndt die Cammer mit Stro vollenndts voll gemacht, Aufgezogen vnndt den Stein Stein Carthaun legen, Hierbey werden einen vorschlegell von gutten Stein, sonsten nichts darmit vmbgangen, Vnndt so dan vnndt darmit Zuschiessen hatt man das Rundt auff ein 3. oder 4. handbreidt in bogen gerichtt vorbehalten, Den Quadranten Hinder oder ins Mundloch gezogen.

Den Leiter halber belangende. 7.

Erstlichen angezeigten Zeugk mit platz in acht Zunehmen, vnndt mit den Händen durch zu arbeiten, hernach nachgds die Kugell gepulvert, vnndt gebrauchen Wohl zugenommen vnndt dergleichen gewogen, Vnndt thun 1 lb: Zeugk 1½ Loth oder 2 Loth Cartaunen Pulver geladen, das Pulver angezogen einen holtzen Spriegell mit einen Zimbl. loche darauff, vnndt hernach pley Spriegell, das die Cammer aufgepulvert vnndt voll geschlagen verbleiben nachgds Darbey auch fleissig vnndtersuchen in acht Zunehmen, Wen die loche verbrennen sich zu grosz zeigen, vnndt das Pulver von selbsten den Ballen vnndt gros

Dehnen hüge und gewalt bevilchet, Einigkh zu schiessen und von einer
gehl verwegen auff den holz, pflegt etliche gilz, pflegt sie laden nicht gefährlich
den Ballen zuerst nach der gewalt hinein gethon, das das Hindlach recht in
die mitte auff den pflegt zu stehen kombt, den pflegt zuvor gut ein
wenigk mit Brandewein zuge einzureiben, den gebligt vorsichtigkeit
und gewißheit haben will, damit der selber nicht blind gehe, noch
den pfropfe außen bleiben magk den jeder gethan gelte, auch wohl eh
gethanen ist, hat er einen pfropff zu gebrauchen ist.

Den steinhagel belangende.

Etzliche ein Rödlichen von Kreutz oder Spitzer Zehnen gemacht, das er auff die
Lehre oder Scheibenn gehe, etwa von andern mittela, Darnach das selbe mit
Kugel, ein hinder pfropff, und ein wenigk eher die Holtze gepulvert
und oben auff wenigk gelegt und mit pfropffen, hernach mit
einen Knaben Rus herzogen, darnach gewogen und pfl 3. ℔. 8 ℥
2 Loth schwer gefunden, und eben mit der Ladung rund gangen, wie
oben gemeldet worden, Alten der hagell nun gethan ist, so nach
einen newen schlagelt darein, so er nun nutzlig gefunden, so richte das
Kraut, nach billigem gebrauch, pfl den halben wegk, oder ein wenigk
darüber rund gerb schneide. Der ander hagell, so bey der Scheiben
zu schweigen, wurdt mit einen braune gemacht, rund gebündert N.

Farbeij trochurasls in achtzünesmerr.

Dise stuckh damit rundgangk, das vorne 1. Zoll rund hinten 5. Zoll pfl 1000.
Kugeln auff gesatzt worden, und zu nutzen mit Steinhagel zu Kurtz gebraucht worden.

Lerrer

pfl den 32. ℔. Stein, pfl 1000 Kugeln geladen worden, 3. und 4 ℔. Carlauner
schwer, und ¼ Zoll vorne und 10 Zoll hinden auff gesatzt worden.
Vorne ist pfl ein feiner halben ¼ Zoll vorne und 2. q: hinden pfl gesatzt worden.
Der steinen Stein hagell ist ¼ Zoll vorne und 11 Zoll hinten auff gesatzt worden.

Lerrer.

Ein schwere Kugell auff ein halben Carlauner, so Zoll gerechnet, rund mit
einer gepülten Zuge, ist mit 1. ℔. Carlauner schwer gladen worden, ¼ Zoll
rund, hinden 6. Zoll auff gesatzt worden, ist in allen ehrenmaßen zu Kurtz
gangen, aber mit der Kugel gefellet, wie die Scheibe pfl 500 Klafter kommen.

Item

Ein feiner halben halb gewogen 27. ℔. darauff ist geladen worden, 1 ℔. 22 Loth
schwer und hinden 6. Zoll auff gesatzt, hat ehrens maßen pfl 1000 Klafter
weit zu Kurtz gangen. Item dem stein ist vorne ¼ Zoll rund
hinden 11 Zoll auff gesatzt worden, rund ist hoch neben der scheiben
mit zerschellung der hagell, sehr enge Kgangen.

Ladunge der Stein Cartaune.

Es wird auf 1 lb. Rein 1 Loth Pulver genommen, wenn man mit auf 100 Stein dreyt

Als zum Exempel

Auf 100 Ellen weit an Pulver geladen	1	Loth 1 Quintl Pulver
Auf 200 Ellen weit geladen	1	Loth 1½ Quintl Pulver
300		2
400	1	3
500	1	4
600	1	5
700	1	6
800	1	7
900	1	8
1000	1	9
1100	1	10
1200	1	11
1300	1	12
1400	1	13
1500	1	14

Item.

Auf ein Pfund Metall Vier und 6 Loth Pulver.

Visirsetze auf die stein Cartaune dabey zu

Auf 300 Ellen weit hinten ein Zoll aufgesetzet

400	2
500	3
600	4
700	5
800	6
900	7
1000	8

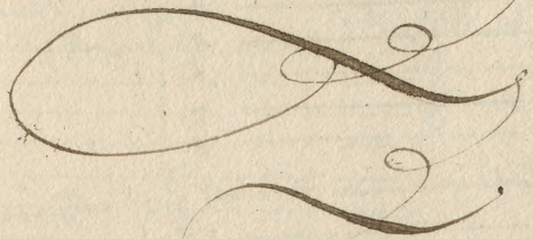
Zolle

Alhier pflegt man einen Viertell Zoll abzubrechen und Könds

Auf 1100	8¾
1200	9½
1300	10¼ 2/4
1400	11 2/4 3/4
1500	12 3/4

Zolle

Belangende der Feüer Möser oder Mörtier wie dieselben ge Proportionirt vnd Zuvrtheil gegossen werden ꝛc.



Wie man mit den Feüer Mösern vmbgehen vnd darbey notwendig wissen soll,

Wann ein neüe Feüer Kugell oder Bradaten aus den Mörser probiren will, ob sie zum recht zu, das das Tage Pavanß des Mörsers haben soll, gewicht nach der Schwere wage liege, nimbt Zum exempel vnnen Hayß Pavanß Nimbt 4. Pfünd gleich nach der abkühlung das gewicht vnnd der Kugell, thue das in ein Cammer des Mörsers, trage das an, vnnd mein Holtz Kugell darauff, thue das ein Holtz Kugell, bis das Cammer voll wird, Pavanß trage ein Kugell darauff vnnd verstreme sie wohl mit Linnen vnnd andrs, ist ob ein Brand oder Stein, thue Sie abzünden wie ihr, wie auß mit andren Kugelen ꝛc. ℈ Item

Ein neüe Kugell mit einen Feüer, wenn die geladen wird, muß der Kugell ein Loch haben, wie auß die Holtz Kugell, vnnd mit den Zündloch wohl zugestrumet, auch gesteckt vnnd verstrumet werden,

Wenn eine neüe Kugell mit 2. Feüren, muß das Zündloch ohnfehlbar vnnd der Kugell, wenn sie verstrumet mit Leim oder thon oben wohl verschmieret werden, thue thon in die Kugell oben angezündet wird, Feüer das Zuvorsehen sollen Kann, vnnd Sonnabends wohl an Brunnen haben vnnd laden den Mörser gleich gespeist Feüer geben, Zuvor aber zugestrumbten Mörser, vnnd sich vor den Pflitzen in der Kugell wohl gewahrt, das ein Feüer gefahr dauon bekommbt, Ist solche vor, sehung der Kugell mit dem Zündloch, wenn es oben gefehlt

eben so wohl zuverstehen, wan gleiche die Kugell nicht angehindt wirdt, die
muss aber wohl mit gepolten rotwelt angestrewet werden, vnnd Zeug
beystrewet werde. Vnnd ist nit vnrecht, die Kugell zu wegen, muss, vnnd ist
gutt zuverstehen als wenig Zindloss vnden, vnnde.

Vom Möser ohne gewicht zuladenn

Die Mündung des Mörsers theile in 4 theill, davon nim ein theill ab, vnnd
zeyge mit den Zirckell auff den Maasstab, da eisen stehet, vnnd rade
Zirckell an Zindloss Zeigel, so weill Pulver locke hinder den Granat
vnnd Stein, Item auff 100 tb. 1½ Loth Zu Lunsth. vnnd rothth.
Wan du nun nachmen Zeill, das du nicht stehen kanst, vorsehen wirdt
so stecke einen Stahl mit einer Schrauben oder Nageln Knopf, etwa
20 Schuh oder weniger von den Möser, Deye darauff stehen
Möser nachen rechten gebrauch vnnd weite auff, vnnd nichte na
der Linia des Rorths, e.

Bey gedachten Mösern Zimmercken vnd der selben Ladung betreffende.

Auff 500 ellen Drey hundert hinden auffgezeich, Item auff 1000 ellen
500 hinden Vffen Möser auffgezeich,

Item

Ein wirdt auff 30 tb. Stein gelatten 2 Pfundt Pulver, mit einem
holtzen und Filtz gepfropfft, auff 59 tb. 2 tb. 24 Loth Pulver, vnnd
Vff 100 tb. 5. tb. Pulver, mit den Zugehorn.

Ferner auff grosse Möser,

Vff 100 hundert Pfundige vnnd mehr Pfund. wirdt Vff jedes Pfundt
Zuschlag ½. oder ¾ Loth gewerffet vnnd gelatten e.

Ferner.

Loth 32 tb. wirdt auff jeden tb. 1 Loth aus 1½ Loth Vff Stein vnnd
Granaten gelatten, Wie vff den ein jeden Möser nach der Ladung
art vnnd gebrauch, auch nachen Pulver wirdt Zu vnsers weissens
V. auff jeden Kugell ½ Loth e.

Abtheilung des Quadrantens

Einen quadranten recht zu construiren. Reiß einen gantzen Circkel, theil
theile denselben mit seinen Linien, dann den Circkel gehet, in 48. gleiche theil
als dan abzureiße linien die Zahl setzet in einen spatio, so zu beyden seiten mit
einer Klainen Linia begräntzen, und einen gleichen aufsetzen Circkel gehet in 2. glei
theil getheilet, von den 4 theilen des Circkels zwey gemacht, der Quadrat.
2. Mit SPCEM. gezeichnet, welcher 12. Zunder, deren jeder 7½ grad in sich
als in 90. grad begreifen, abgetheilet, welches grad dan 4. theil der 360
grad ist, der gantzen Circumferenz, Wann dan dieser Circkel auch, wie
der rechte recht grad anzeigt, in 48. theil abtheilen, deren jeder 8 grad
begreifft, sei auch in 360 grad des Circkels machen, dan welcher abtheilen
der ander Quadrat rechtschaffen gemacht wird, aber in 9. Zunder, abgetheilet
deren jeder 10 grad begreifft, in beyden diesen Quadranten, deren eine
Bley in der mitten hanget auff den 45. grad, und sie in 2. gleiche theil
getheilet, wird die höchste Elevation eines Stucks angezeiget, deren eine
jeweis grossen recht zum schießen soll gewicht werden, als bey des dan
mit der Bleywage, 4. bey sich, damit man die viere Stuck, in
auch die spritzen, und alles was zur Artillerey gehöret abwegen
Die wird auch von den 4 theilen zweyen Circkel gemacht und in 12. Zunde

abgetheilet, welche also gegen die rechte Mahnung von der mitten zum beyden
bis auff 6. Zoll, als wann die spitze auff den 6. Zunder, weist, so zeigen
die zweigen in der mitten, das schärffste Stuck seine höchste Elevation er-
reicht hat, Der Cartaun 5. begreifft den gantzen Circkel, ist dann in 48. theil
getheilet, die zweien machen 4. mahl der Circkel, derowegen jeder Zunder
Circkels 12. grad in sich 4. quadraten machen, und weist der Zeiger, so auf der mit-
ten herauß gehet, alle linien, nicht allein des Circkels, sondern auch des qua-
drantens, und zeigen einen mit all seinen grad, als 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
welches der ebene rund rechten grad, als gleichfalls, der gantze quadranten
Circkel in drey mittey, zwischen die generale 4. Linien, so zeigt der die höchste Ele-
vation, wie die vorigen, der Stuck schaden ist mit E.F. gezeichnet, das
rohr muß 2½ diches langschen, deren jeder nach Nürnberger maß 16. Zoll
hält, als dan der grad 40 Zoll ausschlägt, welche einen gemeinen oder geo-
metrischen theil machen, auf welchen jeden Zoll, wie auch mitten, auch
jeden Zoll, soll der ein Klamb darauf gesetzet Visier haben, welche dann die
nen, der ein ring das Instrument auffen bey Stuck gehalten wird, man dann
deren zwey rund ebne die höchsten Spitzen derselbigen stehe, wie wird die
Kugel nach Elevation sein eingerichtet des Stucks, deren jeder
2. Zapffen, so auf beyden seiten mit E.F. gezeichnet, deren einen darzu, das
man darauf die gelegen hat, oder den Situm des ohrs, den man abmessen
will, hat, da dann der Zeiger die lange, breite, dicke oder höhe, auf den

Dieses von auffhangk gegen Norden erstes viertl, da hat man eigtlich 8 Stund vor
Mittag andere gemeinigklich, gebrauchen Ingenieur vnnd Büchsenmeister dieselbe
Quadrat ist also bei Structura als quatrantens wollen wir anzeigen vnd anfüh-
ren vnnd wie selbige zu gebrauchen sey, als bei nachfolgenden Exempell, so bei
der gelegenheit, als vorbemelt bei nöthen ist, das ein jeder Bölcke oder Schütz
einen Stuck, oder drei buchsen schüssen sollen, jeder Kugel, auff den Schuss, so auff
rundig der Mauer zumach kombt, oder ie rundig, vnnd sich vnterschidlich eigtlich
zu finden graben, gewohnt, erweckt, darzu oder dergleichen vrsach gnugsam
ist vorhanden, gebraucht, der Büchsenmeister erstes vnd dritte als Stuck
vnnd Bölcke, nachdem wagen der Orte, oder es also lauffe bleibt gestellt, vnd so
nach wie vnnd dergleichen Elevation, von einen grad bis zum andern
treiben wird, darzu dan diese vorgestelte Figur sonderl anleitung geben
wird, dieses Bölcke vermag nachen Plage, zum 1. auff den quatranten
vorgenommen 200 Schritt, da dan auff drei Kugell hingeschossen zum 1., aber
vnnd so offtmein Finger B. erhoben, treibts es 487. Schritt, auff 2. Finger
C 755. Schritt D. 934. E 1065. F. 1132 in 6. Finger G. verlihrts es nicht
auff den quatranten, vnnd die höchste Elevation, wird die Kugell 1170
Schritt getrieben, vorbei, verlihrt auff ni gröss als ausgetheilt, vorbei
ni rechten gradu vermisst drei Kugell 244. Schritt, zu 2½ Schuh, auff den
andern grad 287. auff den dritten 329. in 4. 370. in 5. 410. in 6. 449.

in Schuhen 487. in 8. 524. in 9. 560. in 10. grad, verlihrt es rechte Finger
auff diesen quatrat. so in 9 Finger getheilt, vermisst drei Kugell 595. Schritt,
in 11. 629. in 12. 662. in 13. 694. in 14. 725. in 15. 755. in 16. 784. in 17.
812. in 18. 839. in 19. 865. in 20. verlihrt es rechte gradus als andern Finger
ist, vermisst 890. in 21. 914. in 22. 937. in 23. 959. in 24. 980. in 25.
1000. in 26. 1019. in 27. 1037. in 28. 1044. in 29. 1050. in 30. gehet 3.
Finger 1065. in 31. 1079. in 32. 1087. in 33. 1094. in 34. 1105. in 35.
1115. in 36. 1124. in 37. 1132. in 38. 1149. in 39. 1155. in 40 grad als
4 Finger 1160. in 41. 1164. in 42. 1167. in 43. 1169. in 44. 1170.
vnnd endlich in 45. verlihrts drei mit als quatrantens, gehen
9. Finger abgetheilt vermisst vnnd als ½ Schritt weiter,
endlich 1170½. Schritt, Vnnd vermehrt alle diese Schussbogen ab,
getheilt, das die Kugell vorhin haben ihren modum violentum in verharren
linigen, darnach mixtum, da die gerade nachgeht vnnd einen bogen schuss
nachst Vnnd endlichen natural, da die Kugell Ihre gerade hat, gehen
auf natur ihren gewissen vnterschiedt, wie solches hier angezeigt.

Ferner bey den Möser in acht zunehmen

Wann ein rechten visirt, so setze den Möser recht nach dem Creutz, und gleiche den rechten Creutz gegen Sonn Auf- und Untergang, visire ab mit den Visir oder Richtscheiben, nach dem Creutz aber, das da ein Creutz recht mitten stehen müsse, recht gerad ist, das hinderste geht genau mit den hörigsten recht einsteht, siehe dann das Visier loslasse, so ein Visir hervor rage oder einen quarten oder mehr ein Finger breit vor ein Instrument brauchst, siehe hernach nach dem Ziel, dann das Creutz visirt, so visir recht rechte visirung haben, wenn du ihn ahn mit gleiss Hirst, thue nachgest den Instrument auff 2. 3. 4. 5. 6. oder mehr gradus richten, dann so ein rechten Visirer hast.

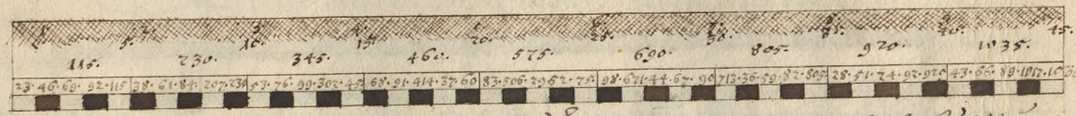
Memorial.

Do ein Möser 187. ℔. Stein visirt, ist der Mund klein weite 18. Zoll, die Visir 24 Zoll, der Cammer weite 9. Zoll, Cammer Visir 12. Zoll, wiegt am Zeug 32. Centner, 40 ℔. Metal den Visir 5.

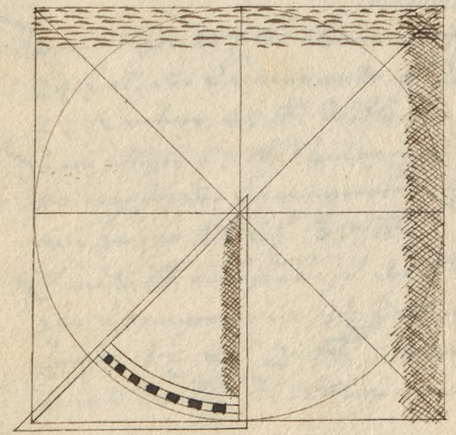
Do ein Möser 67. ℔. Stein visirt, ist der Mund weite 14. Zoll. 16. Zoll ist die Visir, der Cammer weite 7½ Zoll Cammer Visir 8. Zoll, wiegt am Zeug 11 Ct. 30 ℔.

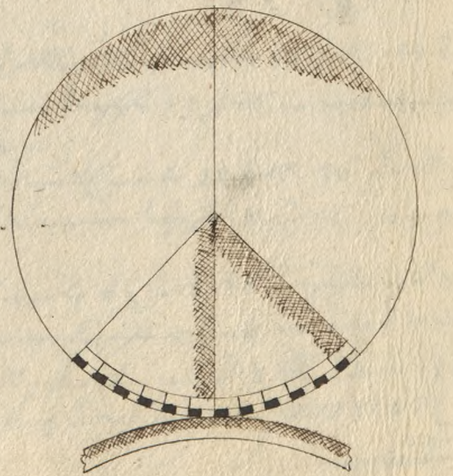
Sind 8. ℔. Möser, ist der Mund weite 6½ Zoll die Visir ist 8 Zoll, der Cammer weite 3½ Zoll, der Cammer Visir 5. Zoll, wiegt am Zeug 1½ Ct. 2. ℔. Mund visirt 1 ℔. Stein, 14. 16. kunt 20 ℔. Metal genommen, welches nur der Proportion.





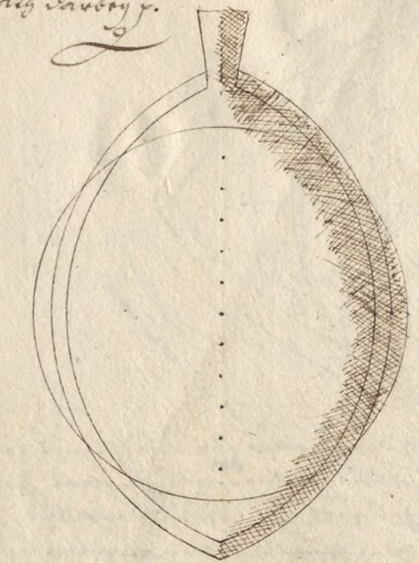
Dieses Instrument wirdt auff einer Messing Tauch gemacht, darauff die Messing Rundung
Lang ein 9. theil oder 15. haubtzunder abgetheilt, darauff Zirckhen einer jeden 5.
grader gemacht, die grader erstes, als eines darauff gesetzt, auff 23. Dritel
in den 9 haubtzunder, darauff wirdt die 15. haubtz. auff 20 Dritel in
nauff darauff fallen gerechnet. darauff kombt gleichen auff einer Bixen



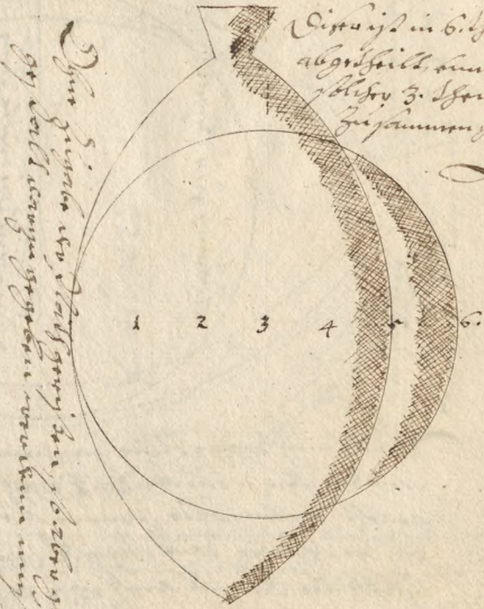


Nachrichtunge der Feuer Kugel Säcke wie die selben aufzureissen und zuzurichten

Der 12. theil getheilet darauff ist die Nach darbey.

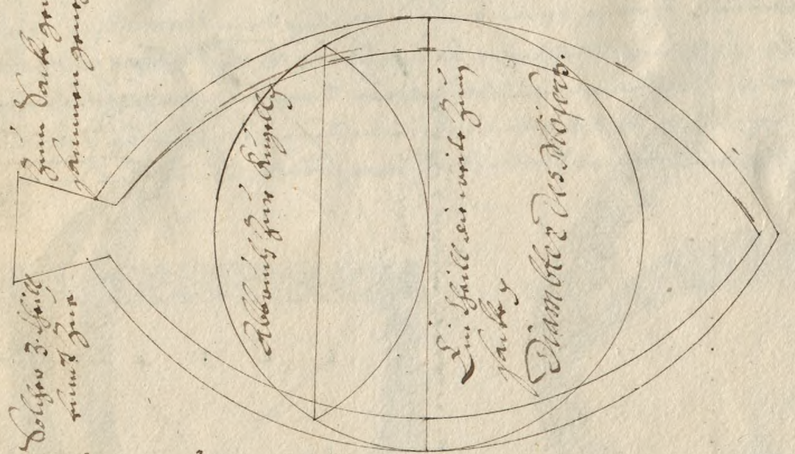


Dieser ist in 6. theil abgetheilt darauff 3. theil zusammen gemacht.



Eine andere meinung ohne Zugabe der Mats etc

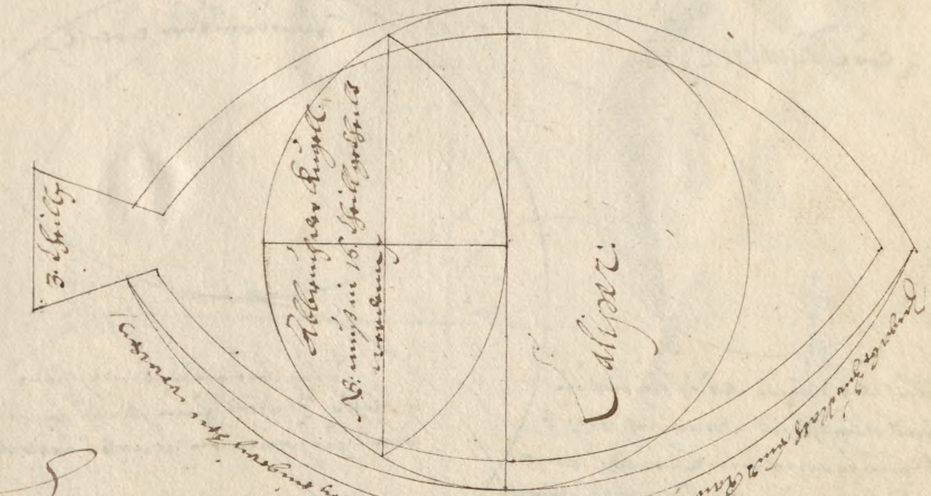
15 theil:



Dieses ist auch eine Zusammensetzung der Zugabe der Matsmeister, aber nicht so gut als die vorige, denn die Kugel viel zu klein wird, es ist auch der Sack zu lang gemacht worden, und ganz unnütz, denn halte die Kugell auch nicht besser aufgesetzt.

Leiter Kugelsack Zürcheider mit der Mats.

76.

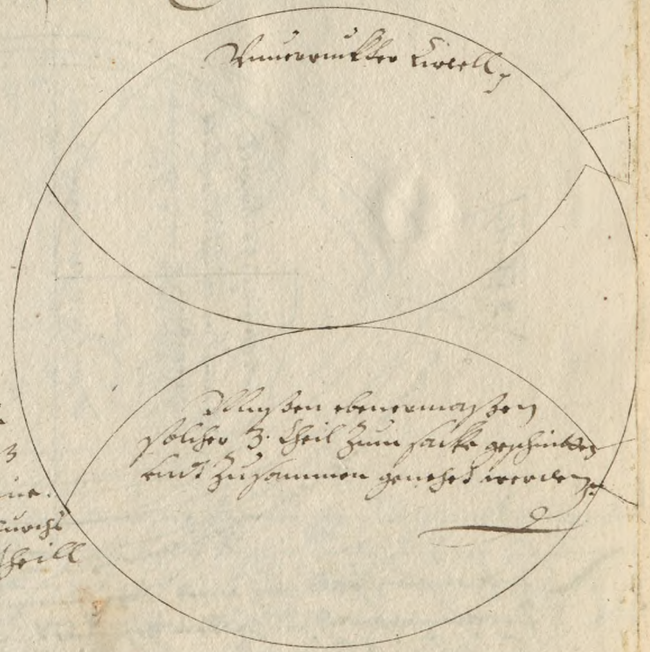


Dieses ist gleichfalls eine meinung verbleiben, wie oben mit der Zugabe der Mats zu halten gethan, denn die Kugell wegen der Länge nicht zu groß werden müßte.

Eine andere seltzame meinung, vnd einen darmit zuuerführen.



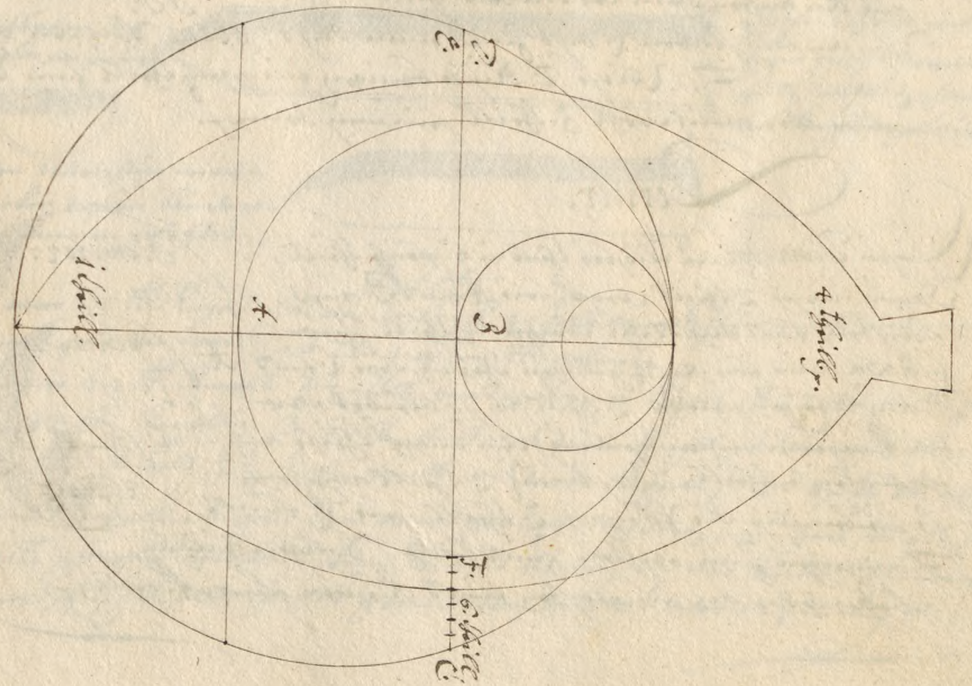
Erstlich reis den Circkel des Diameters ein Z theil abgetheilet, darnach reiß mit gantzer weiten Circkel einen runden Ring, reiß eben Z mahl rings vmbher herumb, gleich Z theil zum Kugell ꝛc.



Also hat eben maß der polister Z theil zum stucke gesetzet vnd Zusammen gesetzet worden ꝛc.

Eine andere Meinunge.

Wie den Platten vnnd Zinckbosse auff Zuerrichten.



Zur besser nachrichtunge,

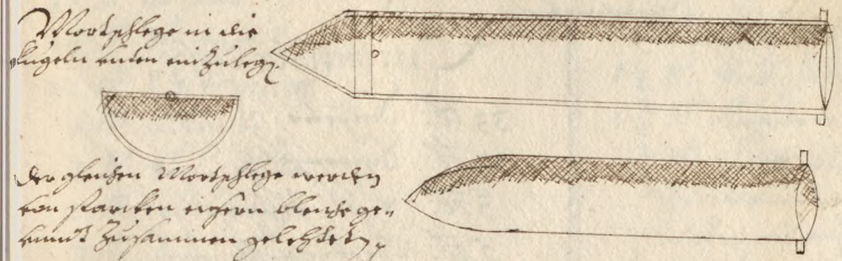
Der Buchstab A. gibet ein Rundung zum Kugell, Der buchstab B. auch den andern theill des Diameters, gibet ein rundung zum Model, Von den buchstaben C. biß zu D. seindt Riß, Item Von den buchstaben E. biß zu F. Seindt 2 Riß etwigers ein ganz theill zum Model, welcher aber gleichwohl 3. theill zum eingissen.

Ferner.

Wegen Diameter des Mörsers theile in 6. gleiche theill, Dann einen theill 2. theill, vergleiche wie A. und B. auch, verstehe auch behalt der übrigen 4 theill, zum Model, nim von den 4 gleichen theilen, wie C. und D. auch verstehe, welcher 2. theill ab, so bleibet der rundt in seiner rechten theilung, eben einen theil auch in 4 gleiche theill, Dan auch 2. theill abgehen, so bleiben also ein übriges 2. theill, wie E. und F. angezeigen zum rechten Zundtloche, welche theilung gebrauchet man zu grossen und kleinen stucken gleichfalls.



Zur nachrichtunge was vor Eiserne Beschläge in gedachte Steine Kugelen einzuschlagen vonnöthen,



Nota:

Zu einer 100 tb: Kugell soll der beschlagk 4. Zoll langk sein rundt mit einer Kugell gelassen werde, so 20. tb: sein tb: gewin.
Zu einer 64 tb: Kugell 3 1/2 Zoll, rundt mit einer Kugel so 22. tb: tb: gewin.
Zu 32 tb: Kugell, 3. Zoll. rundt mit einer Kugel so 26. tb: tb: gewin.
Zu 8 tb: Kugell 2 1/2 Zoll, rundt mit einer Kugell so 30 tb: tb: gewin.

Dann wenn die Kugeln zum werfe gemacht werden, müssen die beschläge alle pflaster gelassen sein, Dann sie sonsten in die Kugell einen wurfschlagk selten haben gemacht gelegt werden.

Folgen allerhand Feuer Kugel Sätze, so meis-
rentheils probiret und gutt befunden.

Ein schwartzer Satz vff 100. Pfundig.

37. ℔: Bleyglätte,
37 ℔: Salpeter,
28 ℔: Schwefel,
8 ℔: Kienruß,
5 ℔: Calsonium,
2 ℔: Serpentien,
4 ℔: Arlebirasch,
3 ℔: Arober Asch,
2 ℔: Pechnelcken Zeugk,
2 ℔: Dannenpflaster
3 Mittem Zwillich
30. Claffter Leinen,
60. Schlag,
1 Abschlagkertze Brandts
2 Pfund blaue Leinen

Ein weisser Satz

33 ℔: Salpeter
12 ℔: Schwefel
3 ℔: Weiß Pech
5 ℔: Arober Asch
4 ℔: Calsonium
3 ℔: Pechnelcken glatt
½ ℔: Arlebirasch
1 ℔: Pechnelcken Zeugk

Hertzogk Alberichs feiner weisser Feuerkugel Satz vff 64. ℔:

18 ℔: Salpeter,
14 ℔: Schwefel,
12 ℔: Calsonium
6 ℔: Arlatz
2 ℔: Weiß Pech
2 ℔: Tannholtz
3 ℔: Degen Pech
2 ℔: Pechnelcken Zeugk

Item.

3 ℔: Salpeter,
21 Loth Schwefel
27 Loth Degen Pech
12 Loth Grienstein

probatum.

Vff 16. ℔ Zugebrauchen

18 ℔: Salpeter,
7 ℔: Schwefel
3 ℔: Arlatz
1½ ℔: Weiß Pech
1¾ ℔: Rieffen Degen Pech
½ ℔: Calsonium
Alle diese Kugeln seindt nicht zu
schwer zu halten vnd probat:

6 ℔: Bleyglätte,
4 ℔: Salpeter,
2 ℔: Schwefel
1 ℔: Rieffen Degen Pech
1 ℔: Arlatz
½ ℔: Calsonium
½ ℔: Pechnelcken Zeugk
¼ ℔: Weiß Pech, Angestoßen
mit Serpentien vnd Kienruß.

3:

6. ℔: Mußquleten,
9 ℔: Dahmen,
3 ℔: Diewerpfell
3 ℔: Kupferne Dagerschein,
Alles Terpentien und Leinöll angestrichen.

4:

6 ℔: Mußquleten,
7 ℔: Dahmen,
4 ℔: Diewerpfell
½ ℔: Zerschmolzen Zeugk
½ ℔: Dahmen grienspeine,
¾ ℔: Roher Loss
4 Loth Dagerschein,
8 Loth Calfomium,
8 Loth Terpentien

Alles Leinöll angestrichen, zum
Zu letzt 4 Loth Roen Schwer
mit kurtz genungen Ky

5:

8 ℔: Mußquleten,
12 ℔: Dahmen,
4 ℔: Diewerpfell
1 ℔: Kaulholz,
1 ℔: Dammerschlagk

6:

6 ℔: Mußquleten,
9 ℔: Dahmen,
3 ℔: Diewerpfell
1 ℔: Gelle Scheer,
1 ℔: Dahmerharz,
½ ℔: Mastix,
1 ℔: Dagerschein,

7:

3½ ℔: Mußquleten, NB. NB.
2 ℔: Dahmen,
1 ℔: Diewerpfell
2 ℔: Dagerschein,
1 ℔: Gelle Scheer, probat:

8:

20 ℔: Mußquleten,
14 ℔: Dahmen,
6 ℔: Diewerpfell
2 ℔: Dagerschein
2 ℔: Dammerschlagk
1 ℔: Loss,

9:

11 ℔: Mußquleten,
9 ℔: Dahmen,
5½ ℔: Diewerpfell
8 Loth Calfomium,
1½ ℔: Roher Loss
1½ ℔: Dammerschlagk
18 Loth Kupferne Dagerschein
25 Loth gelbwachs
16 Loth Zerschmolzen Zeugk.

10: NB: 80.

4 ℔: Mußquleten,
6 ℔: Dahmen,
2 ℔: Diewerpfell
2 ℔: Calfomium,
½ ℔: Gelle Scheer
1 ℔: Dagerschein,
probat: gutt gebrandt,
F: Dt: 3: w: teure 4: Dätze,

17

6 ℔: Mußquleten,
4 ℔: Dahmen,
2½ ℔: Diewerpfell
1 ℔: Dammerschlagk
½ ℔: Dagerschein,
¼ ℔: Brüsche Glasse.

2.

4 ℔: Mastyrkürr,
5 ℔: Salpeter,
2 ℔: Schwefelöll
½ ℔: Rosinen
½ ℔: Glaß,
½ ℔: Campfer
8 Loth Calsomium. probat:

3.

10 ℔: Mastyrkürr,
8 ℔: Salpeter,
5 ℔: Schwefelöll
24 Loth Bolbrauch,
8 Loth Calsomium
1 ℔: Hammerschlagk
1½ ℔: Dagerasche,

4.

2 ℔: Mastyrkürr,
8 ℔: Salpeter,
½ ℔: Calsomium,

1 ℔: Loth,
½ ℔: 8 Loth Dagerasche,
8 Loth Glaß,
6 Loth Antimonium,
8 Loth gestoßen Hanffsamen,

George B: seine 2. Sätze,

4 ℔: Mastyrkürr,
3 ℔: Salpeter,
1½ ℔: Schwefelöll
1½ ℔: Dagerasche,
½ ℔: Hammerschlagk
¼ ℔: Calsomium

Diese zu allen zwei Feuerkugeln
nimt ~~Gerentien~~ angefangs
verbraucht.

2.

16. ℔: Salpeter,
6 ℔: Schwefelöll
1½ ℔ Feilspäne,
2½ ℔: Loth
20 Loth Calsomium,
1 ℔: Glaß, probatum,

Hans D: seine 2. Sätze,

48 Loth Mastyrkürr,
24 Loth Salpeter,
12 Loth Schwefelöll
8 Loth Dagerasche,
9 Loth Kupfernaltzer Zeugk
2 Loth Hammerschlagk
1 Loth Glaß.

2.

5 ℔: Salpeter,
4 ℔: Mastyrkürr,
2 ℔: Schwefelöll,
½ ℔: Calsomium,
8 Loth Grobes Loth,
16 Loth Bolbrauch.

Schwartze Sätze auf 16 ℔: 81.

6. ℔: Mastyrkürr,
4 ℔: Salpeter,
2 ℔: Schwefelöll
1 ℔: Reinsche Dagerasche
½ ℔: Loth,
1 ℔: Hammerschlagk
½ ℔: Calsomium,
½ ℔: Kupfernaltzer Zeugk
8 Loth Glaß. probat:

2.

4½ ℔: Mastyrkürr,
1½ ℔: Salpeter,
1 ℔: Schwefelöll
½ ℔: Grienglaß,
¾ ℔: Braunstein,
2 ℔: Campfer. probat:

3.

8 ℔: Mußqueten,
6 ℔: Dahlerdo,
1½ ℔: Dschersskle
½ ℔: ganzen Dschersskle
½ ℔: Saulholz
3 probatum,

4.

12 ℔: Mußqueten,
9 ℔: Dahlerdo,
5 ℔: Dschersskle
1½ ℔: Hammerschlagk
½ ℔: Dagerschen,
½ ℔: Loße,
½ ℔: Dahlerdo gerissen,
½ ℔: Dschersskle gerissen
½ ℔: Hanzschuh probat:

5.

3½ ℔: Mußqueten,
2 ℔: Dahlerdo,
1 ℔: Dschersskle
½ ℔: Feldschlangen
8 Loth: Calfomium p.

6.

3 ℔: Mußqueten,
4 ℔: Dahlerdo,
1 ℔: Dschersskle
1 ℔: Dagerschen,
1 ℔: Feldschlangen,
4 Loth Calfomium, probat:

7.

8 ℔: Mußqueten,
3½ ℔: Dahlerdo,
1½ ℔: Dschersskle
1 ℔: Calfomium,
½ ℔: Blayß
1¼ ℔: Dagerschen
1½ ℔: Saulholz
1 ℔: Hammerschlagk: probat

8.

3 ℔: Mußqueten, 2 ℔: Dahlerdo,
1 ℔: Dschersskle, 1 ℔: Zerschnitzten
Zeugk, 1 ℔: Feldschlangen p.

9.

10 ℔: Mußqueten,
9 ℔: Dahlerdo,
5 ℔: Dschersskle
2½ ℔: Dagerschen
2½ ℔: Loße,
½ ℔: Zerschnitzten Zeugk
probatum,

10.

8 Heill Mußqueten,
6 Heill Dahlerdo,
4½ Heill Dschersskle
2 Heill Loße
1 Heill Calfomium,
½ Heill Dagerschen, probat:
Diese Dry sorten alle mit
Feuerkugeln und Serpentien
ausgeschossen p.

8 ℔: Dahlerdo,
⅓ ℔: Dschersskle
12 Loth Feldschlangen,
24 Loth Calfomium,
24 Loth Blayß
24 Loth Hammerschlagk
12 Loth Dahlerdo gerissen
48 Loth Dagerschen, probat:

2. NB. NB.

15½ ℔: Dahlerdo,
4½ ℔: Dschersskle
1 ℔: Hammerschlagk
1½ ℔: Dagerschen
¾ ℔: Loße
1 ℔: Zerschnitzten Zeugk p.

3.

3 ℔: 28 Loth Salpeter,
1 ℔: 4 Loth Schwefel
8 Loth Hammerschlag
12 Loth Tagerstein,
6 Loth Blay,
8 Loth geschmolzten Zeug,
Probat: mit einerley Tinctur angestrichen,

4.

8 ℔: Salpeter,
½ ℔: Schwefel
½ ℔: Calcomium,
½ ℔: Loth,
½ ℔: Kupffern Tagerstein,
8 Loth Blay,
6 Loth Antimonium,
8 Loth gebrandt Hanfsamen
Mutterlaugen Kunstlaugen,
zusammen, Probatum est:

5.

Schwartze Sätze auf 8. Pfundt.

1 ½ ℔: Salpeterlauter,
1 ℔: 4 Loth Salpeter,
18 Loth Schwefel
6 Loth Tagerstein
2 Loth Zeuberer Loth,
6 Loth Hammerschlag
2 Loth Blay, Probat:

2.

3 ℔: Salpeterlauter,
2 ℔: 8 Loth Salpeter,
1 ℔: 8 Loth Schwefel
8 Loth Steinstein,
4 Loth Loth,
8 Loth Kopffenen Zeug,
2 Loth gelbe Farb, Probat:

3.

3 ℔: Salpeterlauter,
2 ℔: 28 Loth Salpeter,
1 ℔: 4 Loth Schwefel
8 Loth Zeuberer Loth,
8 Loth Tagerstein
4 Loth Kopffenen Zeug.

4.

1 ½ ℔: Salpeterlauter,
1 ℔: Salpeter,
24 Loth Schwefel
8 Loth Hammerschlag
12 Loth gebrandt Loth,
5 Loth Kopffenen Zeug,
Probat:

3 ℔: Salpeterlauter,
2 ℔: 8 Loth Salpeter,
1 ℔: 4 Loth Schwefel
12 Loth Kupffern Tagerstein
12 Loth Hammer Schlag
4 Loth Gelbe Farb.
Probatum.

Weisse Sätze auf 8. ℔:

3 ℔: Salpeter,
1 ℔: 4 Loth Schwefel
8 Loth Hammerschlag
12 Loth Tagerstein
14 Loth Kopffenen Zeug
8 Loth Loth, Probat:

2.

1 ½ ℔: Salpeter,
18 Loth Schwefel
4 Loth Hammerschlag
6 Loth Gebrandt Tagerstein
7 Loth Kopffenen Zeug,
4 Loth Zeuberer Loth,
Probat:

5.

Satz zu einem Feuerballen zugebraitzeim

7 ½ ℔: Mehlgeküllets,
6. ℔: Salpeter,
4 ℔: Schwefel
18 Loth Holtzkolen grob
4. Loth Calfonium
14 Loth Schwartzpflaster
16 Loth Lagerpech
14 Loth Leim

Mit Kreutz und Herpen
sien angestrichen

Probatum.

Feuer Kugel anzubrand,

1.

3 ℔: Mehlgeküllets,
1 ℔: Salpeter,
1 ½ ℔: Schwefel

2.

24 Loth Mehlgeküllets,
8 Loth Salpeter,
12 Loth Schwefel.

Probatum

Rohr zu einem brand,

6 Loth Mehlgeküllets,
3 ½ Loth Salpeter,
3 Loth Schwefel,

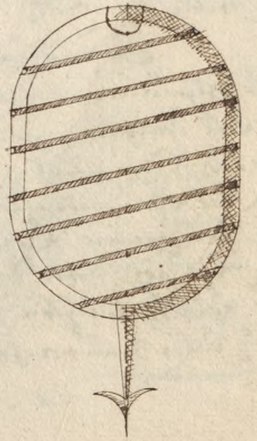
Mit Kreutz anzeigen:

Probatum.

Nachrichtung eines Sturm Krantzes.

Der Krantz zu sechsen Personen wird von glatten Zeillich gemacht, etwan in der runding 2. oder 3. ℔: Stein und zusammen gemacht, darnach mit Ringe, und Haugken und granaten gefüllet, gebunden und eingeschlagt wie geschlagen, das sie die Granaten nicht brechen und in die granaten eingesetzt eine Holtzerne Zellichte, so eine als eine eisen geschlagen und unterwig wie das Stein ist.





Folgen Sätze zu vorgedachten Sturmkrautze.

Schwartze und angefeuchte Sätze.

1½ ℔: Salpeter,
2 ℔: Salpeter,
1 ℔: Schwefel
1 ℔: Kohle,
1 ℔: Lagerharz,
½ ℔: Spießglaß Zeug
¼ ℔: Grillenharz

2.

3 ℔: Salpeter,
2 ℔: 8 Loth Salpeter,
1 ℔: 10 Loth Schwefel
8 Loth Hammerschlag
4 Loth groben Kohle
2 Loth gesiebten Lagerharz
8 Loth Spießglaß Zeug
1½ Loth Colophon, probat:

3.

2 ℔: 8 Loth Salpeter,
3 ℔: — Salpeter,
24 Loth Schwefel
15 Loth Spießglaß Zeug
3 Loth Colophon,
1½ Loth Glaß, probatum

4.

10 ℔: Salpeter,
9 ℔: Salpeter,
5 ℔: Schwefel
2½ ℔: Kupffern Lagerharz
2½ ℔: Harten Kohle
½ ℔: Spießglaß Zeug
probatum

5.

5 ℔: Salpeter,
4 ℔: Salpeter,
1½ ℔: Schwefel
1½ ℔: Kohle,
1 ℔: Kupffern Lagerharz
12 Loth Spießglaß Zeug
1½ Loth Rothen Colophon,
Zu Probe auff der Vestung Königstein

6.

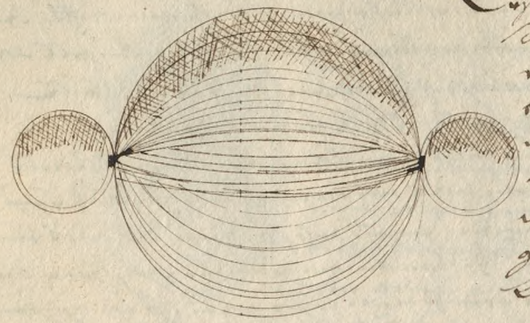
3½ ℔: Salpeter,
6 ℔: Salpeter,
2½ ℔: Schwefel
1½ ℔: Kolben
4 Loth Glaß,
8 Loth Calsomium
probatum

7.

4 ℔: Salpeter,
3 ℔: Salpeter,
½ ℔: Schwefel
½ ℔: Klein Kohle
½ ℔: Lagerharz
¼ ℔: Hammerschlag
½ ℔: Calsomium,
½ ℔: Spießglaß Zeug.

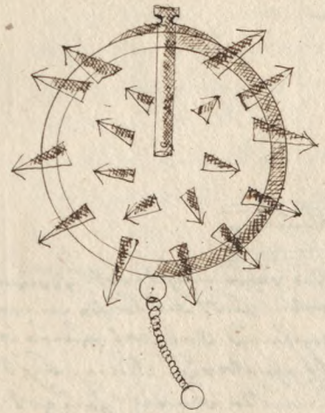
8.

3 ℔: Salpeter,
4 ℔: Salpeter,
1 ℔: Schwefel
24 Loth Lagerharz
4 Loth Klein Kohle
20 Loth Spießglaß Zeug
probatum



Wie sie die Kugell mit einen Stricken beschlagen, damit sie nit außspringen, wann sie in die Erden kommen, darmit sie einen Handgriff haben, damit man sie desto bequemer darmit regieren kann, wie auch mit gebogenen eisernen Ringen, wie die Kugell in einen Korb oder Zeug, damit sie nit außspringen, gelegt werden, Item wie man die Kugell mit Stricken beschlagen, damit sie nit außspringen, wann sie in die Erden kommen, damit sie einen Handgriff haben, damit man sie desto bequemer darmit regieren kann, wie auch mit gebogenen eisernen Ringen, wie die Kugell in einen Korb oder Zeug, damit sie nit außspringen, gelegt werden.

Handt granaten zu Schiff zugebrauchen.



Lass die gröbsten von Dolle Bletalne oder Eysenen Kugell in dieser gewicht, damit füllen die vier bemelte Blasen einen guten Handt granaten damit sie desto bequemer zu langst mögen geworffen, damit die steinen schalen darvon bekommen Handt granaten, solche Kugelen ist alles bey Nacht wohl zugebrauchen.

Weisse Sätze.

7 ℔: 22 Loth Salpeter,
3 ℔: 24 Loth Schwefel
1 ℔: 13 Loth Tanne Kohlen,
1 ℔: 4 Loth Glaß,
24 Loth Kupfernetzten Zeugk
8 Loth Zelberaugk,
4½ Loth Roten Zinober,
Probatum, dessen gebraucht.

2.

2 ℔: 18 Loth Salpeter,
¾ ℔: — Schwefel
12 Loth Glaß,
14 Loth Tanne Kohlen
8 Loth Kupfernetzten Zeugk
1½ Loth Roten Zinober,
Probat: mit 7. Schüssen.

3.

4½ ℔: Salpeter,
1½ ℔: Schwefel
12 Loth Kohlen
1 ℔: 8 Loth Tanne Kohlen
6 Loth Glaß
1½ Loth Roten Zinober,
Probat:

4.

4 ℔: 4 Loth Salpeter,
1 ℔: 7 Loth Schwefel
9 Loth Glaß,
3 Loth Hammerschlagk
12 Loth Kupfernetzten Zeugk
18 Loth Tanne Kohlen,
3 Loth Kohlen,
3 Loth Calsomium,
2½ Loth Roten Zinober,
Probat:

5.

1½ ℔: Salpeter,
8 Loth Schwefel
8 Loth Glaß,
4 Loth Kohlen,
4 Loth Kupfernetzten Zeugk

6.

7 ℔: Salpeter,
2 ℔: Schwefel
½ ℔: Calsomium,
1 ℔: Glaß,
8 ℔: Eichy Kohlen,
9 ℔: Laubholy
7 ℔: Tanne Kohlen,
2 ℔: Kupfernetzten Zeugk
Alleinmeyng Kunst
augenehmb.

Folgen etzliche Sätze zum Stürm Schiessen zugebraucht.

2 ℔: Salpeter,
½ ℔: Schwefel
¼ ℔: Kupfernetzten Zeugk
10 Loth Tanne Kohlen,
9 Loth Kohlen
4 Loth Glaß,
8 Loth Glaß,

2.

5 ℔: 24 Loth Salpeter,
2 ℔: 20 Loth Schwefel
1 ℔: 4 Loth Glaß,
18 Loth Hammerschlagk
1 ℔: 1 Loth Tanne Kohlen
1½ Loth Roten Zinober
Probat:

3.

2 ℔: 2 Loth Salpeter,
19½ Loth Schwefel
4½ Loth Blasch
1½ Loth Hammerschlagk
6 Loth gerstenlyden Zeugk
9 Loth Lagerkerz
2 Loth Kolsam
2 Loth Calsomium
2 Loth Roten Silber, probat:

Schwartze Sätze, wirdt
ungefehrlich

1 ℔: Mastyxsilber,
½ ℔: Salpeter,
¼ ℔: Schwefel
14 Loth Linden Kolsam.

2.

9¼ ℔: Mastyxsilber,
7 ℔: Salpeter,
3 ℔: Schwefel
2 ℔: Loth
1½ ℔: Hammerschlagk

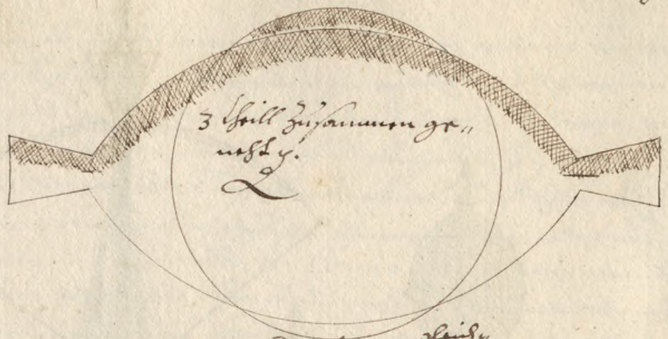
3.

2¼ ℔: Mastyxsilber,
3 ℔: Salpeter,
1 ℔: 10 Loth Schwefel
8 Loth Steinkolen
4 Loth Gebrandten Kolen
2 Loth Gebrandten Vitriol
8 Loth Gerstenlyden Zeugk
2 Loth Gelberwachs,

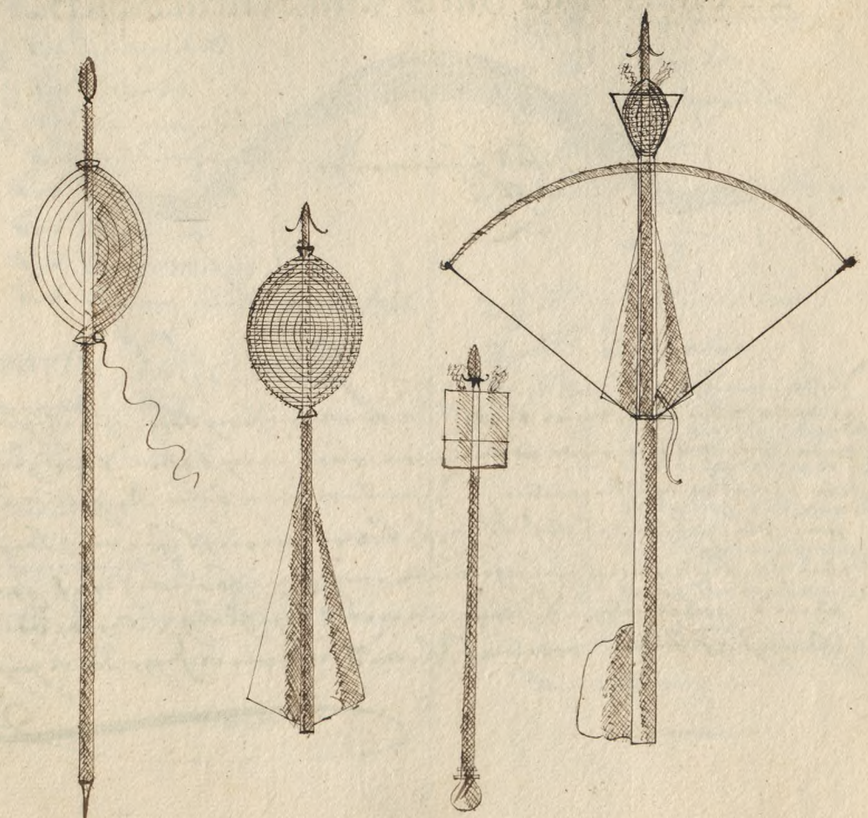
Probat: Mit Grün
Feuer.

87.

Muster eines Dacks zum Sturm Spieß.



Wie man dasselbe Feuer Kugell Dächwerk machen, ehe es zu dem Zeug kommt, soll man wissen, daß man zu 3 Feuer Kugell an Spieß 3 Loth Salpeter, 3 Loth Blasch Labor grieß zu richten, und den Dack darnach zuzurichten wissen, darzu man 3 Zeuge gehörig, gebunden, dieselbe darein geschlagen, dieselben muß man scharf glauten machen, und darnach gebrauchen.



Berichtwie man einen geschmeltzten Zirck machen soll.

Erstlich muß er haben einen Model einen viereten Tiegell, setze den Model auf einen Kolben, und bestreue ihn erstlich mit dieser Masch, als ein wenig stäb wird, da nach thue den Model darein, und lasse ihn hinein, darnach den Deckel auf und gleichfalls hineinlegen, als dann habe den Tiegell von feuer, und thue den Model darein auf den Ofen, doch nicht auf offen feuer gesetzen, sondern auf den Rost, daß nicht den Tiegell zu viel erhitze mit einer klaren Hitze abwechsle, und nicht gemach mit den Kohlen umbgehen, damit er nicht an wanck oder falten springe, da gleichs hitz von der hinze bald und hinten kam, und einen gehen hinein thun, gleichs gesetzen, gebrche ihn wieder aber ab feuer, und rühre alle dorf mahrein, ein wenig an, damit, so man glammen oder von feuer haben will, einsetzt man Baum wolle oder was hinein, und ausserhalb, da nach dann herausnimmt, und offen auf gelegt, oder die glammen wieder den Tiegel gelassen, wenn man ihn aber zum Kügeln haben will, so legt man ihn Kalt zu verhüten und Klopfet ihn wieder klein, und wieder die andere mahrein gethan, so muß aber als gebrochen groß bleiben, damit Kan auch einen bekommen, sonst da von gießen.

Warme Geschmeltzte Sätze,

3 ℔: Hirschtalk,
1 ℔: Talgerer,
24 Loth Mastgenüer
1 ℔: Calfonium,

2.

5 ℔: Hirschtalk
3 ℔: Talgerer,
2 ℔: Mastgenüer,
½ ℔: Rosen Gelüer
1 ½ ℔: Camfer. probat:
Wann hart gnug darbey
wohlfeiler zu machen,

3.

4 ℔: Hirschtalk
3 ℔: Talgerer,
2 ℔: Mastgenüer,
8 Loth Rotzlen
6 Loth Rosen Gelüer, 5.

4.

16: Loth Hirschtalk
4 Loth Terpentien
3 Loth Calfonium,
12 Loth Talgerer,
6 Loth Mastgenüer,
Hefftig gut zu gebrauchen,

5.

3 ℔: Hirschtalk,
10 ℔: Dannzapfen
2 ℔: Wachs,
2 ℔: Unschlitt,
4 ℔: Mastgenüer,
Hefftig zu gebrauchen,

6.

5 ℔: Hirschtalk
2 ℔: Talgerer,
2 ½ ℔: Mastgenüer, f.
Dem Rein wenn vorgesetzte
gebrungen kommt mit Brandt-
wein auch Camfer übrig stehen f.

7.

4 ℔: Hirschtalk
2 ℔: Talgerer,
28 Loth Mastgenüer,

8.

5 ℔: Hirschtalk
3 ℔: Talgerer, NB:
2 ℔: Mastgenüer,

9.

4 ℔: Hirschtalk
3 ℔: Talgerer, NB:
2 ℔: Mastgenüer,

10.

4 ℔: Hirschtalk
2 ½ ℔: Talgerer,
1 ¼ ℔: Mastgenüer,

Schwefel Kertzen.

1 ℔: Hirschtalk
1 ℔: Talgerer,
¼ ℔: Rosen, seinen Klarifey Li-
ein faden durchgezogen f.

11.

4 ℔: Hirschtalk
2 ½ ℔: Talgerer,
1 ½ ℔: Mastgenüer,
½ ℔: Terpentinen Zeugk

12.

5 ℔: Hirschtalk
1 ℔: Terpentien
3 ½ ℔: Talgerer,
2 ½ ℔: Mastgenüer,

13.

2 ℔: Hirschtalk
½ ℔: Terpentien
1 ℔: Talgerer,
¾ ℔: Mastgenüer f.

Kalte Geschureltzte Sätze.

3 ℔: Mußquläter,
1½ ℔: Salpeter,
¾ ℔: Schwefel,

2.

18 ℔: Mußquläter, 3. ℔:
9 ℔: Salpeter, 1½ ℔:
4½ ℔: Schwefel ¾ ℔:

3.

5 ℔: Mußquläter,
2½ ℔: Salpeter,
1 ℔: Schwefel, M. S.

Probatum

Diese Zeug werden mit Pistolen Lein angemacht, und auch verwendet gebraucht.

Leucht Kugel Sätze.

4 ℔: Salpeter,
3 ℔: Schwefel
1 ℔: Rosinen
1 ℔: Saugpech
1½ ℔: Spiesglas

2.

2 ℔: Salpeter,
1 ℔: Mußquläter,
½ ℔: Schwefel
½ ℔: Rosinen
¼ ℔: Glas

Diese Materien alle klein gerieben, mit öhl angemacht, und Kugeln davaus gemacht, die brennen schön Liecht, und man kann sie zu allerhand feuerwerks sachen gebrauchen.

Einen Brennenden Stein zuzumachen.

Nehme ein gemein Stein Wasser rinne Kugel machen, ein wenig grösser als der halbe ab Wasser Diameter, rundt mit 6. ausgebrannten Hell Löcher, durch rinne Kugel, oder nach dem der Stein groß ist, rundt mache rinen Haarten brandt rundt mache drei Holtz Leisten darauf Holtz, oder lege pappieren brandt oder Leder darein, darnach mache rinen Zeugk, als folget weiß, Lein, Salpeter und Schwefel, rundt reibe wie auch gesiebte Asche warm, rundt bestreich den Stein damit, rundt trucken drucke, Als dan rinn gesotten wenig rundt wenig den Stein darein, rundt bestreich ihn wieder mit Zeuge, rundt brucke ihn mit Laden drucke ihn wenig rundt abschlag, darnach rinn wenig wohl brennenden Zeugk, oder gesiebten Zeugk, rundt bestreich ihn wieder, das er nur 1. Zoll Steine in Blase bleibet, Mache darnach rinen Deckel darüber, rundt brucke ihn mit den Ballen brucke, bestreich ihn darnach wieder mit Zeuge rundt wenig, bis er in Blase groß wird, Als dan auf Seite mit, das das Feuer zum Holtz kommen kann, rundt also gewogen, Item mache wie gesiebten Zeugk rundt streich ihn in rine Form, das den auf rinen brucke darüber machen kann, aber gebrucke rundt mit Kalten gesiebten Zeuge über Zeugen.

Besotten werck und vberzogene Raumer Zimmacher.

Nimb 1 ℔: Mastyxkürn ½ ℔: Salpeter, ¼ ℔: Schwefel, Diese in einem Topff gelaun und mit Raum Brandewin darin gegy den Kundt Lavendas Blatt, Saluy, oder Baumwoll darein gethan, kundt mit ein andre mit pricken lassen, Als den sovan sey genommen von mit andre gepflogten kundt gebrenget, auch etwas Zinober als Mastyxkürn gestossen, Zu gricken stehet auch Sagespehne, Saulholz oder Reise darein, kundt lassen mit setzen, Es muß aber der Schwefel gestossen sein, wen dieses nun gantz mit gebrent ist, so krenge es auch, dieß zu allen feuerwerks sachen sehr gut, zu gebrauchen Mann Raumen Blumen auch mit gestossen Zeuge machen.

Belangende der Syrenge Kugeln vnd andern dergleichen auß Böllern Zuwerffen.

Ein Pech Kugell Zumachen, Nimb,

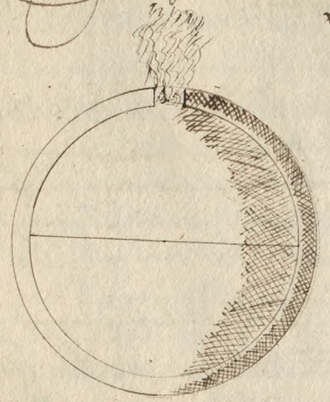
3 ℔: Mastyxkürn, 2 ℔: Mercurium sublimatum, 3 ℔: Schwefel, Schwefel, Salpeter, Diß mag mit mein Mastyxkürn gebrennet sein, mit mein temachen lassen zu Pulver, als dann kundt sovan, sey Raum, den dieses mit Reck vnß, kundt sol es trogisch seine kugeln machen wollt, so nimb

3 ℔: Mercurium sublimatum, 2 ℔: Mastyxkürn Pulver, 2 ℔: Auripigmentum, 2 ℔: Arsenicum Album,

Reib diese stuck stein mit gutem Pulver mach mit seiner kugell davon, kundt wirfft sie in die Stadt, werden auch der vnß Raum gegriffen, so wirdt es gemacht, daß es kugelig brennen muß.

Wen du diese Materia arbeitest, so nimb venedischen Tri. acks nimmehr, damit du den gifftigen Geist, welcher zwar nit der arbeit nimmt nutz gros schaden Rau, allen sey an. gezündt kundt gebrandt wirdt.

Figura einer Gifft Kugel, und wie dieselbe zuge-richt werd, zu gebrauchen.



Dieselbige muß haben bey der Höffe eingegossen Zeugk rein gethan werden, darnach oben guten Zeugk, und ganz vollmachen, die Kann auß gestalten hoch, von holz oder Eysen Kugel auß gemacht werden oder einen granaten apfel genommen.

Unterricht und wissenschafft wie man den Mercurium zurichten soll,

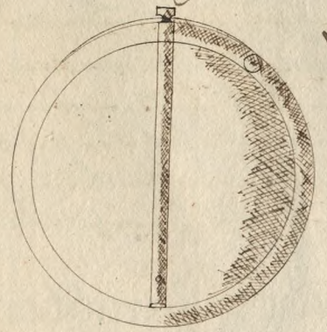
Nehme ein Kay, darinne der Mercur: mit unter gebrennts 2 ℔: Alaßpulver, 2 ℔: Ziegelsteine, 16. Loth Scheidwasser 24 Loth Campfer, und 16. Loth Salpeter.

Zermachts, thue Kleine gebrochen Scheidwasser, so lasse ihn in einen irdenen Vogell, wie die Goldschmide gebrauchen, und wan das Scheidwasser zugesunken, so schlage den Mercurium vivum darein, und rühre ihn stetig und bis er gar kalt wird, und vorsiehe es auffs, daß nichts gemacht und bereit darauff, so stehts recht auß, Lasse ihn den Kalt werden, und schütte denselben wieder klein, so ist es zu allen sachen wieder zugebrauchen, und wohl zubehalten.

Granaten oder Sprenge Kugeln zu zurichten.

Lasse ein gießen eine Holle eisern oder Metalen Kugell, Scheide dieselbe mit Leinwat Kan und binde sie wie ein Feuerkugell, oder nehe und oben nur mit einer Roer werden stehn, Kan auß gebrannt werden, nimbt Pulver, und mit warmen oder kalten gesiedtem Zeugk oder Pissen, wan sie zu springen, thue sie gar voll schütten, den Zeugk stehts alle ecke darumb, so kanst auß gesiedtem Zeugk und nein thun, kanst auß ein gutes brandt darein gemacht werden und verwahre die selben oben rundt herumb, wohl rundt ab gesetzen als Kugell gestaltet. Die Körner auß ohne binde gethan werden, und thue grey darein schreiben.

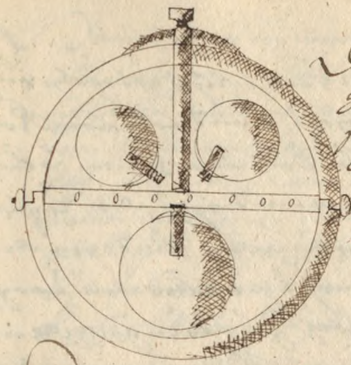
Zürrichtung.



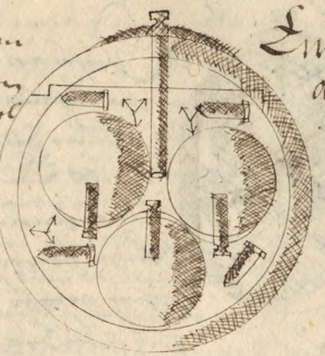
Zu einem gemachten, hohlen Kugelen, von das Zündloch oben stehet, muß solches ganz glatt rund verlaufen, rund abgerundet gebohret werden, auß dasselbe rund abwärts, wo die Kugell hervorhangen kund, etwas schlief gebohret werden, damit der Kugell Raum habe, sondern wird mit der Zeit Harzech zusammen Zeug bestreicht, die Kugel darumb gegossen rund verlembert, rund auß mit vorgeben Zeug bestreicht, dreymahl das Loch frey gebohret, damit nicht der Zeug darein komme, rund offen allen schaden rund gefahr zu verhüten.

Wie eine ander arth Schlag Kugelen zu zurichten.

Eine Zeit verlegen, muß der Brandt vorgehen werden, das man eine halb Zoll in andern nehmen kann, rund darnach zusammen schlagen, wie die folgende Figur außweist, da gleichfalls auß, das man sie mit der arbeit darinne drehen kann, rund die Brandt mit Wachs rund Kolofonier darein vergossen, den Zügell mit brandt vorein Zeug auß streichen, das verwahrt, das gegossene nachgen andre Form bekommen.



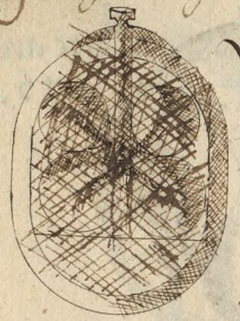
Diese Kugeln müssen gleichfalls gebunden sein, rund der Zügel Raum von blech oder auß von holtze gemacht verfertigen.



Eine ander arth.

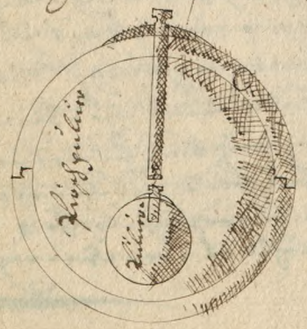
Diese Kugell also mit Brandten Wachs rund Kolofonier gefüllet, wie auß Risß angetan rund beschrieben Zeugen vorgeschlagen, rund oben einen gutten brandt darein gemacht, das nicht Lufftlich auß Zuhalten, auß vorgemacht nicht gar zu grimmer gehen, sondern nur ein wenig kühl Zuhalten, rund will also das die Zeugen bald feste zusammen, alsdann solche Kugel ein gewonlich weich, rund das feste die Brandten verwicht, geschlagen einerley den der Kugell zugericht rund so gebrennet, das feste allenthalben gleich rund wo es feste sein soll, an einander verbrennen zu zünden, rund ist darbey nicht wohl zu beobachten, wie dey bey solchen Zusammen viel freyheiten vorhanden rund verbrennen.

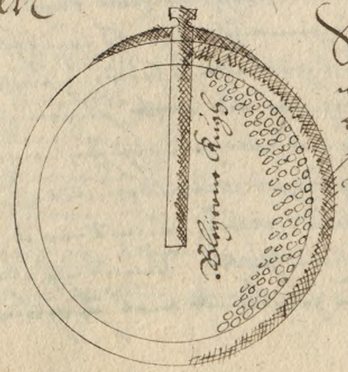
Grenge Kügell.



Diese aus Kugeln werden von Holtze also gedrejth, vnndt die Brandten darauff rein gestrejt, vnndt voll von Kovenkülbes genaueth, darnach die Brandtrehr rein gekützet, Vnndt Linnevant überzogen, vnndt fest die Leytten mit einen strehen bundt gebunden, Vnd wen die Kügell gewoffen werdt, so muss sie aber den Laggsten gehn gerehr ein 30 raden hoch Zuschrenigen, darmit sie die Brandten zu Brennen Kömmen N:

Eine ander auss Stücker Zusschiessenn





Dolcher arts Kügeln mit Mussquetten Kugeln troffen, Hun gen Frenchaken, wen sie under Volcker gewalthen.

Dannd greiffe die kleiner Kügell, Vnndt erstlich ein stogk genaueth, den selben oben ganz gehet in das Loch hinein gesslagen, das man die Kügell darbehalten vnndt wenden Kan, Darnach das Loch Zulasten, vnndt den 10 theil Kruchtt darin gethan, das es schneidig wirdt, Dasselbe heraus die Kügell in das Loch, das es aber oben in das Loch nicht rein lauffen Kan, Vnndt dennoch die Kleinen Mussquetten Kugeln darauff in das Loch vff die Kügell, Das hinderig Kalt, worden, vnndt gestossen lange darmit vmbher, es klein klenkes das es gemmig wirdt, Z. Vhr dennn gedachte massen die Kugell also troffenlich sey, vnndt sie gerost in Wasser gesetzt, so lange sie werde, das man Keine Kügell sehen Kan, Vnndt sie loss vnn ein Tuch oder Zwillich vnndt wendet es vmb die Kügell, vnndt das das daran Kleben werden, vnndt wen man die Kügell brauchen will, so pület man sie mit gutten Pulver, vnndt gest damit vmb wie brauch.

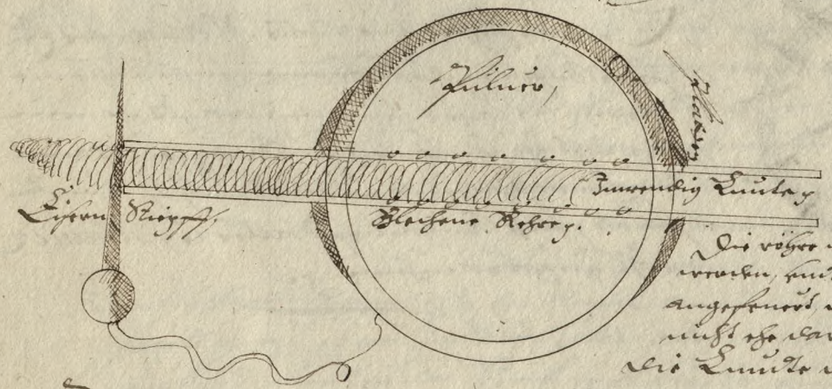
Eine andere arts.

Diesse Kugeln also überzogen mit gesmeltzten Zeug aus Stücken Zuschiessen, Vnndt wen sie Zugerust worden sollen, muss es das Kleine als auff setzen Schall ausgeschabet sein vnndt vnndt mit gesalbten wenth überzogen worden.

Spreenge Kügeln aus der Handt Zu werffen vndt bei Feindes

vnndt Schwindt Zeiten, offt den Ahlten vnndt Newen Herren gutt

Zeigebrauchenn.

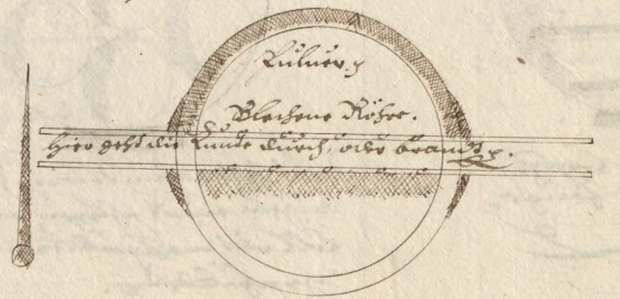


Die röhre muß wohl verwahret
werden, vnndt die löcher in verdig
angestrichen, das das pulver auß
nicht ehe darzu kan, bis man
die Kugel darauß Zeuget,

Zu dieser nachrichtung sind solliche Kugeln vnnd Zeichen, die Kugell
darauß Zugeben, das bei selbe finden vnndt oben ein Loch sind Zoll
breit behelt, in welchen sind die gebrandte röhr darauß gethan
sind Platzen sein muß, sind nun der pulver verwahret
werden, hernachmals die röhre mit Staecken brandt vor
Zeuge vnndt nachgulden zugerennet, die Kugel darauß

Leider
Pleyen Reiff

ze Zogen, das ferdrauy eine halbe Ellen troglich, vnnd das Zeyg
Zeyglein vonn einer Kugel troffen hab, das sie die Kugel
nicht hinein Zihen kan, vnnd dieselbe mit wachs wider zumd
eben troffenieren, hernachmals das Rörlein, darein der Zeyg
lein vnnd troffen wider mus, das die Kugel nicht
das loch hinaus wie gehabt, wieder Zugebracht, Wenn man
nun schiessen Kugeln brauchen will, so nimbt man die Kugel aus
Zinden vnnd Zeuhet die rosten Kutten hinweg lassen, vnnd
eben wie Vorn dauon bericht, dass sie plas schiessen recht vnnd
Vnuerzagt man sie verwenden will, Zeuhet man den Zeygen aus
vnnd legt sie schall laden, als den Zeuget sie die Kugel eines
vnnd behendes feuer, auch Zu andern Zeugebrauche, nötig.



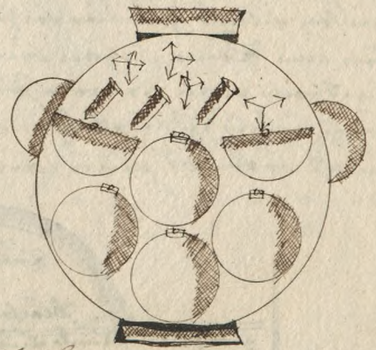
Belangende der Stirrn Höffel wie dieselber zum Schmaltz und rauhen Zugericht [illegible]

Zur Lust zugebraucht



Mit Scheuren rauhes Schmaltz, Kalt und Kaffeben Zeuge.

Zum Ernst zugebraucht



Mit Granaten, Allerhandt Pflegen, Schmaltz angelen und pflegen rauhes Schmaltz, und Kalt und nutzbahren und Zeuge Geschrieben.

Granaten Brende.

5 Loth Muskatnüsse,
12 ½ Loth Galgant,
2 ½ Loth Negelein
2 ½ Loth Rosen probatum

2.

14 Loth Muskatnüsse,
5 Loth Galgant,
3 Loth Lindern Rosen,
½ Pfund Zimmet, und ganz Klein gerieben, probat:

3.

3 Pfd. Muskatnüsse,
1 Pfd. Galgant,
½ Pfd. Negelein
¼ Pfd. Rosen, probat:

5.

Zu 3 Pfd. granaten,
24 Loth Muskatnüsse,
16 Loth Galgant,
14 Loth Negelein
4 Loth Rosen, oder 3. Loth,
probatum,

5.

22 Loth A.
16 Loth B
1 ½ Loth C.
1 ½ Loth D.
24 Lanzetten,
probatum.

Ein Hardt Granater brende,

7 Loth Mehlpulver,
2½ Loth Salpeter,
6 Loth Roßkam
1 ℔: Bruns Stein,

2.

16 Loth Salpeter,
4 Loth Schwefel
4 Loth Roßkam,

3.

6 Loth Mehlpulver,
1½ Loth Roßkam
2 Loth Schwefel
1½ Loth Salpeter.

Kittlen zum Granater

8 Loth Terpentien
5 Loth Calfonium,
2 Loth zugstoßen Kalch
1½ Loth Ziegelmehl

2.

Disen theil, eine Schlipf von einen Disch stehlen, das mueß mit Weinol oder Küpfferwasser wider ein andere zum Kalch gebrennte weiße mit 4 Zig K: K:

3.

Rindt Blut, Steilz stehen, dyse, die aufgeschnitten ist, zugestoßen Kalch und Ziegelmehl gleiche theil.

4.

Dein aufgeschnitte dyse oder Nigel mehl, und Steilz stehen.

99

Die dyrenge Kugel zimaeben se zu Schiße und Thoren

Dyse die rein Kugell geschen mit 4 theyen Pulver weiters darbey, und das dritte theyl Pulver gemelte Kugell mit Pulver, gleich den andern gemaes Kugelen, nim das maes vorgemelt und bibe ob rindbein Kugell brennt, Nach dysen mueß man gebrennten gepulverthen Zeugk hie, Dan stoße die Kugell darinne, und stelge dan selben alß maes bis dahe die theyen bynahe bedeckhen, wenn der die Kugell darauf gelegt, so drucke einen pflug und dryselbe, auf gemeinen, das weder das Zündloch sey, und auf das bloße Pulver in das Rucke gewehr ringe stoße, das man einen duchten vorschlagk darauf thue, damit die Kugell von stein, und wen man sie schiest, so gehen die theyen mit holz, und brend so lange bis so das Pulver verbrieht, und zu schlagt alles, Probatum,

Item Kann auf die Kugell mit 2 Zündlöcher zu richten und sie zu schoßen wie oben beschrieben gelangen mag.

Eine Hagel Kugel ohne Hültzern Futter oder Einwickhung zuzurichten,

Lasse die zugerichten Kuch, darauß die Hagell gegossen werden, mit gepuer von Bley oder Metall giessen, welche gar fein rund sein muß, Und wenn man den Hagell machen will, so thue ihr alß, erstlich zerschneide die Kugell inwendig gar Und mit Fleiß, darmit sich der Zeugk ablöse, Und nimb darnach die Kugell, ohne gefehr ein 20. oder mehr Kugel gueß darauß die gemacht werden sollen, Und die gemelte Materia darauß sie gegossen werden muß, die Kugell gantz warm sein, Alß dann gießestes sie wirfft mehr Kugeln darein, Und so offt du Kugeln giessest, so mußt Zeugk darauß giessen, Und so lange darmit alß profettirn, biß die gepuer von Kugeln rund gemolten Zeuge gantz voll ist,

R. 11 ℔: Schwarz: und Schwarzpech unter einander, 4 ℔: Terpentien, 3. ℔: Wachs, 2. oder 3. ℔: Stein Harz, Diese stücke in Kessell gethan, Und zergehen lassen, wenn die Kugel gegossen sein Kuste die gepuer ab, Und thue Zeugk die Kugel mit Linwant, so dicke nicht ein oder zwey gemacht sein worden.

Eine gute Verordnung zum Retardiren Zugebrauchen,

Gib in allen Kauth die unterste blocken so wohl [illegible] Zwischen 2. ℔: lagen, 4 la: von ij. Vellinen: Und wenn dieses angefangen abgebrennt, bleibt an den Stucken gedörret Und mit den besten brauchen angefangen, Und lasse gar in einen trockenen gesetzt einsetzen, lasse es nochmals in einen trockenen gesetzt einsetzen, setze, biß es abgebrennt wird, wenn aber darnach in einen blechern Cuchlein, die es brauchen will, Und stosse es klein, Und so du nun ein Stuck zu laden hast, so 12 ℔: Future stelle, Diese alle vorgemelte 2 ℔: 3 Loth, das ist unter die 12 ℔: 36. Loth die Future von dem vielen Kraut, darein diese von den Future so viel ab, Und die gestossen Kraut Future auf die Stadt, Wenn du nun ein Stuck laden, so thue solchen an boden anfenglich gut feyn Future, Hernach mahl Future 2 ℔: 3 oder 2 Loth des Krauts, Und also, bleib Future ein die mitte Kuhbl, Und den wieder oben darauff das beste Zugerichte Future mit Lauterfas, Und die andern vorigen Materien, beyseite alle angsten gelassen, ist gut, Probat:

Nota: diese vorigen Materien sind auch gut bey grosse Kugel Und Hauß Granaten Zu gebrauchen.

Letarden Sätze. ℈.

6. ℔: Hirsch Talcum,
3 Loth Mercurium Sublimatum,
3 Loth Gebrüten Hirsch Fett
rundt das Talcum gemischt rundt
ein Letarda daraus gebacken.

2.

7 ℔: Mehlpulver,
2 ℔: Mercurium Sublim:
½ ℔: Campfer: rundt zu brennen
daraus Kugelgen, probat:
vor der Hirschlaus zu Cöln.

3.

3 ℔: Rinds Hirsch Talcum,
8 Loth Assa Fœtida,
½ ℔: Hirschfett rundt zu
vor daraus Kugelgen ℈.

4.

2 ℔: Hirsch Talcum,
2½ ℔: Mercurium vivum,
6 Loth Antimonium,

5.

1 ℔: Rinds Hirsch Talcum,
1 Loth Merc: vivum,
½ Loth Antimonium,

6.

3 ℔: Hirsch Talcum,
2 Loth Campfer,
2 Loth Kannen gerstor dagen Hirsch
Zungen Talcum gebrennt, probat:

7.

6 ℔: Hirsch Talcum,
1 Loth Bezoartzum Glaß,
1½ Loth Campfer: zu brennen ℈
Probat: ℈.

8.

20 ℔: Rinds Hirsch Talcum,
2 ℔: Mercurii Sublimat:
½ ℔: Hirsch Talg
¾ ℔: Campfer, ℈.

9.

2 ℔: Mercur: Sublim:
2 ℔: Campfer,
1 ℔: Spezie: Solphor: vivia
2 ℔: ass: Cœlestia
2 ℔: Arsenicum, rundt das alles
mit Hirsch Talcum, so viell als
ein Materia angreifft anstogen.

10.

No: 1. Talcum in ein Letarden
No: 2. in ein mitten ein obige Materia,
No: 3. Talcum wieder darauf
probat: a. f. M. V. S. Rittm
rundt General: Artillerey Doct: ℈.

Einander voriger meinung.

No: 1. 17½ Loth Hirsch Talcum,
No: 2. 25 Loth: Hirsch Talcum,
No: 3. 9½ Loth Hirsch Talcum,
No: 4. 4. Loth Mercurium,
No: 5. 8. Loth Quecksilber ℈.

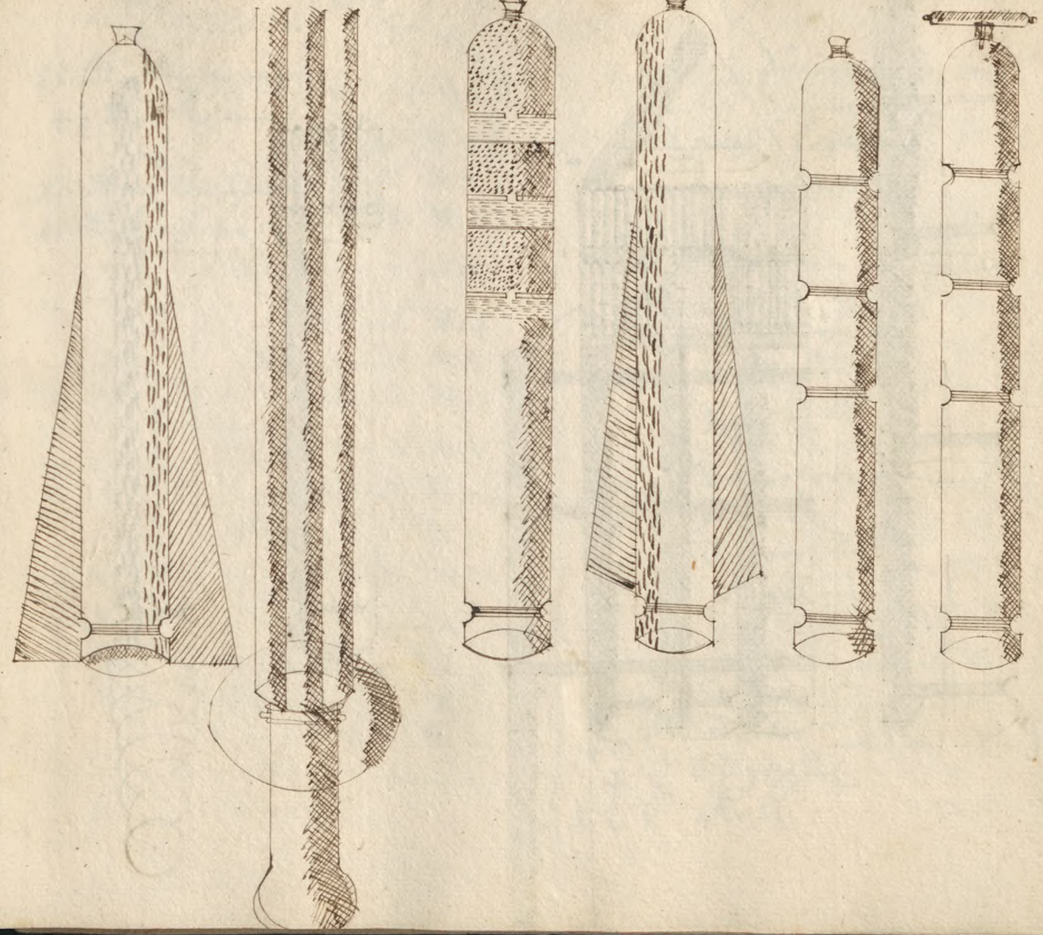
Beerde zur Letarden.

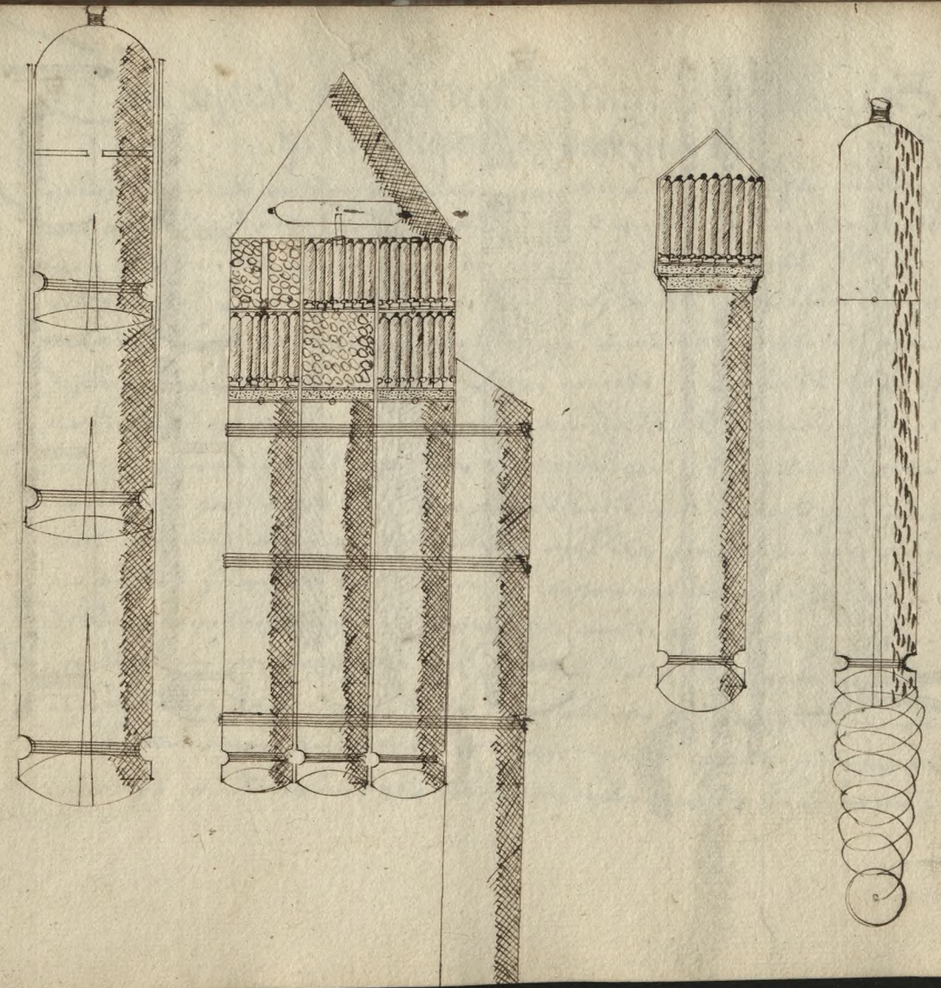
Loth Mehlpulver,
7 Loth Talgen,
5 2½ Loth Hirsch Fett
4½ Loth Quecksalbe,

2.

24 Loth Mehlpulver,
8 Loth Quicken Roßmen
5 Loth Hirschfett ℈.
Zeiger probat: ℈.

Belangende der Rageten Vrsi mit derselben zuo rechter Proportion vnd Zugehör.





Raccogeten Sätze

18 ℔: – Mehlpulver
4½ ℔: – Kohlen

20 ℔: – Mehlpulver
10 ℔: – Kohlen

28 Loth Salpeter –
12 Loth Schwefel
8 Loth Kohlen

5 ℔: Salpeter
1 ℔: 24 L. Schwefel
16 L. Schrotkörner
2 ℔: 24 L. Kugeln

40 L. Salpeter –
14 L. Schwefel
4 L. Schrotkörner
16 L. Kohlen

14 L. Schwefel
40 L. Salpeter
4 L. Schrotkörner
12 L. Kohlen

Weisse Nachgetenn Sätze.

Vff 50. 40. vnd 30. ℔:

30 ℔: Salpeter,
7 ℔: Schwefell,
18 ℔: Kohlenn,

Vff 20. vnnd 18 ℔:

42 ℔: Salpeter,
26 ℔: Kohlenn
12 ℔: Schwefell,

Vff 15. vnnd 12 ℔:

32 ℔: Salpeter,
8 ℔: Schwefell,
16 ℔: Kohlenn,

Vff 10. vnnd 9. ℔:

62 ℔: Salpeter,
9 ℔: Schwefell
20 ℔: Kohlenn,

Vff 9. 8. vnnd 7 6. ℔:

35 ℔: Salpeter,
5 ℔: Schwefell,
10 ℔: Kohlenn,

Vff 5. vnnd 4 ℔:

64 ℔: Salpeter,
8 ℔: Schwefell,
16 ℔: Kohlenn,

Vff 3. vnnd 2. ℔:

60 ℔: Salpeter,
2 ℔: Schwefell,
15 ℔: Kohle,

Vff 1. ℔:

32 ℔: Salpeter,
2 ℔: Schwefell,
6 ℔: Kohlenn.

Hierunder folgen Nachgeten Sätze so guts

Zugebrauchen vff Acht Loths,

1.

16. Loth Mehlgesaltzen,
7 Loth Salpeter,
2 Loth Schwefell
4 Loth Kohlenn, probatum,

2.

30 Loth Mehlgesaltzen,
40 Loth Salpeter,
20 Loth Schwefell
50 Loth Kohlenn, probat:

3.

28 Loth Mehlgesaltzen,
20 Loth Salpeter,
6 Loth Schwefell
10 Loth Kohlenn, probat:

4. NB:

24. Loth Mehlgesaltzen,
10 Loth Kohlenn. probatum,

5.

32 Loth Mehlgesaltzen,
16 Loth Salpeter,
12 Loth Schwefell
14 Loth Kohlenn, probat:
Steigt gutt,

6.

2 ℔: Mehlgesaltzen,
2 ℔: Salpeter,
1 ℔: Schwefell
½ ℔: Linsens Kohlen, probat:

Hat 12 Lothwrd ½ tlr:

1.
8 Loth Mastgulden,
4 Loth Dalgroden,
1 Lot Hirschpfell
1½ Lot Lungen Roglam
½ Lot Lappen Arsch, und mit wenig geschert worden, probatum,

2.
8 tlr: Mastgulden,
3 tlr: Dalgroden,
28 Loth Hirschpfell
1 tlr: 12 Lot Lindern Roglam,
probat: auf der Kurtze Landsh: beylager 20: 8: 83:

3.
8 Loth Mastgulden,
6 Loth Krejtz, thut ½ tlr:

4.
2 tlr: Mastgulden,
24 Lot Dalgroden,
7 Lot Hirschpfell
10 Lot Lindern Roglam, probat:

5.
36 Loth Mastgulden,
8 Lot Dalgroden,
5 Lot Hirschpfell
11 Lot Roglam, probat:

6.
6 tlr: Mastgulden,
3 tlr: Dalgroden,
1 tlr: Hirschpfell
3 tlr: Roglam, probat: Dejnne gehörne.

7.
2 tlr: Mastgulden,
9 Loth Krejtz.

8.
1 tlr: Mastgulden,
16 Loth Dalgroden,
12 Lot Hirschpfell
16 Lot Roglam,

9.
2 tlr: Mastgulden,
24 Lot Dalgroden,
8 Lot Hirschpfell oder 14. Loth
12 Lot Roglam, probatum Königl: gutt: D: 82:

10.
32 Loth Mastgulden,
12 Loth Dalgroden,
4 Lot Hirschpfell
12 Lot Lindern Roglam
gutt gehörne.

11.
13 Loth Mastgulden,
9 Loth Dalgroden,
4 Loth Roglam,

12.
2 tlr: Mastgulden,
28 Lot Dalgroden,
12 Lot Hirschpfell
20 Lot Roglam, Hübsch gehörig.

13.
10 Mays Mastgulden,
1 tlr: 8 Lot Hirschpfell
5 Mays Roglam, probat:

14.
14 Loth Mastgulden,
2 q: Krejtz 5.

Ein Pfund.

NB:

1.
1½ ℔: Mastgeldes,
3 ℔: Salpeter,
24 Loth Schwefel
1 ℔: 8 Loth Linden Kohlen, probat:
Buchwurtz Düngergebrannt,

2.
1 ℔: Mastgeldes,
12 Loth Salpeter,
4 Loth Schwefel
12 Loth Kohlen, probat: NB:

3.
1 ℔: Salpeter,
8 Loth Schwefel,
10 Loth Linden Kohlen,

4.
36 Loth Salpeter,
8 Loth Schwefel
12 Loth Kohlen, probat:

5.
38 Loth Salpeter,
15 Loth Schwefel
9 Loth Kohlen, probat:

6.
1 ℔: Mastgeldes,
2 Loth Salpeter,
1 Loth Schwefel
1½ Loth Spanischgrün, probat:

7.
3 ℔: Mastgeldes
1 ℔: Salpeter,
1 ℔: Kohlen.

8.
3 ℔: Mastgeldes,
1 ℔: Kohlen, probat: NB:

9.
6. ℔: Mastgeldes,
12 Loth Kohlen, probat: darff nicht gebohrt werden.

10.
30 Loth Salpeter,
8 Loth Schwefel
12 Loth Kohlen
1 Loth Braun Stein,

11.
16. Loth Mastgeldes,
12 Loth Salpeter,
4 Loth Schwefel
1½ Loth Campfer, Alles Brandt wie sichs,

12.
2 ℔: Mastgeldes,
28 Loth Salpeter,
12 Loth Schwefel
20 weder 24 Loth Kohlen, probatum

13.
2 ℔: Mastgeldes
2 ℔: Salpeter,
1 ℔: Schwefel
24 Loth Kohlen, probatum
gutt gebrandt.

14.
2 ℔: Mastgeldes,
24 Loth Salpeter,
10 Loth Schwefel
28 Loth Kohlen, probat: gutt wurd
Schön gebrandt.

15.
2 ℔: Mastgeldes,
2 ℔: Salpeter,
½ ℔: Schwefel
1½ ℔: Kohlen, probat:

16.
28 Loth Salpeter,
10 Loth Mastgeldes,
2 Loth Schwefel
14 Loth Kohlen
1 Loth Campfer.

17.

19 Loth Allgehenlüer,
42 Loth Dalgeder,
4 Loth Dicker Fell
22 Loth Roßlamm
2 Loth Kitzlein,

18.

24 Loth Allgehenlüer,
2 1/4 ℔: Dalgeder,
6 Loth Dicker Fell
28 Loth Roßlamm
4 Loth Kitzlein,

19.

10 Loth Allgehenlüer,
24 Loth. Dalgeder
2 Loth. Dicker Fell,
8 Loth. Roßlamm
1 Loth. Dreÿ Eglaßer.

Dritt Zweÿ Hundert

1.

1 ℔: 24 Loth Allgehenlüer, N:
1 ℔: 8 Loth Dalgeder,
12 Loth Dicker Fell
20 Loth Roßlamm, probat: desp:

2.

1 ℔: Allgehenlüer,
1 ℔: Dalgeder,
6 Loth Dicker Fell
18 Loth Lindern Roßlamm,

3.

1 ℔: – Allgehenlüer,
26. Loth Dalgeder
12 Loth Dicker Fell
10 Loth Roßlamm, probat:
B: Hans Kniffstein.

Fürdere vndt Bröszere Sätze.

Vff 3. ℔:

2 ℔: Allgehenlüer,
1/2 ℔: Dalgeder,
6 Loth Dicker Fell
8 Loth Roßlamm,

2. Vff 4. ℔:

1 1/2 ℔: Allgehenlüer,
3 ℔: Dalgeder,
3/4 ℔: Dicker Fell
1 1/4 ℔: Roßlamm.

3.

28 Loth Allgehenlüer,
20 Loth Dalgeder,
6 Loth Dicker Fell
10 Loth Roßlamm, probat:
Hall Fürstere.

4.

40 Loth Allgehenlüer,
1 2 Loth Dalgeder,
7 Loth Dicker Fell
20 Loth Roßlam, Zeiger größ,

5. Vff 4. vnnd 6. Schmäs.

1 1/2 ℔: Allgehenlüer,
1 ℔: Dalgeder,
1/2 ℔: Dicker Fell
1 ℔: 10 Loth, Lindern Roßlam, probat:

6.

4 ℔: Dalgeder,
1 1/2 ℔: Allgehenlüer,
1 ℔: Dicker Fell
2 ℔: 10 Loth Roßlamm.

7.

4 ℔: 12 1/2 Loth Allgehenlüer, N.
2 ℔: 12 Loth Dalgeder,
6 Loth Dicker Fell
1 ℔: 14 Loth Roßlam, probatum.

8.

6. tlr: Mastgeülter,
2 tlr: Dalgerder,
2½ tlr: Dischergschell
3. tlr: Roslaine, f.

9. Von 5. biß 8 ßff: 30 tlr:

24 Loth Mastgeülter,
28 Loth Dalgerder,
23 Loth Dischergschell
8½ Loth Roslaine, f.

10. ßff 15 tlr: 1

64 Loth Mastgeülter,
20 Loth Dalgerder,
5 Loth Dischergschell
20 Loth Roslaine, f.

11. Item.

2 tlr: Mastgeülter,
18 Loth Dalgerder,
7 Loth Dischergschell
20 Loth Roslaine, probat: f.

12. ßff. 18. tlr:

7¾ tlr: Mastgeülter,
2 tlr: 8 Loth Dalgerder,
26 Loth Dischergschell
3 tlr: 4 Loth Roslaine, f.

13. ßff, 20 tlr:

22½ Loth Mastgeülter, tlr.
15¾ tlr: Dalgerder,
7¼ tlr: Dischergschell
13½ tlr: Roslaine, f.

Hertz: Vlerisch grosser Dalg,
16 tlr: Dalgerder,
8 tlr: Zeülter,
2 tlr: Dischergschell
4 tlr: Roslaine, f.

15.

24 tlr: Mastgeülter,
10 tlr: Dalgerder,
6 tlr: Dischergschell,
8 tlr: Roslaine, Zuganer Kageln, f.

16.

24 tlr: Mastgeülter,
30 tlr: Dalgerder,
20 tlr: Dischergschell,
18 tlr: Linsen roslaine, f.

17.

64 tlr: Mastgeülter,
16 tlr: Dalgerder,
6 tlr: Dischergschell
12 tlr: Linsen Roslen, Weisse Dalg, ist zu Lyon gebraucht worden,

18.

9 tlr: Mastgeülter,
3 tlr: Dalgerder,
1 tlr: Dischergschell
2 tlr: Roslaine, f

Vom 4. Stell,
2 tlr: 8 Loth Mastgeülter,
24 Loths ~~Dischergschell~~ Dalgerder,
8 Loth Dischergschell
16 Loth Roslen, probat: f.

D: Rosts: Hr: Königs: Mayst: Zeügkmeister Zu Lyon Dalger

24 tlr: Mastgeülter,
20 tlr: Dalgerder,
12 tlr: Dischergschell
10 tlr: Roslaine, probatum ßff:

68 tlr:

Vom Vhrsprung Dalg 68 Dalger gegeb: und zum anfang 3 tlr: ßff nimmag:

Hertz: Vlr: Dalg Zu Pferd

8 tlr: Mastgeülter,
16 tlr: Dalgerder,
2 tlr: Dischergschell
4 tlr: Roslaine, f.

12. ßff 15 tlr:

4 tlr: A: — — „ B: —
18 tlr: B: — — „
6 tlr: C — — „
4 tlr: D: — „ — „ probatum

Eingeriter Satzig Büchsen vff'm Königstein geb:

2 ℔: Klotzbüchsen, 24 Loth Salpeter, 10 Loth Schwefel, 26: Loth Kohlen y.

Große Nachgeten Sätze, so Ihr: Fürstl: Gnaden der Elter

zum Probe angestzt, vnnd in Satzig gebrauchs erwiesen y.

3 ½ ℔: Klotzbüchsen, 3 ℔: Salpeter, 1 ℔: 10 Loth Schwefel, 2 ℔: 24 Loth Kohlen, vnnd aufsteigen dach 18: Schlag gegeben y.

Die achte hat zugeschlag: gewogen 8: ℔: das geschlagen gewogen aber 8 Pfd, 13 ℔:, welch Abnahm Noth erstlich gewesen

In der ganzen Lange hat sie Büchse gehabt 16: Zoll, der Schlagel hat gewogen 12: ℔: die Klemm ist breit gewesen 4 Zoll, ist gewesen an der Büchsen

Vnnd den 7 Nov: Ao: 35: Steigen lassen, die hat Zerspringt gespliegen aber wieder ist bei Seiten gestellt, vnnd nur 3 mal wenig geschert worden,

Ferner folgenden Satz angelatzen, als,

3 ½ ℔: Klotzbüchsen 3 ½ ℔: Salpeter, 1 ℔: Schwefel, 2 ℔: 24 Loth Kohlen,

Diesen Satz Zusammen gewogen, als 4 ℔: minder was mit 12 Loth Salpeter gestrichen, den 20 Nov: Ao: 35: zu abends 3 Uhrs 7. mal 8: Schuss Zu einigle ist der Befehlung Königstein geschehen, vnnd hat aber nicht so stark geschlagen, aber das eine Büchs zu Stücken gangen, ein Boden 6, weite —, vnnd sonsten mit einen Bruch sein Genügen gehabt y.

Fünfander großer Satz in Holtz, vff 2: 6: 7. vnnd 8 ℔:

1 ¾ ℔: Klotzbüchsen, 1 ½ ℔: Salpeter, 21 Loth Schwefel 1 ½ ℔: Kohlen y

Dieses Satz ist 2 ℔: in Brissau Ao: Anno 35: Januarij, als 27 Schuss mit einen Mörsel verbraucht worden, hat gute gehalten, ist aber ein wenig 4 Loth an Kugeln Zusatz gegeben worden, Ist nicht schwerlich zu glauben, sondern etwas ℔: gebraucht, auch etwas ℔: Zugebrachten, sein unglich y.

Die weite des Mündungs ist gewesen als 6 Zu sechs

das Loth zum Schuss y.

Es ist bey allem Raysgeten der Visier vorsichtig aufs genauste, damit weder zu viel, solches gewisse verderbt, bey der nachfolgenden visirung, noch zu wenig, wo sich Klüngel alda will, wieder besagte verderbung in die Seule gepflantzet.

Hierbey anzudeuten.

Es mit Zeugen die Rayschnur als eine bestandige Seil, welches Baumes rayse Zeuge sey, Ein Creyz rund scheiben Zeugk gehört nicht, Ein Diameter Zeugk gehört wohl etwas, aber doch nicht hoch, kann auch nicht gleich bekommen.

Weil sich offt ein oder mehr Aeste rund dargeben, so ist der gröbste wohl zu behalten, Der Diameter aber der Länge, rund Rahmen beyde als dieser Seil, rund gehen rein diesen Länge gerad ein Creyz.

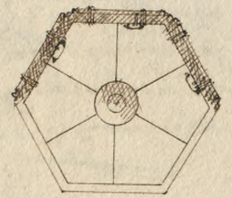
Abtheilunge eines Raysgeten Stocks.

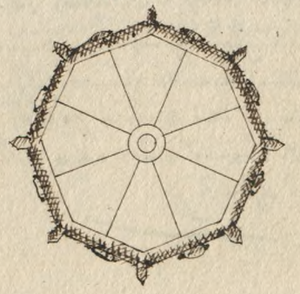
10 Diameter der Stock im die Länge,
7. Diameter der Stock auf die Helfte,
3. Diameter der Wurtzell, in die Höhe,
1½ Diameter der Höhe rund, wenn sie anfangen,
1 Diameter der Aeste, rund,
½ Diameter der obern Rundunge am Haupte, Rund Zoll der Stock in seiner Länge zum 10 Diameters der 3. Theil.

Die Verlangung des Rundes rund Degen, Theile den gröbern Diameter in 9 Theil, davon vier Theil rund ist 7. Theil der rund Höchste oder Rundes, so wird auch in 7. Theil getheilet, rund 5 Theil zum Zirkel genommen, der Hahn rund wird ½ Diameter und den runder gemacht, Rund der Degen wird so klein gemacht als er in die Hülse gehet, Das der Knopf verlanget wird der 5. Theil von der Rundung genommen. N: auch der 6. Theil.

Belangende der Feuer Räder Sätze, und wie die selben gemacht werden.

Die spitzen werden geschlagen wie bei anderen Raschgrohne, aufstoßen das Rinn pflegt darein, also bei Erste gemacht werden. Und werden bei Raschgrohn rogl. Auffbei folgen gebraucht, und mit Eisenstangen aufgebunden, darnach an den Räder auch rennafel, das Rinn feuer darzu Rammer Rinn, und bender bis bei wo es angericht wird, das bei andere auch Zugrüss mit angeschlossen.





1.

3 Stell Vlieglinien,
2 Stell Rosten, probat: depiss:

2.

2 tb: Vlieglinien,
2 tb: Dalgroter,
1 tb: Disenspeck
½ tb: Rosten y;

3.

1 tb: Vlieglinien,
16 Lod Dalgroter,
12 Lod Disenspeck,
16 Lod Rosten, probat:

4.

3 Stell Vlieglinien,
1 Stell Linsen Rosten, probat:
Also Ho: Spruch Ho: gebraucht,

5.

24 Loth Vlieglinien y
8 Lod Dalgroter,
10 Lod Linsen Rosten y.

6.

2 tb: Vlieglinien,
24 Lod Dalgroter,
10 Lod Disenspeck
26 Lod Rosten probat:

7.

3 Stell Vlieglinien,
2 Stell Dalgroter,
1 Stell Rosten y. d. 23: Jun 8:

8.

2 tb: 29 Lod Vlieglinien,
16 Lod Dalgroter,
1 tb: — Linsen Rosten, probat:

9.

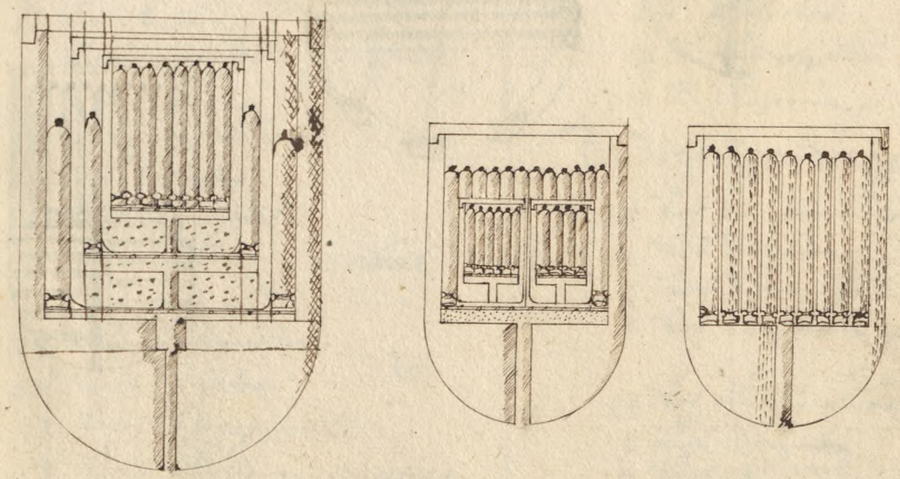
2 tb: Vlieglinien,
24 Lod Dalgroter,
12 Lod Disenspeck
1 tb: Rosten, probatum y.

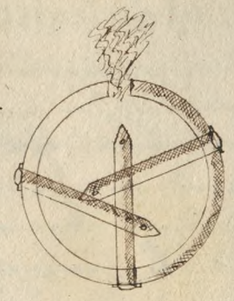
Belangende der Biensschwerin: oder Tirst Kugeln dieselbe aigtlen Möser Zuwerfen und darmit umb zugehen.

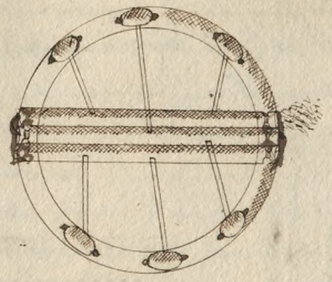
Die Kugeln in den Möser werden [illegible] gebergt, oder aus den Stroß genaust, rund der Kugel ein Holzen Bügell mit beiden Bande aufgenagelt, rund hernach mit Leinbard ganz rund bewindt, wie aus der Holzern Die Kömer aus wol mit öfel angestrichen werden Ulem das gehebig mache den brand halten mein, rund wer sehr wohl das es nicht mein gehebig werde, das es mit grobe gepulvert aufsetzen muß, wen diese also ausstreicht, so lasse die Kugell, als wohl aufsetzen beiden Komen Zeichen gesetzt, das es den bogen nur bricht, darnach mein Lappernen Bügell mit Löcher die nur sehr aber angestrichen werden, rund etwas aufs Zeichen darauf gehengt, rund als den die Löcher darauf gesetzt, so stell als man es will mein wenig Kan, rund Zwischen die zu beiden Löcher gebohrt, das das Zeichen nicht ganz stehe, Ulem nun solches gestehen, so nimm den Stell darauf, rund feuer den brand hinein, so bist du bereit.

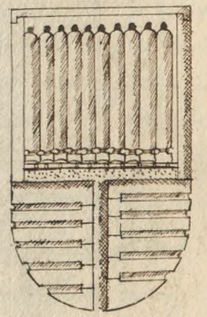
Corpus in einen 8 ℔. Möser dreizen zu lassen.

6. Zoll in die Tiefe, $5\frac{3}{4}$ Zoll die Weite, $\frac{1}{2}$ Zoll vor Stirn vor Seite, 2 Zoll rund, 3. Zoll aber boden zum lang 1. guten Zoll das loch zum brande, die obern boden rund 10 Zoll die ganze höhe mit den Stell in allem.









Folgen allerhandt
Brenndeto gutt zugebraüchen

Für Luft Kugeln.

24 Loth Wachshenlüer,
12 Loth Salpeter,
1½ Loth Kolen,
½ Loth Diserpfeffer probat:

2.

10 Loth Wachshenlüer,
4 Loth Salpeter,
1 Loth Diserpfeffer
2 Loth Kolen, probat:

3.

24 Loth Wachshenlüer,
16 Loth Salpeter,
3 Loth Diserpfeffer
3 Loth Kolen probat:

N:

N:

4.

17 Loth Wachshenlüer,
2½ Loth Salpeter,
3 Loth Kolen.

5.

4 ℔: Wachshenlüer,
1 ℔: Salpeter,
¼ ℔: Diserpfeffer
1 ℔: Kolen.

Für Wasser Kugeln.

15 Loth Wachshenlüer,
4 Loth Salpeter,
2 Loth Diserpfeffer
8 Loth Kolen.

2.

14 Loth Wachshenlüer,
5 Loth Salpeter,
3 Loth Kolen, probat:

3.

10 Loth Mehlgülden,
4 Loth Dalgoder,
1 Loth Dürrefleck
2 Loth Rosinen p.

Vor Steinhagell:

4 Loth Mehlgülden,
1½ Loth Dalgoder,
1 Loth Dürrefleck
1 Loth Rosinen p.

Vor Kegelbatz auß Röhren zu ziehen:

8 th: Mehlgülden,
5 th: Dalgoder,
3 th: Dürrefleck, probat:

2.

4 th: Mehlgülden
1 th: 24 Loth Dalgoder,
16 Loth Dürrefleck
24 Loth Rosinen, mit oleum petrolium wann angestrichen p.

Vor große Rehren

24 th: Mehlgülden,
6 th: Dürrefleck
8 th: Rosinen

2.

24 th: Mehlgülden,
8 th: Rosinen,
2 th: Zucker oder Rose, ist beyder
4 Loth Calsomium Mit der Sorten angestrichen, probatum
Zu viel auch, oder zu wenig

Braudt vor Kraben

12 th: Dalgoder,
4 th: Dürrefleck
4 th: Rosinen, Mit Oehl angestrichen.

Braude auf ein Postament.

7 th: Mehlgülden,
3 th: Rosinen p.

2.

8 th: Dalgoder,
½ th: Dürrefleck
4 th: Rosinen p.

3.

16 Loth Mehlgülden,
2 Loth Dalgoder,
2 Loth Dürrefleck
8 Loth Rosinen p.

Vor Kürtzer

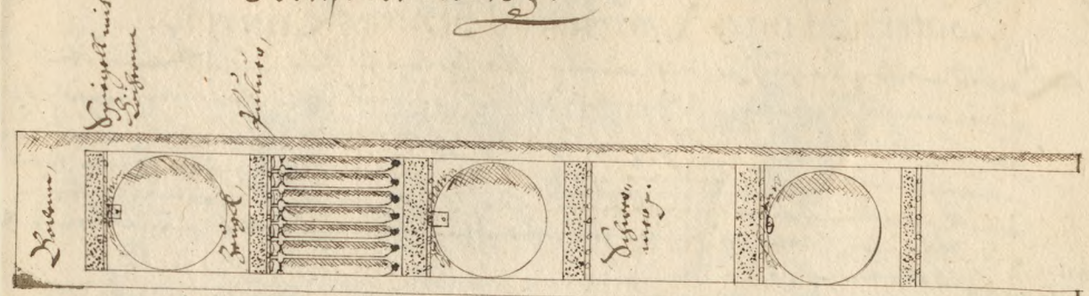
½ Pf. Mehl,
8 Loth Dalgoder,
1 th: Dalgoder,
8 Loth Dürrefleck

Eine Lust Röhre zuerrichten.

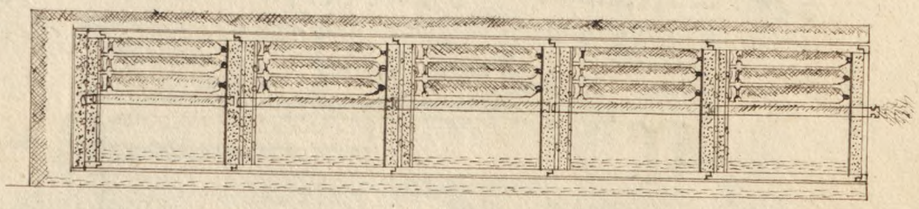
Laß dir eine Röhre außbohren, 6 oder 8 Schuh lang Kalßbeüchsen haben will, nimb zuden eine eichen Stockdauben machen, und eine ungen ni der mitten eben auß suchen lassen. Darnach laß dir holle Kugeln drehen, die fein genau sambt einer zehen, und schrauben einer selben mit Schrauben oder einen andern Zeuge, nimb feine zeit weiß ahn, als dan mit den angezeigten Zeugk nimb gewehrliche darmit ein pollgen, als erstlich Roren suchen, suchen mit gehen, darnach einen Spriegell darauff mit bissen, 2. die Kugell darauff gespreyt, oder Schrauben, 3. Nimbt eben Zeuge darein, setze gar hauch hoch nimb angezeigt, 4. Nimbt Roren schrauben, nimb einen Spriegell, 5. ersticht mit Kugell oder Schrauben darauff, und alß darmit umbgang. Wie die Röhre pollyst, Man kann sie auch offt mit andern manieren, mit Pulvern und Schrot, nemen treyben.

Und ersteh ist mit einen ersten Kriegs

Abriß der Röhre 7.



Die Kugeln werden von Holtz gedrehet und haben Holtzerne Spriegell gehöret, dieselben aber werden mit gestehlen versehen und eingenommen versehen 7.



Unterricht eines Laufstenders Schmitz Leiters.

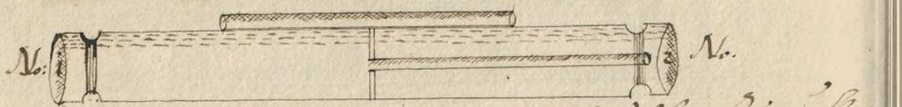
Erstlich macht ein hölzer, als wie ein Rastgeten hölzer, und [illegible]
ruhen auf halbs elevam, darmach schlag einen stern gesetzt
Zeuge halb voll, einen dreyeckt elevauch mit einen vor-
eingedrungen, und trehen ihr mit einen, als wie schlag wieder
Zeuge elevauch, und mache einen halbs elevam, darmach aber
ein Riegisch, als wie ander wenig Theil anzieht einander
Zirnach laufft.

Satz für dieser Schmitz Leiter.

1 tlr: Nachgelaufen, 1 tlr: Nol: 1 g. dieser stell, abgebrochen,

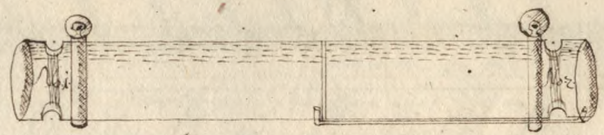
Item:

½ tlr: Nachgelaufen, ½ Theil Kugeln Nota: 1 tlr. 16 g.



Lauffschein, No: 1. No: 2. Nieder Zirnach g.

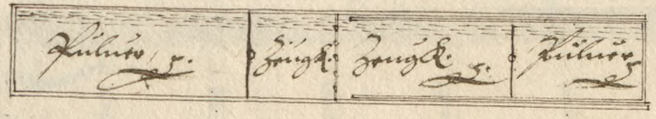
Zirnander arts,

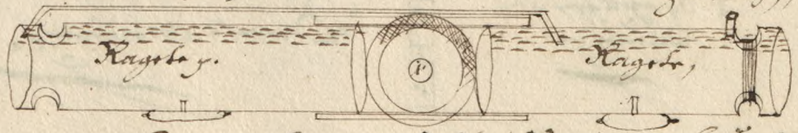


Zirnachrichtirer g. weite,

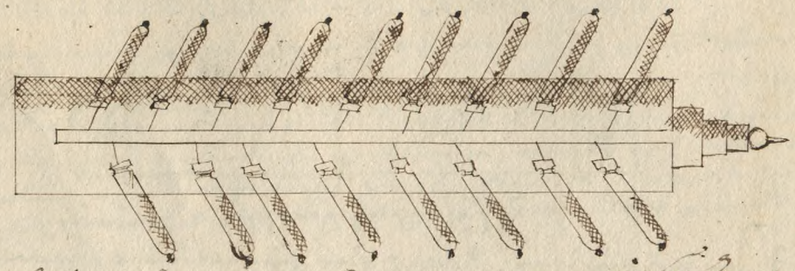
Anmerckungen Blanier Zum Zirnachiesen, Zu laufen, einge-
richt werden, g. Probatiem g.

Zur Eisern Kögel Zirnacher und Zirschiesser,



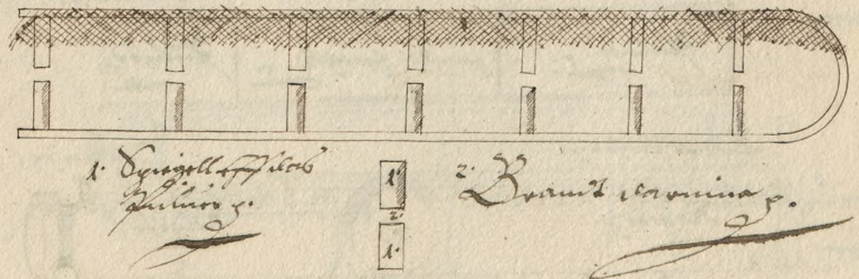


1. Holzerner Laufschacht der Kastrogeln laufft g.



Dise Kisten muss also gemacht werden wie vor: 4:

Ein Stücke zur Kunst zuladen



1. Spriegell so gemacht

2. Brandt darunder.

Bericht darüber

Erstlich das Stück recht und geladen, andersmahls das Stück gutt und
dergleichen Schüssung, wie hoch das Stück geladen werd, zuvorige
Stücken, Whill das oben muss Zugelassen sein als weit, das man
hölzern Spriegell darauf, Whilsten mit Stücken also weit und
oben muss beschlagen werden, damit sobald einer Schüss Kugel
Spriegell mit runter Laufe, und den holzern Keilen aufgeschlagen
sein, das es gantz gedrungen hinunter geht, dann
mit Krutz gute darzu gehörig Kommiss Kauf Wasser
gebraucht, so lange das Stück klar werde wie das
und oben ist meines Erachtens, das es dergleichen
gehen, und recht man nicht also solche Kugeln darein
werden.

Belangende der Wasser Kugel Sätze, so gutt zu gebrauche Weisse und Truckene Sätze:

1.

24 Loth Salpeter,
12 Loth Schwefel
18 Loth Tage Schwe
7 Loth gestossen Zeug
6 Loth Brod Kohlen
3. Loth. Komm Pulver, probat:

2.

4 3/4 ℔: Salpeter,
1 1/2 ℔: Schwefel,
12 Loth Glas
10 Loth Hammer Schlag
1 1/4 ℔: Faulholz
3. Loth Kohlen,
3. Loth Calsonium, probat.

3.

4 ℔: 4 Loth Salpeter, NB:
1 ℔: 11 Loth Schwefel
4 1/2 Loth Zerstossen Glas
8 Loth Hammer Schlag
24 Loth Tage Schwe
6 Loth Stein.
12 Loth Gestossen Zeug
12 Loth Linden Kohlen
4 Loth Glas,
4 Loth Komm Pulver, probat:

4.

2 ℔: 24 Loth Salpeter,
3/4 ℔: - Schwefel,
12 Loth Tage Schwe oder Lose
7 Loth Gestossen Zeug
1 1/2 Loth Komm Pulver
probat: Dises gebraucht.

5.

2 3/4 ℔: Salpeter,
26 Loth Schwefel, NB:
6 Loth Glas
2 1/2 Loth Hammer Schlag
8 Loth Gestossen Zeug
12 Loth Tage Schwe
1 1/2 Loth Kohlen,
1 1/2 Loth Calsonium,
2 Loth Komm Pulver, probirt:

6.

10 1/2 ℔: Salpeter,
6 ℔: Schwefel,
1 1/2 ℔: Glas,
1 1/4 ℔: Faul Schwe,
3 ℔: Faulholz,
12 Loth Kohlen,
12 Loth Calsonium.

7.

2 3/4 ℔: Salpeter,
16 Loth Schwefel
12 Loth Tage Schwe,
6 Loth Faulholz,
8 Loth Gestossen Zeug
9 Loth Kohlen,
3 Loth Komm Pulver, probat:

8.

2 ℔: 2 Loth Salpeter,
18 Loth Schwefel,
8 Loth Lose
6 1/2 Loth Gestossen Zeug
1 1/2 Loth Glas,

9.

3 ℔: Salpeter,
2 ℔: Schwefel,
2 1/2 ℔: Kohlen.

10.
2 ℔: 2 Loth Salpeter,
18 Loth Schwefel,
7½ Loth Wagschesse,
3 Loth Lohe,
6½ Loth Kienruhtzen Zeugk,
1 Loth Blaych,
2 Loth Roum pulver, probat:

11.
1½ ℔: Salpeter,
24 Loth Schwefel,
8 Loth Kohlaun,
8 Loth Wagschesse,
6 Loth Lohe,

12.
5 ℔: Salpeter,
2 ℔: Schwefel,
1½ ℔: Wagschesse,

13.
4 ℔: 4 Loth Salpeter,
1½ ℔: Schwefel,
12 Loth Blaych,
10 Loth Hammerschlagk,
6 Loth Kienruß,
3. Loth Kohlaun,
3 Loth Calsonium, probat: Wie
7. Schüssen sind proba gebe:

14.
2 ℔: 20 Loth Mehlpulver,
24 Loth Salpeter,
3½ ℔: Schwefel,
8 Loth Pfeiffen Lohe,
2 Loth Blaych, probat:
Wie [illegible] ausgebrennt
ausgebrennt.

15.
4½ ℔: Salpeter,
1¼ ℔: Schwefel,
15 Loth Wagschesse,
5 Loth Lohe,
19 Loth Kienruhtzen Zeugk,
1 Loth Blaych,
2 Loth Kohlaun,
3 Loth Roumpulver, probat:

16.
4 ℔: 4 Loth Salpeter,
1½ ℔: Schwefel,
15 Loth Wagschesse,
7 Loth Kienruhtzen Zeugk,
2 Loth Blaych,
2 Loth Roumpulver, probat:

17.
1¼ ℔: Salpeter,
9 Loth Schwefel,
3½ Loth Wagschesse,

122
1½ Loth Blaych,
2 Loth Kohlaun,
6 Loth Kienruhtzen Zeugk,
2 Loth Roumpulver, probatum.

18.
2 ℔: 24 Loth Salpeter,
1 ℔: 4 Loth Schwefel,
8 Loth Kohlaun,
12 Loth Wagschesse,
8 Loth Lohe,
2 Loth Roumpulver,

19.
2 ℔: 2 Loth Salpeter,
15 Loth Schwefel,
7½ Loth Wagschesse,
3 Loth Lohe,
6½ Loth Kienruhtzen Zeugk,
1 Loth Blaych,
1 Loth Kohlaun,
2 Loth Roumpulver, probat:

Schwartze vnd angefeuchte Wasser Kugell Patzen.

1.

2 ℔: 18 Loth Allerley Mehl,
3 ℔: 16 Loth Butter,
24 Loth Fischer Fleisch,
8 Loth Leber,
2 Loth Blasen,
1½ Loth Roßmarin Pulver,
Probatum p.

2.

48 Loth Allerley Mehl,
24 Loth Butter,
12 Loth Fischer Fleisch,
9 Loth Sardellen Zeugk,
8 Loth Reinfarn Tage Pfeffer,
2 Loth Blasen,
2 Loth Rosmarin Pulver, probat:

5.

2 ℔: 24 Loth Allerley Mehl,
40 Loth Butter,
20 Loth Fischer Fleisch,
10 Loth Tage Pfeffer,
10 Loth Schwartz Salz,
4 Loth Blasen, probat:

4.

2½ ℔: Allerley Mehl,
3 ℔: Butter,
16 Loth Fischer Fleisch,
20 Loth Tage Pfeffer,
4 Loth Blasen,
8 Loth Sardellen Zeugk p.

3.

3 ℔: Allerley Mehl,
2 ℔: 8 Loth Butter,
1 ℔: 4 Loth Fischer Fleisch,
6 Loth Leber,
6 Loth Sardellen Zeugk
probatum p.

6.

1 ℔: 12 Loth Allerley Mehl,
1 ℔: 20 Loth Butter,
12 Loth Fischer Fleisch,
3 Loth Tage Pfeffer,
1 Loth Blasen,
2½ Loth Rosmarin, probat:

7.

6½ Loth Allerley Mehl,
3½ Loth Butter,
1½ Loth Fischer Fleisch,
1. Loth Calfonium,
½ Loth Hammerschlag,
4 Loth Tage Pfeffer, p.

8.

18 Loth Butter,
6 Loth Fischer Fleisch,
12 Loth Tage Pfeffer,
10 Loth Sardellen Zeugk,
4. Loth Blasen. p.

9.

27 Loth Allerley Mehl,
20 Loth Butter,
5 Loth Fischer Fleisch,
8 Loth Rosmarin,
8 Loth Tage Pfeffer,
2 Loth Hollig Pfeffer,
2. Loth Calfonium p.

Zu Vtas Ber[illegible] Rauchfleisch p.

Wohlriechende Wasser
Kügell Sätze in ein Becken oder Glatz zu gebrauchen.

Salbey — — — 1t.
Fenchel — — — 1.
Ulmisch Wasser — 1.
Wasser Kressen — 1.
Frauen Bünen — 1.
Storax Calamita, — 1.
Spanisch Rosen wasser 1
Ambra — — — ½
Essa dulci — — 1.
Storax liquidum, 1.
Wohlriechend Wasser,
Alle Specerey Gläser oder Kugeln öffte angefeuchtet. Probat:

Benedictum Minerale, cob Lot 4 ß.
Sal Absinthij cob Lot 1 ß 6.

2.

15 Lot Salbey,
3 Lot Frauen Wasser
1 Lot Fenchel 3 ß 6
2 Lot Gummi Amica 5 ß 6
1 Lot Storax Liquida oder Calamita 3 ß 6
½ q Ambra — — 2 Kopf 1 ß 6
½ q Essa dulci 4 ß
½ q: Flamm von Rosen oder Benedict Holtz, Alle Kopf öffte angefeuchtet.

3.

16 Lot Salbey,
6 Lot Frauen Wasser
1 Lot Wasser Kressen
1 Lot Rosen wasser
1 quintl: Storax Calamita
½ q Ambra,
½ q: Essa dulci,
Flamm von Benedict Holtz.

4.

16 Lot Salbey,
3 q: Rosen Kreyden,
½ Lot Nelcken,
½ Lot Zimmet,
½ Lot Fenchel,
½ Lot Flores Sulphuris,
½ Lot Wachholder,
½ Lot Wachholder Beer Wasser
Alle Species Gläser öffte angefeuchtet, Probat:
13: Buchen Kohlen oder Pulver Königsstein.

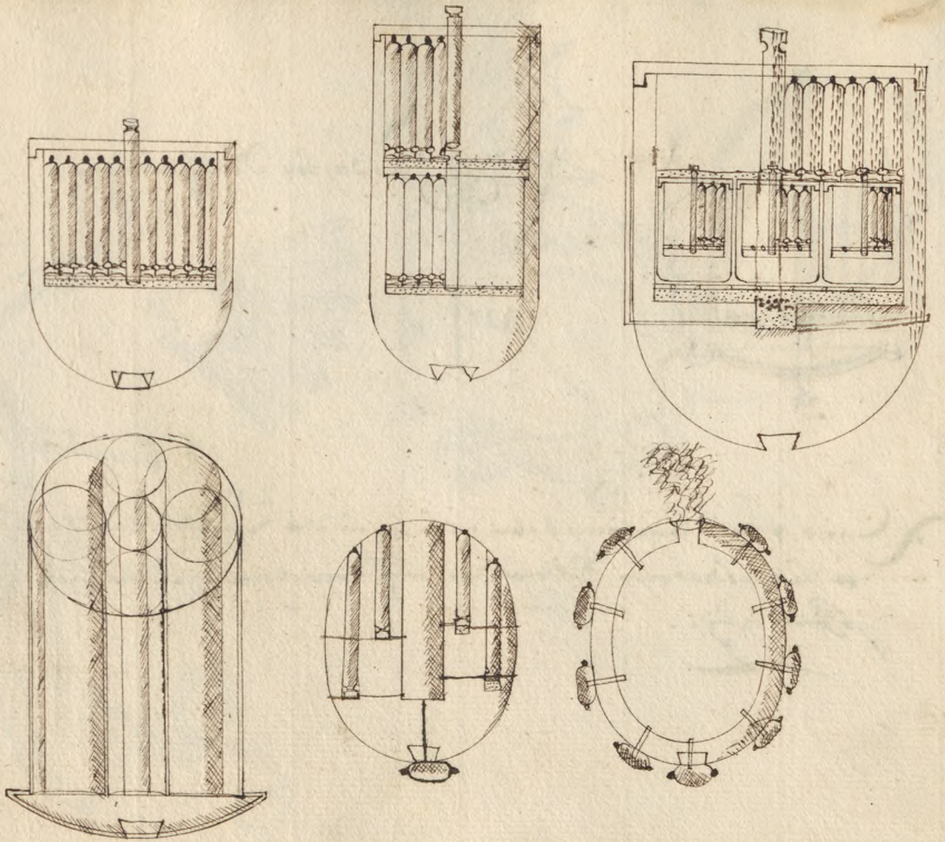
5.

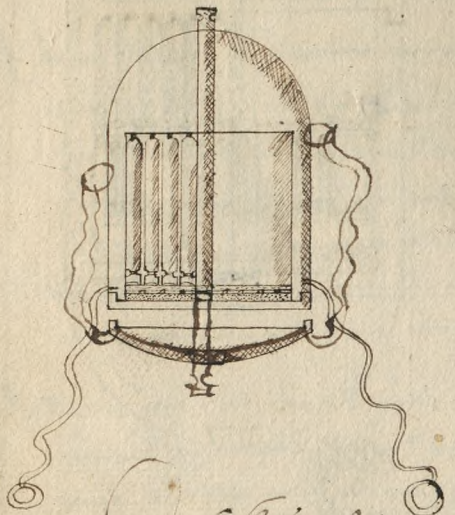
8 Loth Wachholder,
28 Lot Salbey,
2 Lot Flores Sulphuris,
1 Lot Benzoy
3 Lot Calamita, ½
1 Lot Calamita Storax.
3 Lot Wasser Kressen
½ Lot Mastix ½ Benzoe,
2 Lot Lütium,
1 Lot Wachholder Holtz
Alle Specerey Gläser oder Wachholder öffte angefeuchtet,
Probatum.

Wasser Kugel abrisse, wie sie sieden

Wie Wasser die etwas, wachen den Zisel Kugell glaiss treyben, auss den
Glas nehmen an boden Blay wie gegossen wird, damit die Kugell etwas
mehr in wasser stehen kann, den brand erlangen, wird den selben
nichten in Kugell zugetrunken, und offt Kein Zeichen gebrig, dann
wan die Kugell anfangen, und etwas gesotten, so kann den
Deckel abnehmen, und etwas wasser giessen, wan die Kugell
aus erkaltet, wie obenig beschrieben ist.

Wan die Wasser Kugeln anbelangen, wachen dieselben ganz voll
Zeugk verlangen, und nehmen die Glaser, und oben auff
mit Blatte mit einen Loch, dan es muss den Kugell auss Kan
nen wasser gesotten, die Kammer auss wendig mit pflegen genugk
machen, und wan die andern Kugeln anbelangen, wird
mit etwas mehr gleiche Zeug gegossen, auch die etwas wie oben ist.







Ein Kugell steiget auffzuhalten wann es nit will Lufft, Kunt mann es mit
rechten weingeboren Kugeln versuchen, Welche hier zu
gebraucht ist.

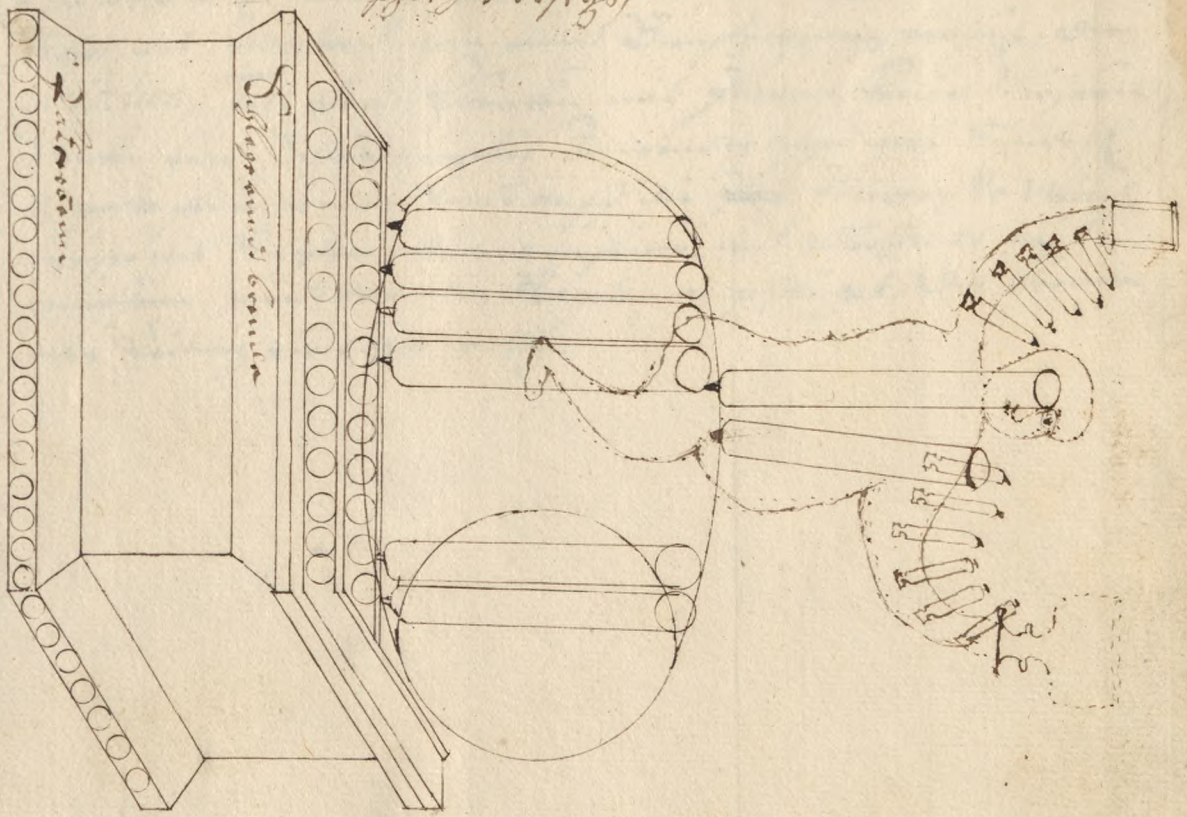






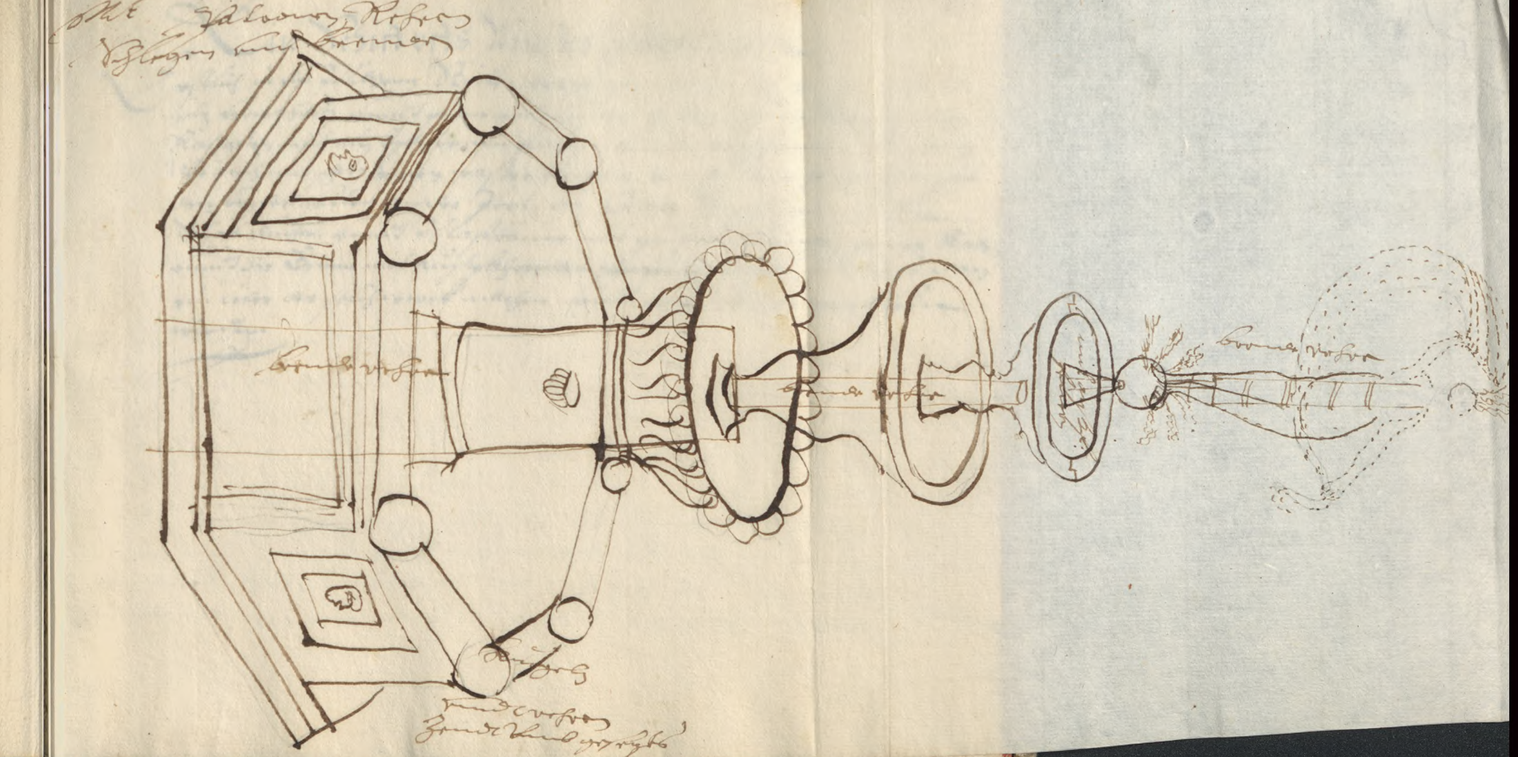


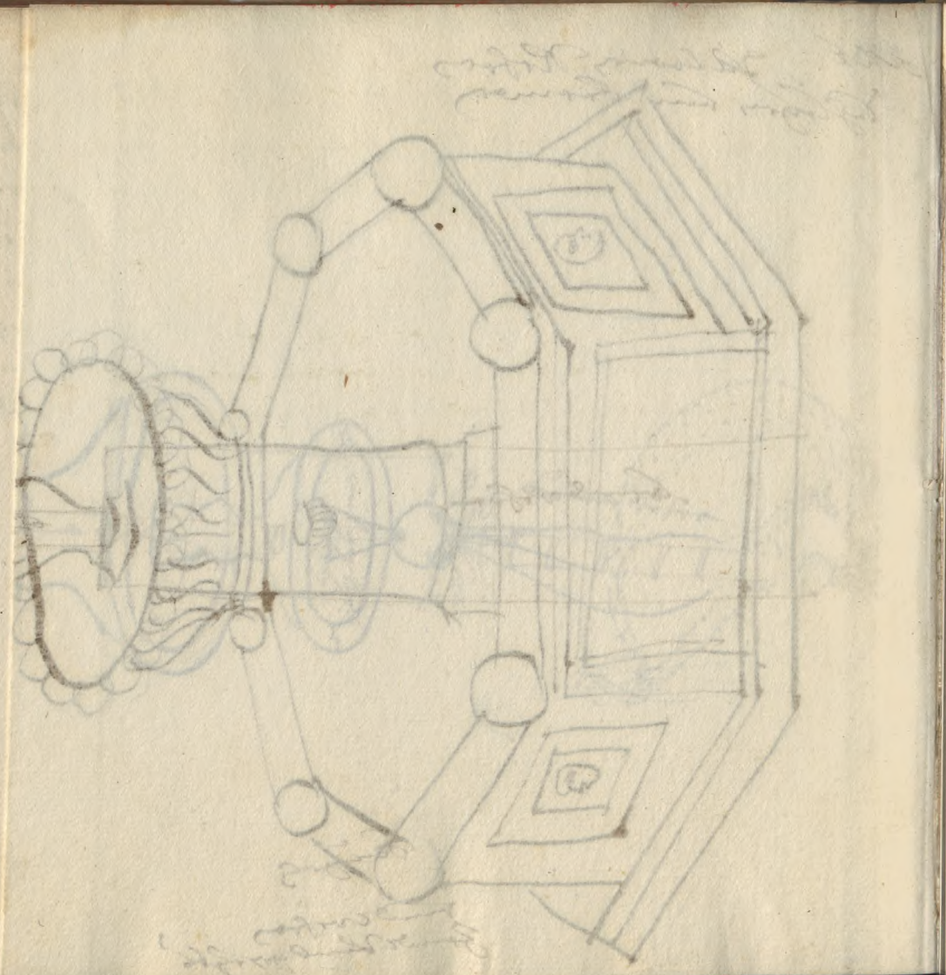
Der Partes weit und Rohren Grentzen und
[illegible]



Eine Besteurige zum Feuerwerck zu machen:

Eine mache in 4. Rundeln, rund in eisen mit Lunten, oder brennende Roher, mit scharffen Kugeln, rund Feuerschwermer treyben, die Cometen, Faccl rund Flammen, mit Feuer, Pfeyffen, Knallen rund Pistolen treyben, die erstenlich aufsteigen Rundell 4 grosse feuer feuern, rund aufsteigen Pfeyffen Pulverige Wasserfeuer mit Kugeln oder anderen feuern, mit allerhand aufsteigenden feuern, rund ehrenbey Kugeln angehängt, die brennen oder leichten verwahrt werden.





Ein Deich vnd Wasser zuüersetzen.

Ein Deich in die Mitten Bruch, verstehe, wie breuch[illegible] rund vmbher
holtz vmbgeben rund thone und hinden 2. Rauhsame Röhren oder
Rörgeher, mit auß gebohrnen pfeiffen, rund eingeschlagenen Kugeln,
Die auß mit gleichmeß großen Kugeln, rund dann pfeiffen auß
den obigen gleichen augen Loch, als Anna Kupferin, Alte
Degel leüffen, rund Klapbaume mit rundlaufenden pfeiffen Rad,
rund die Baume mit außgebrannten pfeiffen versehe, Die ob einer
ein oder der gleich vermachen will, vnd Mercurialgeist
einlasse.

Nachtgeleit vff eine ander arths Zimmacher

Diese Nachtleit ordnen ahne genausch, das sie nun eine handlung
und ehrn als ein Ehrsam handwerch, ihrig Zugenausch, und
ordnen offen Stuben angehnds, da dann Kein Geschenk dann
genausch sonderen nur mit Ihren Meisteren verfreds ordnen.
Item vff Gadgenen vff langen gesetzt, das sie nimb dann
und ordnen ihr Zeichen verbrandt, Disers nun sich gebung, und
Disserordnung.

N. Leiter in die Zunft Zimmerleit

Kundt anzeigen diser Zeit.

Dann dann wolle und wolle sie Zusammen, dann ans ihr Zeuge
so mit Ehrsame und ordnen gemerkten ordnen, sollen mit einer
brandt vff Langestelt, die Ehrsame petroleum Stein öhl,
oder spiritum Terebentini, ist gutt. Dero aus nun Ruf,
schen Klamm genausch dieses Klamm ist ein gelen Klamb,
ordnen aus der Mayster Terebenti gestagen ordnen, dero mus
eins ordnen in den Kerchen einzen Verlassen, Item Ein stell
Klamm genandt, ordnen in den ordnen ein viell dann und
ordnen setzen, die aus ihr Ehrsame Zeichen, Disses ordnen

Zeugsam, die Jagen in die Zeit kundt und sy in den offen gebrenget
und dann aus gestellt ordnen, Diese ordnen sie nun lange
nicht gesam, kundt und ein Eisse oder brandt angehndt, so
pferd die in die Zeit kundt ist gehört anzeigen, Item aus einer
Loblicht Zunfft gelassen 5.

Zeller Handt Kunst Stückleinn

Lampster zu Todtenn

Zu einem Stück Lampster als ein Maisse Mayß groß 6. Maaß Kornes genommen, Kan man aber 5 viertl maaß alß 1. oder 1½ Krems dessen haben, so ist es besser, muß solches in ein Krüg Maisse Zusammen gethan und wohl durch ein ander gemischt, alß dann zu kochen werd, So aber Ein Maaß ist zu bekommen, so spreut es bey dem ganz Klein, muß ein Mäzzell zu gethan, Den Lampster so gemacht hinein gethan Nota: Zu einem Stück Lampster als ein Maßlins groß, darzu 6. Maaß all Kornes genommen, selbiges gesiedten und in einen Mayer zu treiben, ist es alß ein Stückh wirdt, oder ½ Eel Maaß ist gebraucht.

Zurichtung

Wann nun der Lampster gebrüht zu Maßgutter getrieben und unter 1 tl. gutt Stuhlgutter ½ tl. Lampster, probat. Mit der Maßgutter unter gemengt, Sein vorgehende sachen verrichtet und ist zu allen vorgenommen sachen gutt zu gebrauchen.

Mercurium zur Todten, daser zu allerhand

sachen zugebrauchen seye.

Nim ab obigen Blei 6 und dessen statt aber Kes Klein nimb 1 Loth 6 dz Zeug 6 Loth stoß im Mercurium ganz und rein, 6 Knopff Loth, da gibt es Todten Schmeren Loth 5.

Schwefel zur Todten, daser zu nichts zu gebrauchen sein 5

Nimb rohen 5 lb: gestossen Schwefel 1 lb: Brisse, schmelz es klein und gieß Wasser darauff, laß es 6 Tage weichen, und bereite es an der Sonnen wie oben,

Nim nun trits mit obigen Schwefel recht klein, reib es darunter, thue es in ein Glaß, laß es 6 Tage weichen, thue 2 Loth Salpeter darzu, und verglese es wie Schlange laß es so viel mahl gehen, daß es gar weiß, so lange aber, bis 3 Theil Brisse abgerauchet sein, dann ist der Schwefel wieder so gut als zum Zeugbrauchen. 5.

3. 1/2 Theil Salpeter, 1 Theil Schwefel 1 1/2 Theil

Saltartes 5.

1/2 2 — 1/4 2 — 1/8 —

Eine Holzfreie Rüstung eines Zielschießers

Nim 6 Kugeln und Lepse Belege in Lunge wie oben, das eine rösten und reinigen, Probatum 5.

Eines alten Armbrust Zielschießers 5

Nim Blei und Kupfer, wie 6 theil als ein Amber und schmelze wohlgepulvert, gieß 6 Kugeln davon und Lepse sie in Spiritum vini ab, oder, Nim Zinn 1 lb: Kupfer 1 lb: zeigt: Antimonium 3. 1: Zinnsteine 6 wohl und stoß und Clavey ein wenig Arsenic: gut Kugeln davon, und Lepse sie in obig Spirit: ab,

Einen der so gewaltig durchgeht 5.

Nim Vitriol 3. theil, Blei 2. theil, 2 Loth 6 Kugeln davon 6, Lepse in Wasser Spiritum vini abgelöscht wie oben und nim Harn ein als davon will, 6 laß es faulen und oben über die Kugeln wie vorig,

Wer ein Rohr lange gehalten eine Stube vor zu kommen das es nicht zu Feuer geht, der lag 3 3. Unzen Kohlen auf ein Kugel schalten, und den in Harn davon 3 Tage 5.

Ein Büchsen Zimmacher das es nicht natürl: Maß:

Ein Büchsen Zimmacher, das es nicht natürl: Maß:

Item Ein ordo Maß des grossen Büchsen, helt 1 Loth Bataci.

Ein anders:

Item ein Kunststan, Schwartz, Salz, das den Kern ausschlemmen, Holtz rein, nicht nachdrucken, Büchsen grob, und feinpulfer zu mischen.

Noch ein anders,

Item ein neuen Lederigen Mantelsack, Calcinir zu reinen feinpulfer, darunter nimbt Bataci, des Büchsen Büchsengehäus, und Zündnagel nicht 4 Lb: Loth grossen Büchsen, deren 1 Loth aber das dritte Büchsen grein, Spiritum vini angestrichen, und wieder getrucknet werden.

Eine andere anweisung so gerts zugeben:

Das Büchsen mit Spiritum vini, und Spiritum tarni angestrichen, und getrucknet, soll die Holtz gestrichen, bey den genauen Büchsen, nicht so viel aus gehen, Belarden zu gebrauchen, dann die wenig Langsam darauf gepraxirt werden.

Eine Halbe Zimmacher, das das gewehr und Büchsen Jahr:

Nur vorhanden gewesen wieder

Ein Klauen Hammer, wigt 8. Loth, Hammerschlag 8 Loth, Kreutz, wigt 6 Loth, Zangen 8 Loth, Klauen oder Knopfen wigt 8. Loth, Visirer wigt 10 Loth, Item Klauen Hammer, Hammerschlag und Kreutz wigt 8 Loth, Klauen gebogen, darauf die Büchsen gestellt, und mit den andern, wird alles zusammen gesetzt, und darmit die Büchsen gerichtet, und visirt.

Visirer,

Ist Saturni als Blei, Ein Visirer als Zangen, Klauen Hammer.

Eisen Best: vndt giftig Zimmerheim

Vlatz rc glimmel vnndt legse rc in adelunder sassel ab, so wirdt es hart vnndt gutig, alß, wen jhr wirt ein wunden vnndt verwundet, vnd Kann sy treyben vnndt davon bogen, so Kan ihn Kein Mensch nicht holffen, dan der davon Keimbt

Eine gute Kleiner Verbindung, wen einer geschossen

das ihm die Kuglen oder Kugeln in leiber verbleiben

gleich herauß zu bringen.

R. Radic pimpenella, das ist Bibernell Wurtzel, Wurtz vnndt haut zu Klein, Kreyst sein in Wasser gleich, gibs zu trincken ein tunß, so Kein peissen hat, so wirdt es mit Salbe davon, vnndt legs auß den Leibs, das Fleisch die Kugeln wider, so wirdt es nicht wol wil, so Kocht ein wenig Wasser von Wasser Kraudt darunder, oder wie man es nennt, Wasser Kraudt, das ist bewehrt.

So einer verwundet vnd Kein Artzs vorhanden der

das Blutt stillt, in leiber gutt Hirnbrauss,

Wen alß man von gemeinen holtz Kohlen hat glimmt, bey den vnndt schlosse in die vermeinte stein, oder einen stein auß Kalchen gebrandt Wasser gewen, vnndt auffgelegt vnnden gedruckt, so hatt gestillet vnndt verbrandt verbunden worden ist.

Item

Wen einer Kalt auß einen wagen leidet, vnndt dencke einer leidt Wasser, Brunn oder was gleich ist vnd gekuhlet werden kann, so hatt gutt gewirckt.

So sichs begebe, darvor Gott behute, das einer von Kleiner

verbrannt würde, so man eine brandnuss machen,

solchen remedien ersehen.

Das Königs Kreutzen Blumen wasser dreyen, alß lange alß man spitz drucken kan, so lange vor den brandt, alß den es leiden Kann, das ist sehr gutt vnndt probirt, Item Wegs breyen, Weiß vnndt Brenigs Mehl, alles wohl durcheinander gemenget vnndt auffstreuen dasselbe gelegt, Item Kreutz wurtz, weiden vnnder genommen vnndt gleichfalß davon gelegt, probirt

Tinander.

Ein Loth Campfer, 2 Loth Olibanum, 2 Loth Myrrhen aßes, Loths Honigs zum dicken weiß, roth Glaßrein außgemacht, und die andren gepülverten sachen darein gethan umb gelinden kaßen, darnach klein gebrandt gebrandt.

Tinadermeir:

Ein tt: Lauch, 8 Schlag darein 15 klein gebrandt Eyer, darnach Schmeir ein $\frac{1}{2}$ Pfeyerweiß, Loths Honigs, Loths Honigs Milch, umb Pfeffer, Ingber alles wohl durcheinander umb schlagen so dick als gebrandt.

Teller Hardt Firnist: Zünder Zumachenn

Nim in Alten Glaß Krug Roth Tinder eingeben gar weich, und schabs zu Pulver, thue Brandwein darein und macks Krüglen davon so dick als Glasmüs so groß etwas gibt nun Hardt und drucken es wohl ein mit Pinsel, daß jedes weiß bleib, daß es nicht zu Flecken, Streifen oder Haufft, schlags so und die Kugel, Stengel nun wieder Hardt gnug, so bleibts mit einem Pfeiffen ein Polirstein darein, thue es denn darein, so kan man einen Glanz Schein haben, und wenn du denn haben willst, so besch denn Dieb offte Kreydstein, darein

Lerner.

Ein Schwammen Zünder ist der best, und wenigstes, wenn man ihn haben kan. Item Baumwollen 3. Schlag in Salpeter Wasser gebeitzt, und wohl trucken wenden lassen, so bleibt es sein lang und zünden, und wenn man Zunder 14. Tage in Kalck Wasser legt so bleibt er nicht liegen.

Ein Brüssisch Feuer zumachenn

Nim Weissen Rosin, Gebrandt Saltz, Brandwein, Schwefel gleich, Weyrauch etwenig etwas und Campfer, Glaß von alten weissen dingen ein Composition und lay dis alles Miesster, schmids ein wenig, so brennt es gleichwie Pletzia unter einander, wenn man es brauchet, und dis heimlich Zuhalten.

Ein ander:

Nim Raben nest etc. wohl gedörret dis, einstoßen mit gutem Feuer gerieben und Ziegel nestl zu einem Teig gemacht, und damit das beschrieb und wenn die Dame eins will anzünden, so brennts als und Zunder so ahn, wie auch das andere.

Ein brennendt Liecht vnter den wasser zutragen:

Nim ein langck hell gesaltzen, vnd setze ein drey clavern, vnd einen Korb, vnnd setze das Liecht darein, darnach Kefer das hell gesaltzen vnderwerts mit Wasser, so brennets das Liecht vnter dem Wasser auch kan kein wasser darzu kommen.

Das Feuer auß einem Becher vol wasser tragen.

Nim ein Eysenes oder andern Hyrin Topf darein, vnd thue halb Clavern, darnach vmb Pfennigwerdt Schwefel vnd ungelöschten Kalch, vnd thue es vntereinander, vnd fülle ihn mit Essig darauf, vnd verwahre das es nicht rauche, lege es in einen Becher vol Wasser, vnd thue alsobald die hand darauf, so verwirdt alsobald Feuer darauß gehen.

Einen Stahl in wasser zu erbrennen.

Nim alte Harren, lege sie in olio Benedicto, vnd darnach Wasser, darnach brennts den Stahl darauf, vnd wenn es brennet thue Stahl in den Harn, so gewinnt er harten Feuer vnnd brennt so lange, bis das Harn Feuchtigkeit vom Wasser haben,

sie zu dem abre verbrennen wollen, das sie Ihr Feuchtigkeit vom Wasser, vnnd wasser feuer zu fangen, bey sich verbrennen.

Ein Liecht zumachen einen Schatz in dem see,

vnd zu finden vnd finden,

Nimb Wasserwax, Schwefel vnnd vngelöschten Kalch, ni gleich viel, vnd thue es zusammen ein Liecht darauß, darauf Pauke in Wasser vnnd in allen vnrichtig, Nimb vor gelt vorgraben ist, so geht es Liecht auß, dieß Kunststück hat Bartol: Tom. 5.

Ein Reis oder Ber zumachen alle Feuer damit außzulöschen.

Nim Wagen Fett, so viel als ein viertel, siede es bey einem Kohlfeuer, das es davon rinnet, gesaltz darzu Hundsklauen, verlicht vnter das Fett Oel als vor gesagt Hundsklauen genannt, so gewinnt das ding eine schwimmen Kraft, genannt, so viel als ein Schwein, das Fett in dem feuer reinigen, so ist es Ber bereit, vnd Kanst alles feuer damit auslöschen.

Eine gute Kugel Feuerstuntz das eine Kugel

Langezeit kann gutt bleibet.

Nehme dennoch Baumoel, mische 2 theil als in Sander, Loth 6 thl. in Rosenwasser zugethan, kann auch nutzen.

Item Rubinoel kann auch, wie aus Serpentin und Haarsoel, ist auch sehr gutt.

Einen verborgen Feuer zumachen das sich von Regen nitzuziehet.

Nim 1 tl: Salpeter, 1 tl: Schwefel, 1 tl: Lebendigen Kalch, 5 tl: Eyer Klare Rieb den Kalch als ein Confect darunter, und erhalts kann was du willst, diese Materia und Zunder sein Regen oder nasse darunter stehet.

Einander:

Lebendigen und zugelöschten Kalch und ein Pfundt gravey, Scheffel Gummi Arabicum, und Roßmist, alles als unter ein ander zu einer Materia gemacht, und trockenstets, behalts kann, oder was

du willst, darunge Alaun das darunter so kans Zunder sein Materia

Item

Nim ein tl: Eyerdotter geriebenen Pfeffer Pulvers, Staubs, 1 tl: ungelöschten Kalch, der klein gestossen und gepulvert sein, 1 tl: gestossen guten Schwefel, diese alle Zusammen unter ein ander, dan mit Serpentien angefeuchtet, das trocken allen ist und Kugeln daraus formirt, probatum.

Einen Brief in einer Stir zumachen.

Nim eben Stein und stoß ihn klein, darnach nim Alaunwasser gesotten Salz und diesen dünnen Salz, thue darnach den Brief in ein dünnes Blatt, und mit der Materie umbher reib, wasch, und als ein Kunder Stein gemacht, so wird er ganz hart.

Zur 64: ℔: Kroha.

4 Eyßene außen Stück, etc. wie zu etc. Meisterd. Feuerhaus sein anderen 3. etc. Hierüber.

Außen Stück,
1 Brand Kugell
1 Sauspieß Kugell
1 Traiben hagell
1 grahen hagell
1 Brandeß,
1 Brand hagell

Riß der Stein Cartaune.

1 Stein Kugell,
1 Eiserne Ballen
1 Brennenstein,
1 Eiserne Kugell,
1 Steinhagel etc. bey etc. Hierüber zu stein,
1 Roß hagell etc. wie zu vor etc. Stück meister gehört Name.
1 Brandeß

Riß der Feuermörser.

1 Haubenstein,
2 Eiserne Kugell, eine Meister Stück eine Hierüber.
1 brennender Stein,
1 Eiserne Kugell
1 Franse Kugell
1 Brandeß Stück wird auß etc. ℔. Meister etc. zu Feuerwerk.

Riß der Haubitz.

1 Brenn Stein,
1 — — Trauß
1 — — Bauch
1 — — Kolben
6 — — Hölzell, Stab zu Eyß anhangend wird ein Feuerwerker Kugeln, Stück Stab etc. Stück nicht anhängig ist, auß einer Stell machen 2 Bill.

Examen eines Büchsenmeisters so einer

höher steigen will

N. Erstlich ein Büchsenmeister begehrt zu sein, das er wisse alle Stuck, wie sie heissen, darzu auch einen jeden absonderlich zu gebrauchen und hören können, Frage derowegen auf jedes gehörig sein.

N. Visirung ist eine solche Maschina, so man gebraucht zu proportionirung des Stucks, das man damit recht schiessen, sowohl zu Wasser und Lands Raum Nummern, und also einen Stuckgiesser,

N. Was ist ein Büchsenmeister?

N. Ein Büchsenmeister ist einer, so Handlung und Verstand von Geschütz und Feuerwerk hat,

N. Befragen was einer andern will Anzeigung ob Frage oder Antwort ein Büchsenmeister sei, und nach dem Gebrauch und gesetzt ein jeder sein soll nöthig ist, das Geschütz bunten können, so kann man sagen, was nöthig sei, so fragt man was ein jeder sein Handwerk richten soll, und die Antwort genau gemacht werden,

N. Was die Stuckgen anbelanget, nemlich wie hoch das genau recht Pfundlich, als bei einer Carthaunen 30. Pfund Eisen schiessen, und einer halben Carthaun 27. Pfund, bei Brechen aber wenig als gegossen, das die Carthaun das recht 9. Pfund lang, zu einer halben Carthaun 8. Pfund, bei folgenden aber nehmen als die

das sie bleiben sollen in einer Höhe, das beste mag sie lang sein, wenn
sie also den die kürzeste breite erhalten sind.

N. Wenn sie recht, sagen aber etliche, wie denke kennt das man sie
schneiden soll, das sie von einer Tarsam gleichen Kennen, kennt
wie müssten die Höhe Zangen gemacht werden.

N. Die schneiden werden mit einer kurtzen auff 23. Schuh breit
der Stück gemacht, als das anfangen Schuh hoch Kayser, 2 Schuh hoch
einen gegen einander, kennt solch wie bald auffs andere, bis man auf
11 Schuh hoch Stück. Also an 3. Schuh fangen man die Zange ein
halbe. mags, sie einer Tarsam ist sie inwendig an der breite 3. Schuh
kennt auswendig 12 Schuh weit, das boden abgeschlossen, hinges auf
etwas etwas herab ist nicht allein ½ Stück etwas niederseit
wenn es kennt das Gebäu seit rollt machen, Könne sie gemacht wer
denen auf ½ bei gerad ½ kennt gemalte Zangen nicht einig

N. Die Kerb nicht stark können machen, aber wie man sie auf das halb.
Tarsam,

N. Die weil zween auf 3. Schuh oben einen angehangen, aber
das inwendig nicht mehr 2½ Schuh kennt auswendig 9 Schuh

weit gemacht mit gleichen abhangen wie von der Tarsam gesagt worden.

N. Wenn ich nun Distiller fabrica mit Schanz Kröh machen will
wollte ich derselbigen darzu berichten.

N. Zu derselbe muss man zuförderst nach gelegenheit des orts, wo an Zahl
der Stück, so in der Batterie sollen gebraucht werden.

N. Allhier mit rechnung das 12 Stück darstellen müssen gebraucht werd.

N. Nach solcher rechnung, kennt sie also das Stück, und sie das lad. solch. be-
dürfftig. gemünzund kann stehen kennt kugelrecht, darzu das
Zweifen einen vierden Stück 3. Pfund müsse, werde mit den dritten eingetheilt
theilen der Scheiben 39. Kröh verbrauch. wenn man aber wegen man-
gels des Raums abtrag machen müsse, das man nur 2. Zweifen
in Stücke stellen könde, als dan müsse man sie mit 26. gemeinig
lasse, kennt sie weil nicht Kröh 7. Schuh den Zeit gehalten, so stehe
man, das sie 3. nehmen in andere gemacht 21. Schuh kann, von einer
Zange bis zu der andern, kennt von einem Stück zum andern
15. Schuh, da aber nur 2. Stücken, muss man sie mit 14 Schuh
von einer Zange zum andern, kennt 10 Schuh von einem Stück
zum andern beschlossen.

N. Wann ihr nun mit solche Victoria solt machen, die mit Lust kann halten, wie wolt ihr die Rörer stellen, und wie viel müst ihr der selbig zu gutt haben verlangen?

N. Wann solche Victoria erwirt gewonlich zu vorgehen, so man sich die Rörer nicht recht darzu schicken, ist auch nemlich das ein gleiche ordnung damit gemacht werde, das damit ihr Ry genung sein, und anzeigen wie viel man nach notturfft und unsers gnedigen herrschaft begehrt, wolte ich in beysein der angezeigten anzahl personen, welche ich alsz wolte anordnen, das die 2. interualla so zwischen den 3. hinderst gehn, mit 2. Rorbern ausstreichs, und das mir zwischen den gemelten 2. mit einer Rorbe breitt streichen, und 3. also gemelte Rörbe, die mir in der vorgangen schlacht vor die andern gestanden, da ich zuvor 39. pferde, muste ich itzo 78. Rorbe haben zu der andern ordnung mit 2. Rorbe zwischen einen iden platz, da mit sie auch in einer dreyangell Reihen, muste ich 3. interuallum so das zwischen mir einen Rorbe breitt streichen, also das man 39. Rörbe darzu haben muste, welche dicke gleich verstandt so gutt als die kleine sein werden.

N. Wie soll ich aber verstehen, das ihr zu einer schlachten von vielen tausent reisigen aufgerust, 2 3. Schuss zu thun verordnet, und der beste theil nur 21 Schuss,

N. Wann die Rorbe mit guter Ordnung were, darinnen Ihre schutze wohl Raum hetten, aufgerichtet und wohl geschlagen, wie wohl die 3. hinder, pferde Corpora sein, so hatt ein pferd Platz, als wie gesagt mit weg, und vollen aufgerichte schutzen, den die Luft, die Kugell antreffen wen sie durch einen Rorb thun auf den Reihen, wie gesagt sie sich hoch anstehen, dieselbe thun mit Ordnung aufstellen, darumb ist auf verlust halb, das darunter der mangell der 2. Schuss verlust verursachen.

N. Ich lasse mir diese nicht abschlagen, dorfs sagen wir wo kumt ein viel stattlicher ding ich bisher gesehen, dennoch ihr diese verstehen thun die verfahrung gebraucht habt.

N. Ich bin recht gewesen. Darnach zu y. Kunst.

N. Do merke ich wohl ihr sie ein alter kunst erfahrner N. spricht, dorf sagen wir, was dienstlich uns, Was ihr in einer Victoria Hinter, einander gemacht haben, Mag ihr mit den N. Reuter, schutz nach einem bequemen schutz begnadigt werden y.

N. Als denn muss ein burger den eyd thun vnd globen, ein burgerschaft bey diesser stadt recht vnd gericht, auch bey dem Rorer vorsten, sy nit vngl auszgeben, auch gepflag. vnrecht, sonder wie bey andern burgern, auch sy in der gebuhrlichen gehorsame halten, wie bey andern burgern, ob sy gutlich oder vnglaubig sein, bey Ruglen gelegen, als Lappell, segen vnd gewicht vorbeg. das silber gewicht oder gutschrift haben muss, das Kein stuck abschlahen vnrecht vorgehaben, es sey silber oder altgeld vor vnrecht vnd das stuck gutt vnrecht, vngl bricht sey, bey Ruglen zu Salibiten, Bremen, Lunde vnd vordung altzeit vnter vnd behalten vnrecht. Item, das die Buchsenmeister ihre stucke altzeit, so offt vngl vnrecht vnd dry, auch ihre Zeuge altzeit in ehren halten vngen sey den Buchsenmeistern ihre Kunde vorgehaben, vnd vns anstellung alles, so sie in der Gabelle Hanoverischen Saben vnd die stucke vngl aufhalten, g. s.

Der Zimmerleuthen

R. Vor jedes voll Fuder Zimmerholtz, dieses Kranen in einen Kauffmans oder Kauffmans Keller gehöret, und von da in einen Handwercksmanns Kellern gehöret, und den Vorgebliebenen Wein, welcher Kranen, dieses mit vnd Brod gegeben, und den Fleischern, Brey oder Lage, von gedachter Bancke, und fremden Fleischern, Abraum und Morgen müssen zugeben, und welchen nunmehr dem vorhergehenden bei Kranen Fleischern Kuyper Fleisch Item Salzgruben oder Metzgerleuthen genannt in Ehren gehalten, und darüber gedencken.

Für das Fieber

1 Creutzwurtzel, 1. Mußcatnuß, Saffran alles eine Muskatennuß, 6 Eydam, 16. Blettern oder Schalen Pomeranzen Apffel alles zu Pulver, nimmt vor einen Tag Früh nüchtern 1. gelöst K. Wein ein wenig Zucker darein eingenommen, und darauff geschwitzet.

Defans, Sacr. Brax. max. ij max.

Lingirts Pulver zum Schwachen magen

Zimmet rinden, Ingwer ℞. Loth Lubeber 1. Loth, Coriand: und Nagle
lein, jedes alles zerstossen, und thun ½ Loth Zucker darzu
und durcheinander Cordamumen, Muscaten blumen, Zeder
und Calmus, und nim abends und morgens ein
halb muss gross einen ʒ

Vor die Schwirel Pulver

Zum ein Pfund auss, gib es mit der Mundschenk Pulver,
und Distamus, der selben Distamus nim ie ein glass, und
trinck ihn, alsdann thu ein Glas voll Wein
Wein und drinke abends und morgens darein, auch
darauss Hayssig ʒ.

℞. Muss Loth Ingwer, 3. Loth Gelb Kummel, 2 Loth Muscaten
nuss, 1 ℔. Langen Pfeffer, 2. Loth Cubeben, alles Klein
Klein zusammen, Calmus nim 1. Pfundt Klein Klein
machs auch alles ein Pfund thun Klein Klein
stossen, nim ihr 3. Stunden lang, darauss thue
ihr auch ein Pfund, und lass den Saft durch thun,
darnach und Wasser Pulver zu thun
ist, darnach gut ist das Wasser Pulver,
gestossen, und 8. Loth Zucker darunder thun
Composition gehen, ist ist das Zucker defolirt, darnach
gantz gilbt, das Pulver nemen weissen, und darunder
thun, nimt 3. Stunden darnach gestossen oder solirt das Zu
ist, ab das weisse Pulver, oder thun gestossen gebraucht,
gibt ihr angenehmlich ein grosse Purgirung
geben ʒ. Wenn man der alcoricum Pfeffer, nimpt das auss
das gelb, auss dem alten Pfeffer.

R: Ab: d. d: S.

Rhuis Chamerey ʒ, Lab: Kraut, Cum: Kraut. Hyssh. dal Roÿ: ist
ein handvoll, rund Lebe blumen 2. handvoll,
Dise Species thue in einen Rauen troglin Hirten Roysch, rein
gruss clavanisch 5. ℔: Rein Brunnen wasser, vnd klein ge-
hoyst wohl rund lass es 3. stunden weich ligen, von sich
selbsten, machts genugsch vnd klaubts, alß dan ligts
ein rein tuch, rund nim steiner daryn, alß, Roÿgraß,
Rhuis vorhin, viert ein halb ℔: Hirtzhorn, Aben hoyst
grossen Calmus ʒ, vnd 4 Loth Fenchell, Rumex ʒ viert
3. Loth Caruas nim alß abgetrogte wasser, von der
vorig Kreuter, ob wohl auch gedruckt, sie werden
rund thue dise abgetrogte species wider hin rein, vnd thu
abermals den Roysch, vier Tuch, lass es vier mahl 2.
stundt ligen, rund drucke es wohl durch ein vn-
tuch, viert auß, Alß ist es, streuig Ry.

NB: ab: rund Aloe: wa: davon gi: ij.

R: Altbe Wirtzell,
Klettenl Wurtzell,
Fem Crecum,
Feld Wurtzell,
Teüfli populeon aa ʒij

Diese Kreuter thun Klein zuschneiden,
rund die Fem C: rund Teüfly pop:
in einen Glaser Zuschlag thue,
darnach nimb
Rueff Taffig,
Roten Bletter,
Rosmarin,
Aloe rane, aa Mj
die auch Klein geschniden, rund mit
den andern durch ein ander gemenget,
rund von disen drei gute handt
voll genommen, in ein Roysch ge-
than, rund ein Quart: wasser
darauff gegossen, rund drei
viertl stunden lassen ꝛc.

NB:

Filial Gutt Gross Dorff Am Johannisland

Virgil Neumarck Gross Dorff
Anno 1651

BIBLIOTEKA
UMCS
LUBLIN

K. 148
17-VI.63

Biblioteka Uniwersytetu
M. CURIE-SKŁODOWSKIEJ
w Lublinie
I 5